

BACS - Academic Skills - BWBg001

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Ramon Meike
Modulverantwortung	Ramon Meike
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul Academic Skills vermittelt die für das Studium an der BFH Wirtschaft erforderlichen wissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsfähigkeiten. Dazu gehört der Umgang mit Fachliteratur, das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Studien, die Erhebung und Analyse von Daten sowie die Präsentation von Ergebnissen. Ziel ist es, das erworbene Wissen direkt anzuwenden, um die wissenschaftlichen Skills während des gesamten Kurses aufzubauen.
Eingangskompetenz	Berufsmaturitätsdiplom oder gleichwertige Kenntnisse
Kompetenz	<u>Fachliche Kompetenzen</u> • Umgang mit Fachliteratur und Quellen • Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Studie • Angewandte Datenauswertung • Gemeinsame Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (von der Forschungsfrage bis zur Ergebniskommunikation) <u>Problemlösen / Design-Thinking</u> • Entwicklung eigener Forschungsfrage, Hypothesen, Forschungsdesigns, Operationalisierung von Variablen, etc. • Verwendung eines iterativen Ansatzes, um Lösungen anzupassen und Probleme zu lösen • Anwendung verschiedener methodischer Ansätze und Verfahren <u>Zusammenarbeit</u> • Durchführung eines Forschungsprojekts in der Gruppe • Koordination der Gruppenarbeit und der individuellen Aufgaben • Umgang mit "Testpersonen" in verschiedenen Kontexten <u>Selbst-Management</u> • Unabhängige Forschung und Arbeit • Unabhängige Prüfung der eigenen Kompetenzen • Kritisches Hinterfragen und kritisches Denken <u>Umgang mit Komplexität</u> • Iterative Problemlösung als Strategie • Nutzung und Anwendung (einiger) digitaler Werkzeuge zur Bewältigung von Komplexität

BACS - Academic Skills - BWBg001

Inhalt

Das Modul Academic Skills vermittelt die Grundlagen für das wissenschaftliche Arbeiten an der BFH W. Dazu gehören:

Fachliteratur

- Fachliteratur/Quellen recherchieren; Recherche dokumentieren
- Quellen nutzen, um mit Ideen und Konzepten anderer Wissenschaftler zu argumentieren
- Artikel mit unterschiedlichen Schwerpunkten lesen, Bewerten anhand von Kriterien, thematische Einordnung

Schreiben

- Struktur und Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten erstellen und nutzen
- Diskussion der Ideen von Wissenschaftler*innen und Argumentation für und gegen verschiedene Standpunkte
- Korrekte Angabe von Quellen (APA), Verwendung von grafischen Elementen und Indizes, Inhaltsverzeichnissen usw.

Methodenkenntnisse

- Kenntnisse über verschiedene Forschungsmethoden
- Reflexion über die Stärken und Schwächen der jeweiligen Forschungsmethoden

Forschung

- Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Analyse einer wissenschaftlichen Studie
- Beschreibung, Visualisierung und Diskussion der Ergebnisse unter Verwendung angemessener wissenschaftlicher Terminologie

Organisieren

- Effektive Strategien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Studie und Literaturarbeit

Präsentieren

- Vorbereitung und Durchführung wissenschaftlicher Präsentationen zur Vorstellung wissenschaftlicher Arbeiten
- Verteidigung von Artefakten und Argumenten wissenschaftlicher Arbeiten

Erstellte Artefakte

- Forschungsbeschreibung: Studierende bereiten die Grundlage für die Studie vor, die sie in Gruppen (3 - 5 Studierende) erarbeiten
- Studierenden bereiten regelmässig Coaching-Sitzungen vor, präsentieren diese und leiten sie
- Präsentationen und Verteidigung: Die Studierenden präsentieren die wissenschaftliche Arbeit, ziehen Schlussfolgerungen und verteidigen die Ergebnisse (Fragen & Antworten)

Lehr- und Lernmethode

Das Modul kombiniert verschiedene didaktische Ansätze, um einen abwechslungsreichen und praxisorientierten Kompetenzerwerb zu ermöglichen:

- **Videobasierte Inhalte zum Selbststudium:** Studierende bereiten sich eigenständig mit themenspezifischen Videos auf die Präsenzveranstaltungen vor.
- **Vorlesungen:** In ausgewählten Sitzungen werden theoretische Grundlagen gemeinsam vertieft und diskutiert.
- **Gruppencoachings:** In betreuten Coaching-Sessions arbeiten die Studierenden in Gruppen an ihrem Forschungsprojekt und erhalten gezieltes Feedback.
- **Gruppenarbeit - Durchführung eines Forschungsprojekts:** Die Studierenden planen, realisieren und präsentieren gemeinsam ein eigenes Forschungsprojekt.
- **Individuelle Arbeit:** Dazu gehören die eigenständige Literaturrecherche und das vertiefte Studium relevanter Fachliteratur sowie die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Methoden.

BACS - Academic Skills - BWBg001

Fachliteratur

Online zur Verfügung gestellte Materialien (Präsentationen, Videos, etc.)

Workload

Die 6 ECTS (entspricht 180 Stunden Arbeitsaufwand) verteilen sich wie folgt:

- Videovorlesungen
- Coaching (ca. 35 - 48 Stunden)
- ca. 120 Stunden Gruppen- und Selbststudium
- Teilnahme an einer wissenschaftlichen Studie

Kontaktstudium

ca. 35 - 40 Stunden Coaching (8 präsenzpflichtige Termine vor Ort), ca. 120 Stunden Gruppen- und Selbststudium, und Teilnahme an einer BFH-internen Studie

Präsenzpflicht

Präsenzpflicht in Person bei Kick-off und Coachings (KW 38-49):

- KW 38 (15.09.2026): Kick-off Veranstaltung
- KW 39 (22.09.2026): Präsentationen zu Forschungsartikeln / Coaching zum Forschungsthema
- KW 40 (29.09.2026): Coaching zum Verständnis von Forschungsergebnissen / Einführung in die Datenverarbeitung (Sekundärdaten)
- KW 43 (20.10.2026): Coaching zu Forschungsfrage & Hypothesen
- KW 45 (03.11.2026): Coaching zu Forschungsdesign
- KW 46 (10.11.2026): Coaching zu Datenerhebung & Analyseplan
- KW 47 (17.11.2026): Coaching zu Datenerhebung & Datenanalyse
- KW 49 (01.12.2026): Coaching zu Datenanalyse & Interpretation

Die Coaching-Sessions finden für alle Gruppen dienstags während der Kurszeit statt.

Kompetenznachweis

Gruppenarbeit / Forschungsprojekt

- Die Anwesenheit und aktive Teilnahme an Kick-off- und Coaching-Sitzungen ist obligatorisch.
- Präsentation in KW 51/2026. Der Kompetenznachweis wird als Gruppenleistung erbracht. Die individuelle Leistung wird auf der Grundlage einer Peer Evaluation bewertet.
- Gewichtung: 50 % der Endnote.

Prüfung

- Multiple-Choice-Prüfung (40 Minuten) während der offiziellen Prüfungswochen (KW 3-4, genauer Termin wird noch mitgeteilt). Die Prüfung findet vor Ort in elektronischer Form via Moodle statt.
- Gewichtung: 40 % der Endnote.

Teilnahme an einer BFH-internen Studie

- Genaue Informationen zur Einschreibung und Termin folgen in der Kick-off-Veranstaltung.
- Gewichtung: 10 % der Endnote.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

BACS - Academic Skills - BWBg001

Wiederholungsmodalitäten	Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung ist beim 2. Prüfungstermin des Moduls möglich.
---------------------------------	---

Weiterführende, vertiefende Module	Alle BFH Kurse, Bachelor-Thesis
---	---------------------------------

Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
------------------------------	--

BBUS - Business Skills - BWBg002

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Foundation level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan, Bennie Ross, Jecker Constanze, Marti Mathias
Module responsibility	Al-Azm Ivan
Short description of the module	This module focuses on • developing business English skills and vocabulary • developing and applying critical reading and thinking skills • training in oral communication for success in a globalized world as well as a changing work environment. The English part of the module engages students in reading and discussing business texts, as well as case studies in addition to developing business English vocabulary. Also, students will develop and practice critical reading skills, apply effective reading strategies, as well as develop critical thinking skills. The German language aspect of the module introduces students to rhetoric and communication psychology models which they can then use in practice. Dieses Modul konzentriert sich auf • (1) Entwicklung von Geschäftseinglisckenntnissen und Vokabular • (2) Training der mündlichen Kommunikation für den Erfolg in einer globalisierten Welt und in einem sich verändernden Arbeitsumfeld. Der englische Teil des Moduls befasst sich mit der Lektüre und Diskussion von Wirtschaftstexten und Fallstudien sowie mit der Entwicklung des Vokabulars für Wirtschaftseinglisck. Außerdem üben die Studierenden kritische Lesekompetenzen und wenden effektive Lesestrategien an. Im deutschsprachigen Teil des Moduls werden die Studierenden in rhetorische und kommunikationspsychologische Modelle eingeführt, die sie dann in der Praxis anwenden können. Entry requirements • A minimum of B2 level of English (B2 First) is recommended for the English part of the module. • Berufsmaturität oder äquivalente Kenntnisse, es werden grundsätzlich bei der BFH keine sprachlichen Eingangstests gemacht. Für den Teil in Deutsch wird minimal das Niveau C1 erwartet um dem Unterricht folgen zu können.

BBUS - Business Skills - BWBg002

Competencies upon completion

Fachkompetenz:

Studierende

- können im geschäftlichen Umfeld die erlernten Kommunikationskompetenzen in Deutsch und Englisch anwenden.
- unterscheiden zwischen schriftlichem und mündlichem Sprachkanal.
- benutzen die non-verbale und die verbale Sprache adäquat.
- kennen relevante Kommunikationsmodelle und können diese anwenden
- read, understand, discuss and present current business topics in English.
- apply effective reading strategies
- develop critical reading skills
- understand text structure and supporting arguments
- use business related vocabulary in English accurately.

Problem solving/Design Thinking:

Studierende

- leiten ab, dass die Kommunikation in sozialen Kontexten (Gruppenfindung, Teamarbeit, Gesprächsführung) zentral ist und stets reflektiert werden muss.
- evaluieren die Arbeitsergebnisse ihrer Peer-Gruppe.
- argumentieren effizient, faktenbasiert und logisch.
- analysieren und diskutieren in Gruppen Fragen, indem verschiedene Argumente begründet und widerlegt werden.
- apply critical thinking skills.
- apply reading skills and strategies to understand text structure to construct meaning
- critically reflect on work and thought processes to develop possible courses of action.

Selbstmanagement (verwandt Selbstkompetenzen):

Studierende

- entwickeln durch die Reflexion über die eigene Kommunikation mehr Selbstbewusstsein.
- experimentieren mit ihrer Kommunikationsfähigkeit durch das Exponieren vor einer grossen Gruppe.
- evaluieren und verbessern ihre eigene mündliche und schriftliche Sprachkompetenz.
- Arbeits- und Denkprozesse kritisch reflektieren und mögliche Handlungsoptionen entwickeln.
- reflect on their strengths and weaknesses in their use of English in business and professional contexts
- Learn and work independently improve reading skills through tasks connected with business topics
- Time management

Umgang mit Komplexität:

Studierende

- entwickeln die Fähigkeit, ihr Lernen und ihre entwickelten Fähigkeiten mit Hilfe von digitalen Mitteln und Präsenzunterricht zu bewerten und zu evaluieren .
 - critically reflect on work as well as thought processes and develop possible courses of action
 - apply reading strategies to understand complex texts
-

BBUS - Business Skills - BWBg002

Content

Fachinhalte, die vermittelt werden:

- Rhetorik
- Kommunikationsmodelle
- Kommunikationspsychologie
- Auftrittskompetenzen
- Redestrategien
- Developing and using business vocabulary
- Developing and applying reading skills and strategies
- Reading and discussing a variety of business topics and texts

Teaching and learning methods

Methoden, die vermittelt werden:

- Theoretische Grundlagen (Schulz, Watzlawick)
- Reflexiver Approach zur eigenen Auftrittskompetenz - Selbststudium:
- Modelle, Pflichtliteratur, Reden exemplarisch
- Coaching-Sessions für Reden/Auftrittskompetenz
- Apply reading strategies to business texts to understand text structure and content, as well as answer comprehension questions
- Use business vocabulary accurately when speaking about business topics
- Discuss current business topics

Literature

Pflichtliteratur

- v. Thun, Ruppel, Stratmann: Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte (28. Auflage, Ersterscheinung 2003), ISBN-Nr. 978-3-499-61531-3
- Watzlawick et.al.: Menschliche Kommunikation (13. Auflage, 2017), ISBN-Nr. 9783456857459
- Klassen-Skripts
- **print only version** : Mascull B. (2017) Business Vocabulary in Use Advanced (with answers) Cambridge University Press (third edition), ISBN: 978-1316628232
or
print *and* ebook version for Android & iOS tablet users : Mascull B. (2017) Business Vocabulary in Use Advanced (with answers & enhanced ebook, including audio) Cambridge University Press (third edition), ISBN: 978-1316628225
- Class scripts

Workload

180 hours

Contact lessons

56 lesson - 45minutes/lesson

Attendance requirement

- Während der Präsentation der Reden in KW 49, 50 (mit Verweis auf individuellen Unterrichtsplan, der zu Beginn des Semesters abgegeben wird).
- Studierende nehmen zweimal an einem Coaching teil: KW 46, 47, 48
- During vocabulary tests:
- Vocabulary test 1 (Semester Week 5 / Calendar Week 42)
- Vocabulary test 2 (Semester Week 11 / Calendar Week 48)

BBUS - Business Skills - BWBg002

Competency assessment

There are **four** partial assessments and you **must pass all four to pass the module**. Each partial assessment is worth 25 % of the final grade

- Individuelle Reden (25 %), während des Semesters, Anwesenheitspflicht, in deutscher Sprache
- Two vocabulary tests during the semester (25 %)
- A Moodle base written final exam
- (1) Kommunikation (25 %)
- (2) Business English (25 %)

You must pass all the above four partial assessments to pass the module. You will receive an *Unfulfilled* as a final grade if you fail any of the four above partial assessments.

You can only repeat the partial assessment which you have failed.

- The final exam can be taken again at the next examination date.
- The *Individuelle Rede* and the vocabulary tests can only be repeated in Autumn 2027 as BBUS is offered only in the Autumn semester.

The partial assessments which you have passed cannot be repeated. These grades will be carried over and added to the result of the repeated assessment as long as the assessments remain unchanged. In case of a change in any of the assessments, that assessment must be fulfilled.

Aids for written examination

Keine / none

Mode of repetition

You can only repeat the partial competence which you have failed.

- The final exam can be taken again at the next examination date.
- The *Individuelle Rede* and the vocabulary tests can only be repeated in Autumn 2027 as BBUS is offered only in the Autumn semester.

The partial assessments which you have already passed cannot be repeated. These grades will be carried over and added to the result of the repeated assessment as long as the assessments remain unchanged. In case of a change in any of the assessments, that assessment must be fulfilled.

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2026-2027, 1 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern

BEMA - Einführung in das Management - BWBg003

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Harder Deane, Murmann Martin, Vogel Claudia
Modulverantwortung	Vogel Claudia
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul "Einführung in das Management" erlaubt es den Studierenden, einen grundlegenden Überblick über relevante Themenstellungen der Betriebswirtschaftslehre zu erlangen. Geleitet durch das St. Galler Managementmodell lernen Studierende grundlegende betriebswirtschaftliche Abläufe und Prinzipien, Ziele und Arten von Unternehmen, das Unternehmen im Kontext seiner Umwelt, Unternehmensstrategie und -struktur, Entrepreneurship und Innovation, Managementkonzepte sowie vielseitige Business- und Supportprozesse kennen.
Eingangskompetenz	keine
Kompetenz	Fachkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Fachbegriffe zu definieren, Konzepte zu erläutern, Zusammenhänge zu beschreiben und auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden. Unternehmertum: Die Studierenden können die wichtigsten Aspekte von Unternehmertum beschreiben und erklären. Reflexion und kritisches Denken: Die Studierenden sind in der Lage praktische Situationen zu analysieren, theoretisches Wissen auf konkrete Fälle anzuwenden und theoretisches Wissen kritisch zu hinterfragen.
Inhalt	Geleitet durch das St. Galler Management Modell werden die folgenden Inhalte diskutiert: - Grundlagen - Unternehmensumwelt - Strategie, Struktur, Kultur - Einführung Unternehmensorganisation - Entrepreneurship - Management - Business- und Supportprozesse
Lehr- und Lernmethode	Das Modul besteht zu 50 % Input (asynchron online) und zu 50 % Klassenunterricht mit Diskussion von Praxisfällen und Übungen.
Fachliteratur	Capaul, Roman & Steingruber, Daniel (2020): Betriebswirtschaft verstehen - Das St. Galler Management Modell, Schweizer Ausgabe 4. Auflage, Berlin: Cornelsen.
Workload	6 ECTS (180h)
Kontaktstudium	Pro Woche 90 Minuten Vorlesung (asynchron online) und 90 Minuten Diskussion von Praxisfällen und Übungen in Klassen.
Präsenzpflicht	keine, Anwesenheit in der ersten Unterrichtswoche wird dringend empfohlen.

BEMA - Einführung in das Management - BWBg003

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung, online (bring your own device), 90 Min, am Ende des Semesters (KW3 / KW4), 100 %
20 % der schriftlichen Prüfung können durch Teilnahme an der Entrepreneurship Woche ersetzt werden
(Gruppenarbeit mit kollektiver Bewertung). Weitere Details folgen zu Beginn des Semesters.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Taschenrechner Modell TI-30
- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf der BFH Campus App

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 1 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Anderegg Urs, Berkel Jörg, Gees Thomas, Noser Melanie Eva, Schwarz Badertscher Daniel
Modulverantwortung	Anderegg Urs

Kurzbeschreibung des Moduls

Die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen verändern sich rasch. Im interdisziplinären Modul GPS erlernen und diskutieren die Studierenden in interaktiven Vorlesungen und wechselnden Diskussionsgruppen die Interdependenzen zwischen Gesellschaft, Staat und Politik in Gegenwart und Zukunft. Sie setzen sich mit gesellschaftlichen Megatrends - nationale und internationale - auseinander und diskutieren auf der Grundlage von wissenschaftlichen Fachartikeln Anforderungen aus Gesellschaft und Politik für unternehmerisches Handeln. Die Studierenden erkennen so, dass betriebswirtschaftliches Handeln in einem gesellschaftlichen und politischen Kontext stattfindet. Weiter wird die Rolle des Staates bei der Schaffung des Public Value und der Regulierung von Unternehmen aufgezeigt sowie die Transformation des öffentlichen Sektors thematisiert.

Die Lehrveranstaltung ist aufgeteilt in eine theoretisch orientierte Vorlesungs- und eine Gruppenphase (Kolloquium), während derer die Studierenden aus verschiedenen Themen individuelle Schwerpunkte setzen können und sich dabei kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen. Basierend auf den vermittelten theoretischen Konzepten und Inhalten skizzieren die Studierenden business- sowie fürs Public Management relevante Thesen, die sich aus einer langfristigen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und/oder politischen Entwicklung ableiten lassen. Diese erarbeiteten Thesen erörtern die Studierenden schliesslich in einer schriftlichen Einzelarbeit und nutzen dabei Grundlagen aus dem Modul Academic Skills. Der Praxistransfer wird durch fünf zusätzliche Begegnungen mit namhaften Repräsentanten aus Staat, Politik und Wirtschaft in Form von Abendveranstaltungen vertieft.

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen

Die Studierenden

- kennen grundlegende Konzepte und Analysen zum gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandel, Megatrends.
- Sie erkennen, wie sich bestimmte gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Veränderungen auf der betriebswirtschaftlichen Ebene und das Public Management auswirken und kennen Konzepte und Handlungsoptionen wie Betriebe und Verwaltung auf diese Veränderungen reagieren können.

Problem Solving / Design Thinking

Die Studierenden

- setzen sich mit gesellschaftlichen Prozessen auf nationaler und internationaler Ebene auseinander und diskutieren Modelle und Erklärungsansätze als Basis für eine erfolgreiche und verantwortungsbewusste Tätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung.
- setzen wissenschaftliche Methodenkompetenzen praxis- und aktualitätsorientiert um und erkennen dadurch, dass wissenschaftlich formale Methoden und methodisches stringentes Denken zentrale Inhalte ihres Studiums sind.
- können komplexe wissenschaftliche Texte kritisch reflektieren und inhaltlich kommunizieren.

Kollaboration

Die Studierenden

- können gesellschaftlichen Handlungsbedarf und Handlungsfreiräume situationsgerecht und in sozialer Verantwortung wahrnehmen und entsprechend adäquat handeln.
- können diskursiv kommunizieren und eigene Standpunkte argumentativ darlegen.
- können kollaborativ auf der Basis von MS-Teams kleine Projekte realisieren und sind bereit voneinander zu lernen.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- können sich im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen Umfeld kritisch reflektieren, begründete Meinungen bilden und gesellschaftsverantwortlich agieren.
- Sie können durch Einbezug des gesellschaftlichen und politischen Umfelds beruflich kompetenter entscheiden.
- zeigen Bereitschaft, Fähigkeiten zu eigenständigem und -verantwortetem Lernen zu entwickeln und erkennen deren Nutzen.

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- verstehen die interdisziplinären Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Politik
 - können die Einflüsse gesellschaftlicher Entwicklung (z.B. demografische Entwicklung) analysieren und anwenden
 - können Modelle, Theorien und Konzepte aus dem Kontext der Unternehmung und des Public Managements für die Praxis adaptieren und deren Grenzen reflektieren
 - können den Staat als Akteur verstehen, der Normen setzt, welche im gesellschaftlichen Diskurs deliberativ gesetzt werden.
 - sind bereit andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren.
-

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Inhalt

Staat

Staatsidee / -entwicklung: Hobbes, Locke, Auf- und Niedergang des Nationalstaates, Internationalisierung, Souveränitätskonzepte, Kollektives Handeln / Marktversagen: Individualismus und Kollektivismus, Grenzen der Marktwirtschaft, Public Value, Soziales Dilemma (Tragedy of the Commons), Aufgaben des Staates & Staatshaushalt. Welchen Staat wollen wir?: Liberalismus, Soziale Marktwirtschaft, Nachwächterstaat, Gewährleistungsstaat

Trend 1: Transformation des Staates: Nationalstaat oder Europäisierung / Reduktion oder Superstaat /
 Trend 2: Öffnung des Staates, der kollaborative Staat, PPP, Service-Orientierung / Bürgerorientierung
 Trend 3: Digitalisierung des Staates, Smart City, E-Government, Open Data

Gesellschaft

Digitalisierung und Kondratieff-Zyklen (inkl. Industrie 4.0): Technologie als Treiber (Basisinnovationen) der big waves mit Auswirkung auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
 Demografischer Wandel: Alterung der Gesellschaft, Silver Economy, Bevölkerungswachstum, Sozialsysteme, Familien und Haushalte, Retention Management
 Wertewandel: Konsumgesellschaft, Postmaterialismus, Individualismus, Säkularisierung, Nachhaltigkeit, Genderfragen

Politik

Policy Cycle, Ablauf des politischen Entscheidungsprozesses, Formelle und informelle Entscheidungsmechanismen, Gesetzgebung und Gesetzesvollzug, Transparenz, Direkte Demokratie (als Standortfaktor), Demokratiebarometer, Meinungsbildung, Partizipation, Innovation, Abstimmungsverhalten, Populismus, e-collecting, Referenden und Initiativen
 Ökonomischer Einfluss auf Politik, Parteien, Verbände, Theorie der ökonomischen Demokratie, Wahlen (smartvote). Politische Kommunikation, Medienöffentlichkeit, Lobbying und Public Affairs.

Kolloquien

Staat: Smartcity, Zivilgesellschaftliches Engagement, Grenzen des Nationalstaates, Auslagerung und Privatisierung, Innovative Geschäftsmodelle zw. Staat & Wirtschaft

Gesellschaft: Homo Sociologicus, Digitalisierung und Gesellschaft, Globalisierung 2.0, Demographie, Wertewandel, Unternehmerische Verantwortung

Politik: Werte des politischen Systems, Energie- und Klimapolitik, Schweiz-EU

Lehr- und Lernmethode

- 6 x 4 Std. Vorlesung
- 5 x 2 Std. Kolloquium (inkl. Paper-Lektüre, Diskussionsvorbereitung und Referate der Studierenden)
- 3 x 2 Std. Praxisbegegnungen (Referate und Podiumsdiskussionen)
- Online-Anteil: Coaching und teilw. Vorlesungen
- Begleitendes Selbststudium (Vorbereitungspaper für Kolloquien, Referate, Paper-Konzept): 50 Std.
- Selbststudium: 88 Std. (ca. 50 %)

Fachliteratur

Pflichtlektüre:

Werden auf moodle zur Verfügung gestellt ("obligatorische Basisliteratur")

Weiterführende Literatur:

- Vatter, A. (2024): Das politische System der Schweiz, 5. Auflage Nomos
- Linder, Wolf (2025): Schweizerische Demokratie: Institutionen - Prozesse - Perspektiven, 5. Auflage, Verlag Haupt

Verwendete Literatur, v.a. wenn modulübergreifend einsetzbar:

- Stember, J. / Eixelsberger, W / Habbel, F-R. et al. (2019): Handbuch E-Government - Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung

Workload

6 ECTS-Credits: 180 Stunden

Kontaktstudium

6 x 4 Stunden Vorlesung

5 x 2 Stunden Kolloquium

3 x 2 Stunden Praxisbegegnungen (Gastreferate)

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Präsenzpflicht

- 5 Kolloquien (Pflichtwahl in den KW 45-51)
- 3 Praxisbegegnungen/Gastreferat (Di, 16:15-17:50) zwischen KW 46 und KW 49 (definitive Daten folgen zu Semesterbeginn)
- alle 5 online-Fragestunden (Di, 16:15 bis 17:00, zwischen KW 39 und KW 44)

Kompetenznachweis

Mündliche Einzelprüfung. Dauer: 15 Min (Präsentation und Verteidigung eines vorher in Einzelarbeit vorbereiteten schriftlichen Thesen-Papers)
Gewichtung: 100 %
Termin: KW 5

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine

Wiederholungsmodalitäten

Eine ungenügende mündliche Präsentation kann am 2. Prüfungstermin wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

Wahlpflichtpflichtgruppe "Wirtschaft, Gesellschaft, Public Management": insbesondere Real World Economics/ European Society and Politics/ Soziale Innovationen

Vertiefung: Digital Government

Teilzeit: Volkswirtschaft, Sustainable Business, Human Ressource Management, Business Skills, Academic Skills.

Vollzeit: Human Ressource Management, Business Skills, Academic Skills. Wahlpflichtpflichtgruppe "Wirtschaft, Gesellschaft, Staat" Insbesondere das Modul "Real Word Economics".

Bemerkung

-

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Sapegina Anastasia, Schnyder Franziska Maria
Modulverantwortung	Sapegina Anastasia

Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul Human Resource Management vermittelt Grundlagenwissen zum Umgang mit Mitarbeitenden in einer modernen Arbeitswelt. Dabei verbindet es die in diesem Zusammenhang relevanten Aspekte aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, dem Personalmanagement und dem Arbeitsrecht.
-----------------------------	---

Kompetenz	Fachkompetenzen: Die Studierenden - kennen die in den Bereichen Arbeits- und Organisationspsychologie, Personalmanagement und Arbeitsrecht behandelten Themen und Sachverhalte - können das Zusammenspiel von Konzepten und Instrumenten aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, dem Personalmanagement und dem Arbeitsrecht erklären - geben Fachbegrifflichkeiten aus den drei Themengebieten präzise wieder und können sie situationsgerecht einsetzen Problemsolving / Design Thinking: Die Studierenden - erkennen die Mitarbeitenden im Unternehmen als wettbewerbsrelevante Ressource und die strategische Wichtigkeit von personalbezogenen Aktivitäten als sich daraus ergebende Konsequenz - können ihr theoretisches Wissen zur Lösung von konkreten Praxissituationen einsetzen - beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern Kollaboration: Die Studierenden - gehen durch Nachfragen bei Dozent:innen und/oder Kolleg:innen den Dingen auf den Grund - können in der Gruppe Lösungsvorschläge konstruktiv diskutieren und anschliessend präsentieren Selbstmanagement: Die Studierenden - planen ihren Wissensaufbau selbständig - entwickeln das persönliche Urteils-, Analyse- und Entscheidungsvermögen - sind in der Lage ihre entwickelten Gedanken in einer angemessenen Zeit zu präsentieren Umgang mit Komplexität: Die Studierenden - können themenübergreifend Argumentationen entwickeln und präsentieren; - können mit hybriden Lernsettings umgehen und digitale Tools sinnvoll als Lernunterstützung nutzen
-----------	--

Inhalt	Modulaufbau 1 x 5 Lektionen Arbeitspsychologie 1 x 4 Lektionen Personalmanagement 1 x 4 Lektionen Arbeitsrecht Die Lektionen bauen aufeinander auf und werden über das Semester verteilt unterrichtet. Die Reihenfolge kann dem Semesterplan entnommen werden.
--------	---

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

Lehr- und Lernmethode	Inkl. Aufteilung Präsenzunterricht, Coachings, Selbststudium
	• Kontaktstudium mit Impulsreferaten durch Dozenti:innen und ggf. Gastreferent:innen. Digitale Termine sind möglich und werden zu Beginn des Semesters kommuniziert. • Übungen und Kurzpräsentationen im Rahmen der Vorlesung
Fachliteratur	• Scholz, Christian (2014): Personalmanagement, München: Vahle • Stock-Homburg & Groß (2019): Personalmanagement. Theorien - Konzepte - Instrumente. Berlin: Springer. • Kauffeld, Simone (2019): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, Hrsg. S. Kauffeld. Springer. • Nerdinger, F. W. (2018). Arbeits- und Organisationspsychologie. Springer. • ggf. ergänzende Literaturhinweise und weitere Materialien eingestellt. Im Bereich Arbeitsrecht geschieht dies zu jeder Lektion mit aktueller Rechtsprechung.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen
Präsenzpflicht	keine
Kompetenznachweis	Der Kompetenznachweis prüft Wissen und die Anwendung von Wissen in Form einer 60-minütigen elektronischen Prüfung am Semesterende (während der offiziellen Prüfungswochen). • Die Prüfung dauert 60 Minuten, erfolgt am Ende des Semesters und zählt zu 100 %. • Die Prüfung erfolgt schriftlich (elektronisch) und wird benotet.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	• Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) • Taschenrechner der TI-30-Modelle • Obligationenrecht (OR): ausschliesslich eine digitale Version. Diese steht in der Prüfung über einen entsprechenden Link auf dem Lernstick zur Verfügung. Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.
Wiederholungsmodalitäten	Bei Nichtbestehen der Prüfung kann diese zum zweiten Prüfungstermin wiederholt werden.
Weiterführende, vertiefende Module	EHPR SHR 1-4
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

BMAR - Marketing - BWBg006

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Ammann Clemens, von Däniken Tina
Modulverantwortung	von Däniken Tina
Kurzbeschreibung des Moduls	Der Kurs vermittelt einen fundierten Überblick über zentrale Konzepte, Denkweisen und Werkzeuge des modernen Marketings. Im Zentrum stehen Fragen wie: Wie entstehen erfolgreiche Produkte? Was macht eine gute Preisstrategie aus? Wie wird eine starke Marke aufgebaut? Und wie gelingt die Kommunikation über verschiedene Kanäle hinweg? Behandelt werden sowohl klassische Elemente des Marketingmix als auch aktuelle Themen wie E Commerce, Social Media, Nachhaltigkeit, künstliche Intelligenz oder Business to Business Marketing. Gastvorträge von Expertinnen und Experten aus der Praxis ermöglichen zudem einen direkten Bezug zur realen Unternehmenswelt. Die Veranstaltung legt die Grundlage für ein vertieftes Verständnis von marktorientiertem Denken und Handeln und schafft damit eine wichtige Basis für weiterführende Kurse und spätere praktische Anwendungen im Berufsalltag.
Eingangskompetenz	BWL-Grundlagen gemäss Berufsmaturitätskenntnissen
Kompetenz	Fachkompetenzen: Die Studierenden - kennen den Stellenwert des Marketing im (gesamt)unternehmerischen Kontext - kennen und verstehen die wichtigsten Begriffe und Konzepte des Marketing - verfügen über das notwendige Wissen, um fundierte Marketingentscheidungen in verschiedenen Kontexten zu treffen - sind mit den Marktteilnehmenden und deren Bedürfnissen vertraut und wissen, wie man diese bedient Methodenkompetenzen: - Kenntnis und Anwendung spezifischer Werkzeuge zur Durchführung einer Marketinganalyse - Verständnis für die Anwendung entscheidungsrelevanter Marketing-Instrumente - Kenntnis und Anwendung dieser Methoden in unterschiedlichen Marketingkontexten Sozial- und Selbstkompetenzen: - Reflektion über marketingbezogene Aktivitäten und deren Auswirkungen auf Unternehmen und die Konsumierenden - Erkennen und Einbringen Ihrer individuellen Stärken zur Entwicklung von Lösungen als aktives Mitglied eines Teams

BMAR - Marketing - BWBg006

Inhalt

Marketingstrategie

- Zentrale Aspekte einer erfolgreichen Marketingstrategie
- Analyse der strategischen Ausgangssituation
- Formulierung, Bewertung und Auswahl von Marketingstrategien
- Nutzung von Marketinginformationen zur Gewinnung von Kundenkenntnissen

Marketing-Mix

- Produktentscheidungen & Innovationsmanagement
- Markenmanagement
- Preisentscheidungen
- Vertriebsentscheidungen
- Kommunikationsentscheidungen & Kundenansprache

Marketing in verschiedenen Kontexten

- Business-to-Business-Marketing
- Sustainable Marketing und Ethik im Marketing
- Marketingtrends

Inhalte eines Marketingkonzepts

Lehr- und Lernmethode

- Lehrvortrag (online Input)
- Übungen / Gruppenarbeiten
- Gastvorträge
- Selbststudium

Fachliteratur

Empfohlene Literatur:

- Homburg, Christian: Marketingmanagement - Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung - 7. Auflage
- Kühn, Richard: Marketing. Analyse und Strategie, 16. Auflage

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

wöchentlich 4 Lektionen (2 Lektionen Präsenz vor Ort - 2 Lektionen online)

Präsenzpflicht

Grundsätzlich keine - ausser bei Gastreferaten wird die Anwesenheit erwartet.

Aktuell geplante Gastreferate in KW 40, KW 41, KW 46, KW 47, KW 49 - die genauen Daten werden in der ersten Vorlesung in KW 38 kommuniziert.

BMAR - Marketing - BWBg006

Kompetenznachweis	Am Ende des Semesters während den offiziellen Prüfungswochen, schriftlicher (online) Test, 90 Minuten, 100 %
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- Taschenrechner Modell TI-30 - Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) <i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Camus App.</i>
Weiterführende, vertiefende Module	Marketing Vertiefungsmodule Marketing Wahlpflichtmodule
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 1 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern

BQM1 - Quantitative Methoden 1 - BWBg007

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Krebs Michel, Kurpisz Adam Andrzej, Kwuida Léonard
Modulverantwortung	Krebs Michel
Kurzbeschreibung des Moduls	Die Studierenden erhöhen ihre Kompetenzen für das Verständnis wirtschaftswissenschaftlicher Problemstellungen mit Hilfe mathematischer Methoden und Modellen. Im Flipped Classroom-Verfahren werden die Inhalte selbständig erarbeitet und an ausgewählten Problemstellungen im Unterricht angewendet. Der Lernfortschritt wird wöchentlich mit einfachen Kurztests oder Hausaufgabenserien überprüft.
Eingangskompetenz	Rahmenlehrplan Mathematik der Berufsmaturität (BM) oder äquivalente Kenntnisse. Für die Überprüfung der Grundlagen ist eine Teilnahme am Vorbereitungskurs sehr empfehlenswert, falls die BM schon mindestens 3 Jahre alt ist oder Lücken in der Grundlagenmathematik bestehen.
Kompetenz	Fachkompetenzen: Die Studierenden lernen die grundlegenden Konzepte der Wirtschaftsmathematik kennen und können sie anwenden. Methodenkompetenzen: Die Studierenden verstehen den einfachen Formalismus der Analysis und können ihn anwenden. Der Modellcharakter der Mathematik für die Analyse ökonomischer und sozialwissenschaftlicher Fragestellung wird erkannt und kann sinnvoll genutzt werden. Kausalität und Logik als konstitutive Elemente beim Analysieren und Argumentieren kann eingesetzt werden. Sozialkompetenzen: Die Studierenden können in Arbeitsgruppen Problemstellungen analysieren und diskutieren; dabei unterschiedliche Argumente berücksichtigen, bewerten, begründen und widerlegen. Sie können argumentative Auseinandersetzungen konstruktiv führen und von subjektiven Einstellungen klar trennen. Selbstkompetenzen: Die Studierenden können sich selber im Rahmen verschiedener Themenbereiche kritisch reflektieren und möglicherweise individuelle Konsequenzen ableiten. Sie können mit Autonomie und Selbstorganisation umgehen und das persönliche Urteilsvermögen kritisch betrachten und schärfen. Sie analysieren ihre Belastbarkeit und kennen ihre Stärken und Schwächen. Digital Skills: Die Studierenden können den Zugang und die Benutzung eines Aufgabenbearbeitungstools sicherstellen und für Hausaufgaben oder Kurztests effizient nutzen. Die Fähigkeiten im Online-Learning und in der digitalen Kommunikation mit den Lehrenden werden gestärkt.

BQM1 - Quantitative Methoden 1 - BWBg007

Inhalt	1. - 2. Woche: Repetition minimalmathematischer Grundlagen (Bruchrechnen, Faktorisieren, lineare und nichtlineare Gleichungen, z.B. Wurzel- und Logarithmusgleichungen) 3. Woche: Einführung Funktionen, lineare Funktionen 4. Woche: quadratische Funktionen 5. Woche: Polynome 6. Woche: Exponentialfunktionen 7. Woche: Logarithmus In den Übungsstunden wird der Bezug zu ökonomischen Funktionen (Nachfrage-, Angebots-, Erlös-, Kosten- und Gewinnfunktion) anhand nachvollziehbarer Praxisbeispiele hergestellt. 8. Woche: Einführung in die Differentialrechnung/Ableitung 9. - 12. Woche: Anwendungen der Differentialrechnung auf die verschiedenen Funktionstypen und Nutzenbeispiele für Optimierungsfragen in der Ökonomie. 13. - 14. Woche: Elastizität ökonomischer Funktionen als Königsbeispiel für den Nutzen der Differentialrechnung in der Ökonomie.
Lehr- und Lernmethode	Erarbeitung des Stoffes im Selbststudium, ein Thema pro Woche. Dabei auch Bearbeitung ausgewählter Aufgaben aus dem Lehrbuch. In den Übungsstunden Beantwortung von Fragen und Besprechen exemplarischer Beispiele zum zugehörigen Thema des in der Vorwoche erarbeiteten Inhalts sowie ausgewählter Aufgaben aus dem Lehrbuch.
Fachliteratur	Wird online zur Verfügung gestellt
Workload	90 h
Kontaktstudium	21 h
Präsenzpflicht	Anwesenheit in der ersten Semesterwoche dringend empfohlen. Zwischentests bedingen eine Anwesenheit an der BFH. Regelungen dafür werden in der ersten Woche bekanntgegeben. Durchführung Zwischentests: KW41, KW44, KW48, KW51
Kompetenznachweis	Elektronische Prüfung von 90 Minuten am Ende des Semesters (KW3 / KW4), Gewichtung 2/3. Während des Semesters finden vier Zwischentests statt. Der Mittelwert der besten drei Ergebnisse dieser Tests fließt mit einer Gewichtung von 1/3 in die Schlussnote ein. Werden aus entschuldigenden Gründen weniger als 3 Zwischentests geschrieben, so erhöht sich die Gewichtung der Schlussprüfung pro fehlenden Test um 1/9. Die Gewichtung des Mittelwerts der Zwischentests reduziert sich entsprechend um 1/9 pro fehlenden Test. Eigener Laptop zwingend erforderlich

BQM1 - Quantitative Methoden 1 - BWBg007

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Closed book
Zusammenfassung im Umfang von 14 A4-Blättern
Taschenrechner TI-30 - keine weiteren elektronischen Hilfsmittel
Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Weiterführende, vertiefende Module

Quantitative Methoden 2 - BQM2

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 1 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 1 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Deglmann Florian, Fankhauser Daniel, Gossner Stephan, Gutsche Robert
Modulverantwortung	Gutsche Robert
Kurzbeschreibung des Moduls	Eine fundierte Unternehmenssteuerung und finanzielle Entscheidungsfindung setzen ein vertieftes Verständnis der externen und internen Rechnungslegung voraus. Dieses Modul vermittelt die zentralen Prinzipien der Erstellung und Interpretation von Abschlüssen nach OR, IFRS und Swiss GAAP FER. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, finanzielle Informationen systematisch zu erstellen, zu analysieren und die dahinterliegenden Konzepte zu verstehen. Damit werden essenzielle Kompetenzen für Fach- und Führungskräfte in den Bereichen Finanzen, Controlling und finanzieller Unternehmensführung aufgebaut.
Eingangskompetenz	Grundlegendes Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und unternehmerisches Verständnis und Sicherheit im Umgang mit Zahlen sind hilfreich für den erfolgreichen Besuch des Moduls.

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Kompetenz

Lernziele des Moduls

- Die Studierenden verstehen die Prinzipien und Ziele der Rechnungslegung nach OR, IFRS und Swiss GAAP FER.
- Sie kennen Struktur, Inhalte und Zweck zentraler Abschlüsse wie Bilanz, Erfolgsrechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung.
- Sie erkennen Unterschiede in der Bewertung von Vermögenswerten, Schulden und Eigenkapital nach verschiedenen Standards.
- Sie unterscheiden und interpretieren das Umsatzkostenverfahren und das Gesamtkostenverfahren.
- Sie analysieren die finanzielle Lage eines Unternehmens mithilfe von Kennzahlen wie ROE, ROA, Liquidität und Verschuldung.
- Sie bewerten die Effizienz und Profitabilität operativer Prozesse anhand interner Rechnungslegungsdaten.
- Sie führen Break-even-Analysen, Deckungsbeitragsrechnungen und Preisschwellenanalysen durch.
- Sie beurteilen die Auswirkungen von Kostenstruktur und Abweichungen auf die Steuerung betrieblicher Einheiten.
- Sie wenden Buchungs- und Bewertungslogiken korrekt auf Geschäftsvorfälle an, inkl. Abgrenzungen und Abschreibungen.
- Sie strukturieren Kostenarten, verrechnen Gemeinkosten und führen innerbetriebliche Leistungsverrechnungen durch.
- Sie wenden verschiedene Kalkulationsverfahren korrekt an (Zuschlags-, Divisions- und Äquivalenzziffernkalkulation).
- Sie analysieren und quantifizieren den Einfluss von Investitions-, Finanzierungs- und Ergebnisgrößen auf den Shareholder Value.
- Sie präsentieren Ergebnisse der Finanzanalyse strukturiert und unter Verwendung geeigneter Kennzahlen.
- Sie erklären Unterschiede zwischen Handelsbilanz, Steuerbilanz und Konzernabschluss.
- Sie argumentieren fundiert auf Basis von Kosteninformationen bei Preis-, Make-or-Buy- und Steuerungsentscheidungen.
- Sie erkennen die gesellschaftsrechtliche Funktion des OR-Abschlusses und seine Bedeutung für die Ausschüttungspolitik.
- Sie beurteilen bilanzpolitische Ermessensspielräume und deren Einfluss auf die Aussagekraft finanzieller Berichte.
- Sie setzen sich mit steuerlichen Abweichungen zur handelsrechtlichen Bilanzierung auseinander.

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Inhalt

Inhalte des Moduls

1. Einführung in die Unternehmensrechnung

- Externe vs. interne Unternehmensrechnung
- Funktionen und Zielsetzungen der Rechnungslegung
- Überblick: OR, IFRS, Swiss GAAP FER, steuerliche Richtlinien
- Grundelemente: Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung
- Integrierte Berichterstattung und ESG

2. Prinzipien der Rechnungslegung

- IFRS & FER Framework vs. GoB/GoR im OR
- IFRS, OR, FER: Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Aufbau zentraler Abschlüsse
- Einführung in die doppelte Buchhaltung

3. Bewertung von Vermögenswerten

- Bewertungsansätze nach IFRS, FER und OR
- Bewertung von Vorräten, Forderungen, immateriellen Werten
- Fair Value, Anschaffungswert, Buchwert

4. Erfolgsrechnung und Abgrenzung

- Periodenabgrenzung und zeitliche Zuordnung
- ARA, PRA, RAPs: Anwendung und Buchung
- Abschreibungsmethoden und Wirkungen

5. Umsatzkosten- vs. Gesamtkostenverfahren

- Darstellungsformen der Erfolgsrechnung
- Herstellungskosten nach OR und IFRS / FER
- Auswirkungen auf Unternehmenserfolg und -steuerung

6. Schulden, Eigenkapital und Gewinnverwendung

- Abgrenzung und Bilanzierung von Fremd- und Eigenkapital
- Bewertung nach OR und IFRS / FER
- Gewinnverwendung nach OR: Reserven, Dividenden, Ausschüttung

7. Geldflussrechnung, Liquidität und Solvenz

- Direkter und indirekter Aufbau der Kapitalflussrechnung
- Cashflow-Arten: operativ, Investition, Finanzierung
- Liquiditätsanalyse und Zahlungsfähigkeit

8. Profitability and Shareholder Value

- Kennzahlenberechnung: ROE, ROA, ROS
- EVA (Economic Value Added)
- Verbindung zu Kapitalmarktlogik und ESG

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

9. Analyse und Steuerung der Profitabilität

- Analyse: Umsatz, Margen, Kostenblöcke
- Steuerung mittels Performance-Kennzahlen
- Erfolgsquellen erkennen und managen

10. Kostenartenrechnung

- Einzel-/Gemeinkosten, fixe/variable Kosten
- Kalkulatorische Kosten inkl. Kapitalkosten (z.B. WACC)
- Basis für Kostenverteilung und Steuerung

11. Kostenverteilung und Leistungsverrechnung

- Gemeinkostenverteilung auf Kostenstellen
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (z.B. Stufenleiterverfahren)
- Verrechnungspreise und Kostenstruktur

12. Kalkulationsverfahren

- Zuschlagskalkulation
- Divisionskalkulation
- Äquivalenzziffernkalkulation
- Anwendung zur Preisfindung und Angebotskalkulation

13. Deckungsbeitragsrechnung und kurzfristige Entscheidungen

- Teilkostenrechnung als Entscheidungsgrundlage
- Deckungsbeitrag, Break-even, Preisuntergrenzen
- Einsatz in Vertrieb, Produktpolitik und Engpasssituationen

14. Flexible Kostenplanung und Abweichungsanalyse

- Grundlagen der Plankostenrechnung
- Fixe vs. variable Kosten
- Beschäftigungs- und Verbrauchsabweichungen
- Ableitung operativer Steuerungsmassnahmen

Verwendete Tools:

- **Excel:** Für Kalkulationen, Abweichungsanalysen, Deckungsbeitrags- und Break-even-Rechnungen, Vergleichsrechnungen OR/IFRS/Steuerbilanz
- **Sofern verfügbar:** Bloomberg Terminal/LSEG Workspace (ehemals Refinitiv Eikon): Für Finanzkennzahlen, Marktvergleiche, ESG-Daten und EVA-Analysen, Bilanzanalysen, Peer-Vergleiche und Kapitalflussanalysen
- **Jahresabschlüsse** und Fallstudien realer Unternehmen: Für praxisnahe Analysen und Interpretation von Abschlüssen

Lehr- und Lernmethode

Das Modul kombiniert **klassische Vorlesungselemente mit interaktiven und praxisorientierten Lernformaten**. Fachliche Inhalte werden anhand realer Unternehmensdaten und Fallbeispiele vermittelt und durch Übungen, Diskussionen und Gruppenarbeiten vertieft. Die Studierenden bearbeiten eigenständig Aufgaben zur Bilanzanalyse, Kostenrechnung und Entscheidungsfindung, ergänzt durch **digitale Tools** wie Excel, Bloomberg / LSEG Workspace (sofern verfügbar).

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Fachliteratur

Pflichtliteratur

- **Vorlesungsunterlagen und Präentationen** (Slides) gemäss Moodle-Kurs
- **Materialien und Arbeitsaufträge** auf Moodle (inkl. Übungs- und Fallbeispiele)
- **Sekundärliteratur** gemäss den im Moodle-Kurs veröffentlichten Angaben (z. B. ausgewählte Kapitel aus Fachbüchern, Artikel und Studien)

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

4 Lektionen x 14 Semesterwochen = 56 Lektionen

Präsenzpflicht

keine

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung elektronisch, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %, während den offiziellen Prüfungswochen.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine, ausser:

- Taschenrechner: beliebiges TI-30-Modell; und
- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis.

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung beim nächsten Prüfungstermin des Moduls möglich

Weiterführende, vertiefende Module

Die im Modul behandelten Inhalte bilden eine fachliche Grundlage für weiterführende Lehrveranstaltungen in den Bereichen Unternehmensrechnung, Finanzen und Steuern. Sie tragen aber auch zur Entwicklung analytischer, konzeptioneller und entscheidungsorientierter Kompetenzen bei, die für betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen wesentlich sind.

Bemerkung

-

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BFH diagonal, 2026-2027, Herbst, -, Bern

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

ECTS	3
Study language	English
Module level additive	Foundation level
Lecturer(s)	Blum Nicola Ursina, Risi David, Schlindwein Eva
Module responsibility	Schlindwein Eva
Short description of the module	"In ten years there won't be a large entity anywhere on the planet that does not have a handle on its climate risk. Consumers, shareholders and employees won't stand for it." (The Economist 2020). In this module, we will discuss the global challenges and the different steering parameters of sustainability.
Entry requirements	None, as this is a foundation-level module.
Competencies upon completion	Subject: Students... - understand the most relevant basic terms, concepts and models related to sustainable business and apply them to real-world scenarios - recognise (current and future) global ecological, social and economic problems and challenges and can assess their significance and their interaction with the economy - improve their understanding of the complex interactions between different parameters of sustainability (i.e., individuals, policy, society, financial system, companies) - know economic and corporate concepts and approaches linked to sustainable development and can assess these in real-world examples Method: Students... - learn to use data to analyse sustainability topics in an evidence-based and critically reflected way - adopt an open-minded approach to sustainability issues - practice self-learning Social: Students... - practice discussing and presenting arguments with lecturers and classmates in order to benefit from their experience and enlarge their own knowledge and perspective Self: Students... - learn to reflect about economic, environmental and social impacts of their individual (consumer) behaviour - are sensitized for the need for sustainable development
Content	Subject content: - The global ecological, social and economic challenges - Policy instruments: How can policy improve sustainability? - Collective action: What can the society do to improve sustainability? - Corporate sustainability: What can companies do to improve sustainability? - Sustainable Consumption: What can we as individuals do to improve sustainability?
Teaching and learning methods	Flipped classroom: Flipped classroom is a blended learning teaching model where students need to get acquainted with some literature or watch a video on their own. During the class, the focus is primarily on case-based practical work (alone and in groups), where the new knowledge can be applied.

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

Literature	Reader Sustainable Business (available online at semester start)
Workload	90 hours
Contact lessons	14 x 2 lectures - 1.5 hours per week
Attendance requirement	• Presence in the first week of the module • autumn semester: calendar week 38 • spring semester: calendar week 8 • Presence for the class tests • Presence desired at guests lecture (exact date varies each semester and will be communicated via Moodle) • Presence at final presentation (exact dates vary, but are in the oral exam week, and will be communicated via Moodle)
Competency assessment	60 % of the final grade: two electronic exams • Two 30-minute written electronic exams during the semester of 30 % each • Test 1 in semester week 6 (assessment 1) • Test 2 in semester week 13 (assessment 2) 40 % of final grade: group presentation • 15-minute group presentation + 5 minutes Q&A (assessment 3) • 50 % of this grade will be based on individual performance, 50 % on the group performance • Presentations will take place in the official oral exam week: - in the spring semester: calendar week 25 - in the autumn semester: calendar week 5 To pass the module, each of the three assessments ("Teilkompetenznachweis") needs to be have been attempted. Students have the option to complete an individual reflection essay based on the <i>Me & My Planet</i> tool. This assignment encourages critical self-reflection on personal sustainability practices and their broader societal implications. The reflection essay can be used to improve the score of one written test by up to 5 additional points. Students need to decide whether they want to use that option after receiving the mark for test 1.
Aids for written examination	None.

BSBU - Sustainable Business - BWBg011

Mode of repetition

Short tests during the semester

Students who miss the in class tests will be required to submit a doctor's certificate.
For these students it is possible to sit class test towards the end of the semester on an alternative date.

Repetition of the module

When repeating students **only** repeat **those assessments which did not receive a passing grade**. Repetition is possible the next time the module is offered.

If there has been a change in the type or weighting of an assessment then that assessment must be retaken as well, even it has been passed before.
The newest attempt and weightings are used to calculate the repetition grade.

Please inform your lecturer before the tests.
Since the presentation requires group work, students repeating the presentation will need to keep track of dates to register in groups and presentation appointments.

Follow-up modules

This module provides the foundations for the Business School's specialisation in sustainability.

Comment

-

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 1 HS, VZ, Bern

BSMA - Strategisches Management - BWBg010

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Braun Aron, Dey Pascal, Noppeney Claus
Modulverantwortung	Noppeney Claus
Kurzbeschreibung des Moduls	In diesem Modul lernen Studierende die grundlegenden Konzepte und Methoden des Strategischen Managements kennen. Sie lernen, wie Unternehmen versuchen, ein sich ständig änderndes Umfeld zu verstehen und sich darauf einzustellen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und geeignete Massnahmen zu ergreifen, um langfristig erfolgreich zu bleiben. Der Kurs bietet Einblicke in verschiedene Theorien und Methoden zur Analyse des externen Umfelds und der internen Eigenschaften eines Unternehmens, zur Entwicklung und Implementierung einer neuen Strategie, zur entsprechenden Anpassung der Organisationsstruktur und -kultur, und zur Führung des Unternehmens durch kritische Phasen des Wandels. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die Anwendung der vorgestellten Theorie im Kontext ausgewählter Übungen und Fallstudien in verschiedenen Branchen einzüben.
Eingangskompetenz	BEMA - Einführung in das Management
Kompetenz	Fachkompetenz - Die Studierenden - kennen und verstehen die Hauptthemen und Begriffe des strategischen Managements - können sowohl den Unterschied als auch die Beziehung zwischen den verschiedenen in diesem Modul eingeführten Begriffen und Konzepten erklären - können ausgewählte Methoden und Konzepte des strategischen Managements anwenden, um praktische Geschäftsfälle zu analysieren und strategische Fragen zu diskutieren - lernen, bei der Analyse eines bestimmten Unternehmens geeignete strategischen Fragen zu stellen - entwickeln ein Gespür für die Komplexität und Mehrdeutigkeiten, die strategischen Fragen in der Praxis innewohnen Reflexion und kritisches Denken - Die Studierenden - sind in der Lage, praktische Situationen zu analysieren, theoretisches Wissen auf konkrete Fälle anzuwenden und theoretisches Wissen kritisch zu hinterfragen.
Inhalt	Grundthemen des strategischen Managements in den Bereichen Strategieanalyse, Strategieentwicklung und Strategieumsetzung.
Lehr- und Lernmethode	Die Studierenden eignen sich die zentralen Inhalte des Themenfelds auf der Grundlage eines internationalen Standardlehrbuchs sowie Videocasts zunächst selbständig an. Im Rahmen des Unterrichts werden die von den Studierenden vorbereiteten Inhalte anhand zielorientierter Übungen, Fallstudien und Diskussionen vertieft und eingeübt. Dazu ist es notwendig, dass sich die Studierenden entsprechend auf die Präsenzveranstaltungen vorbereiten. Methodisch werden unterschiedliche Formate variantenreich kombiniert. Neben Fallstudien können daher im Präsenzstudium beispielsweise auch interaktive Tools, Filme oder auch kleinere explorative Forschungsaufträge verwendet werden. Die aktive Vorbereitung der Studierenden und das studentische Engagement während der Präsenzveranstaltungen ermöglichen das Gelingen der Veranstaltung.
Fachliteratur	Johnson, G., Whittington, R., Scholes, K., Angwin, D. & Regnér, P. (2021): Strategisches Management, 12. aktualisierte Auflage. Pearson. Sinnvollerweise habe die Studierenden ab der 1. Woche des Semesters einen persönlichen Zugang zum Lehrbuch.

BSMA - Strategisches Management - BWBg010

Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	Wöchentlicher Kontaktunterricht. Wichtige Inhalte der einzelnen Lektionen werden vorab per Videocasts auf Moodle bereitgestellt. Die Studierenden sind angehalten, die Inhalte vor der jeweiligen Lektion anzuschauen. Der Unterricht wird dann genutzt, um die Inhalte aus den Videocasts zu vertiefen und auch weitergehende Instrumente oder Fragen aufzugreifen. Die erste Woche des Semesters wird dazu verwendet, um die Struktur, die Inhalte, Lernziele und Prüfungsmodalitäten des Moduls zu erklären. In der letzten Woche erhalten die Studierenden weitere Informationen bezüglich der Abschlussprüfung.
Präsenzpflicht	Einführungsveranstaltung in der 1. Semesterwoche Die Anwesenheit und aktive Mitarbeit an den anderen Unterrichtstagen wird empfohlen.
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung (Einzelnachweis, 100 %) in elektronischer Form ("bring your own device"), am Ende des Semesters in der Prüfungsperiode. Dauer: 90 Minuten. Die Dozenten informieren die Studierenden in der letzten Woche (Semesterwoche 14) über weitere Einzelheiten.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) - Taschenrechner Modell TI-30 <i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den schriftlichen Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App</i>
Wiederholungsmodalitäten	Wiederholung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich
Weiterführende, vertiefende Module	EBIE - Innovation & Entrepreneurship, SIE1 - Customer Side of Innovation, SIE2- Refining Business Models, SP07 - Business Gaming
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Berger Sebastian, Zihlmann Christian
Modulverantwortung	Berger Sebastian
Kurzbeschreibung des Moduls	Der Kurs Volkswirtschaftslehre bietet einen breiten Zugang zur Analyse volkswirtschaftlicher Phänomene und Fragestellungen. Hierbei spielen die Elemente Theorie- und Methodenvielfalt eine wichtige Rolle, ebenso sowie die Interdisziplinarität. Die Studierenden erhalten einen Blick für traditionelle wie auch alternative ökonomische Denkschulen, welche helfen, moderne wirtschaftliche Herausforderungen (u.a. Umgang mit Klima- und anderen Umweltkrisen, Herausforderungen der Care-Economy und Gleichberechtigung, Umgang mit planetaren Grenzen und zirkuläre Wirtschaft, Effekte von Machtkonzentration) zu meistern und die eigene ökonomische Urteilskraft zu schärfen. Das Ziel ist es, ein differenziertes Verständnis für komplexe gesellschaftliche Herausforderungen zu erhalten.
Eingangskompetenz	Berufsmaturität oder äquivalente Kenntnisse

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen

Die Studierenden

- können volkswirtschaftliche Fragestellungen aus verschiedenen theoretischen Blickwinkeln analysieren und vergleichen,
- kennen zentrale alternative Denkschulen in Bezug auf ökonomisches Verhalten und können deren Grundannahmen und Perspektiven skizzieren,
- verstehen die Rolle von Macht, Institutionen und sozialen Normen in wirtschaftlichen Prozessen,
- kennen die Grundzüge der ökologischen Ökonomik und können zentrale Konzepte auf reale Fragestellungen anwenden,
- können einschätzen, wie Menschenbilder wirtschaftliche Theorien und Handlungsanleitungen massgeblich beeinflussen,
- können wirtschaftspolitische Konzepte unter Berücksichtigung von Effizienz, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und globaler Verantwortung kritisch reflektieren auch jenseits des marktzentrierten Paradigmas.

Methodenkompetenzen

Die Studierenden

- reflektieren die Rolle von Modellen, Annahmen und Ideologien in der ökonomischen Theoriebildung,
- können unterschiedliche wissenschaftstheoretische Zugänge in der VWL erkennen und einordnen,
- analysieren reale wirtschaftliche Fragestellungen aus unterschiedlichen Perspektiven und entwickeln begründete, plural reflektierte Einschätzungen.

Sozialkompetenzen

Die Studierenden

- setzen sich konstruktiv mit unterschiedlichen ökonomischen Denkweisen auseinander,
- lernen, verschiedene Positionen wertschätzend zu diskutieren, auch wenn diese den eigenen Überzeugungen widersprechen,
- fördern in Diskussionen ein Klima der Offenheit, Reflexion und gemeinsamen Erkenntnisuche,
- analysieren kontroverse wirtschaftspolitische Fragen und entwickeln konsensfähige oder divergierende Standpunkte,
- geben konstruktives Feedback und lernen, unterschiedliche methodische Zugänge zu respektieren und zu integrieren,
- entwickeln die Fähigkeit, mit Dissens produktiv umzugehen und diesen für das gemeinsame Lernen zu nutzen.

Selbstkompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln ein kritisches Bewusstsein für die eigenen ökonomischen Intuitionen,
- lernen, mit widersprüchlichen Informationen und Unsicherheiten umzugehen und eigene Positionen differenziert zu hinterfragen,
- schärfen ihr persönliches Urteilsvermögen in Bezug auf das Spannungsfeld zwischen Effizienz, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- verstehen wirtschaftliche Phänomene als Teil eines dynamischen, vernetzten Systems,
- erkennen wechselseitige Abhängigkeiten zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimensionen,
- lernen, mit Mehrdeutigkeit und Zielkonflikten produktiv umzugehen,
- entwickeln ein ganzheitliches, reflektiertes Verständnis gesellschaftlicher Entwicklungen.

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Inhalt

1. Einführung - Was ist VWL?
2. Angebot und Nachfrage: Vollkommener Wettbewerb, Zölle, Steuern
3. Angebot und Nachfrage: Markt- und Staatsversagen
4. Industrieökonomik
5. Wirtschaftliche Aktivität und Wohlstand messen: BIP und Alternativen
6. Geld, Kredit und Schuld
7. Internationaler Handel
8. Versicherungsökonomik und Soziale Sicherungssysteme
9. Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit
10. Komplexitätsökonomik und Wirtschaftspolitik
11. Umweltökonomik: Wirtschaften innerhalb planetarer Grenzen
12. Feministische Ökonomik: Grundlagen von Care-Ökonomie (inkl. Exkurs Marx und Machtanalyse)
13. Verhaltensökonomik: Das Menschenbild in ökonomischen Denkschulen

Lehr- und Lernmethode

Präsenzveranstaltung. Lernmethoden: Unterricht zur Wissensvermittlung; Entdeckendes Lernen mit Experimenten, Fallbeispielen und Live Cases in der Klasse; Diskussionen zu aktuellen Themen; Selbststudium; Übungen und Aufgaben, Handlungsorientierte Methoden.

Fachliteratur

Pflichtlektüre: Unterrichtsmaterialien (Slides, punktuelle Lektüre wie Buchkapitel, Zeitungsartikel, usw).
Materialien werden auf Moodle bereitgestellt.

Workload

6 ECTS = 180 Stunden

Kontaktstudium

14 Wochen à 4 Lektionen = 56 Lektionen

Präsenzpflcht

Es gilt keine Präsenzpflcht. Der Unterricht ist aber als Präsenzunterricht ausgelegt: Die Teilnahme am Unterricht ist durch die vorgesehenen didaktische Methoden für das Verständnis zentral.

Kompetenznachweis

Elektronische, schriftliche Prüfung (Gewichtung: 100 %)

- Typ: Einzelarbeit
- Dauer: 90 Minuten
- Zeitpunkt: Zum Semesterende in den offiziellen Prüfungswochen
- Closed-book (siehe Hilfsmittel)

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Erlaubte Hilfsmittel:

- gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

- Taschenrechner Modell TI-30

- Gedruckte Zusammenfassung: 1 A4-Blatt doppelseitig oder 2 A4-Blätter einseitig beschrieben (Bemerkung: Allfällige Inhaltsverzeichnisse oder Titelblätter zählen zu der erlaubten Blätterzahl dazu. Zusammenfassungen dürfen nur mit den üblichen Lesehilfen wie Kontaktlinsen und Lesebrillen benützt werden (keine Lupen, o. ä.)).

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich



BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Weiterführende, vertiefende Module

Real World Economics
Social Innovation

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 1 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern

BBCS - Business Case Study - BWBh005

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Habegger Anja, Haller Stephan, Harder Deane, Höhn Sebastian, Noppeney Claus
Modulverantwortung	Haller Stephan, Noppeney Claus

Kurzbeschreibung des Moduls	Im Zentrum des Moduls steht die Nutzung agiler Methoden für das Entwickeln eines innovativen Produkts. Teams von Studierenden analysieren und bearbeiten eine relevante Challenge innerhalb einer Dachthematik, entwickeln selbständige Lösungswege und erstellen eine vorzeigbare Lösung in Form eines Produktes (z. B. Unternehmensidee, Kampagne, Dienstleistung mit Artefakten, Vision Video, Podcast, App/Prototyp etc.). Innerhalb vorgegebener Leitplanken erarbeiten die Teams mit agiler Vorgehensweise in mehreren Sprints iterativ ihre Lösung. Dabei nutzen sie selbständig Kompetenzen aus den früheren Semestern. Begleitend steht jedem Team ein Coach zur Seite, dessen Rolle beratend während des Semesters und bewertend am Semesterende ist. Am Projektende steht ein Produkt, dessen technische und betriebsökonomische Funktionalität hergeleitet und begründet dargestellt wird und in einem Pitch professionell verteidigt wird. Als Besonderheit in diesem Modul werden gemischte Teams gebildet, in denen jeweils BScDigi- und BBA-Studierende zusammenarbeiten.
-----------------------------	---

Eingangskompetenz	Für BSc BA: • Accounting, Finance, Tax • Führung, Personal, Organisation • Strategie, Innovation, Unternehmertum • Wirtschaft und Gesellschaft, Public Management • Academic & Business Skills • Marketing (insb. Marketing-Instrumente) Für BSc Digi: • Grundlagen WI (insb. quellengestütztes Arbeiten) • Grundlagen BWL • Requirements Engineering • Datenbanken & Programmierung • Kommunikation (insb. Präsentationstechniken) • Digital Enterprise (insbesondere Geschäftsmodelle) • Projekt 1 (Projektmanagement Grundlagen, SCRUM)
-------------------	---

Kompetenz	• Agiles Denken & Arbeiten in einer frühen Phase des Innovationszyklus • Problemorientiertes & selbständiges & Nutzen von im Studium erlernten Konzepten und Werkzeugen • Selbständiges Entwickeln einer geeigneten Lösung für eine Challenge innerhalb eines Rahmenthemas • Selbständiges Erarbeiten von Evidenzen • Interdisziplinäres Arbeiten • Effektive Zusammenarbeit in einem Team
-----------	---

Inhalt	Im Zentrum des Moduls stehen Methoden für Innovation und Produktentwicklung (Agilität; Design Thinking; Problemlösung; Kreativitätstechniken). Diese Methoden werden in Gruppenarbeiten auf interdisziplinäre Fragestellungen unter einem gemeinsamen Dachthema von den Studierenden ergebnisorientiert für die Herleitung und Entwicklung eines Produkts genutzt. Das Dachthema hat Bezüge zu BBA und BScDigi und gibt den Rahmen für die Gruppenarbeiten vor. Innerhalb des Dachthemas bearbeiten die Studierenden eine selbstgewählte Fragestellung, die die Integration der Inhalte aus verschiedenen Modulen des Grundstudiums erfordert.
--------	--

BBCS - Business Case Study - BWBh005

Lehr- und Lernmethode	Hauptsächlich angeleitetes und im Rahmen von Coachings begleitete agile Projektarbeit und Selbststudium in nach Möglichkeit selbstgewählten interdisziplinären Gruppen. Einige wenige Präsenzveranstaltungen (Unconference, Pitching Event, sowie fachliche Input-Workshops). In den Input-Workshops werden Themen, Tools und Konzepte eingeführt, die die Studierenden in ihrer Projektarbeit unterstützen. Coaching-Sessions im Rahmen von Sprint-Reviews und bei Bedarf.
Fachliteratur	Brauchlin E (1994) Problemlösungs- und Entscheidungsmethodik. 4., vollständig überarbeitete Auflage. Bern/Stuttgart: Haupt. Dubs R, Euler D, Rüegg-Stürm J, et al. (eds) (2009) Einführung in die Managementlehre. Bern: Haupt. Kuster, J; Bachmann, C; Huber, E; Hubmann, M; Lippmann, R; Schneider, E et al. (2022) Handbuch Projektmanagement. 5. Auflage. Springer Berlin Heidelberg. Lewrick, M. (with Link, P., Leifer, L., & Langensand, N.). (2018). Das Design Thinking Playbook: Mit traditionellen, aktuellen und zukünftigen Erfolgsfaktoren (2nd ed). Franz Vahlen. Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2013). Business model generation: A handbook for visionaries, game changers, and challengers. Wiley&Sons. Preußig, J (2018) Agiles Projektmanagement. Scrum, User Stories, Task Boards & Co. 2. Auflage. Freiburg: Haufe (Haufe TaschenGuide, 270). Available online at https://www.haufe.de/.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	Semesterwoche SW 1 (KW 38, Mo & Di): Kick-off und Unconference (vor Ort) SW 14 (KW 51, Mo & Di): Pitching Challenges (vor Ort) SW 2, 4, 6, 9,12 (KW 39, 41, 43, 46, 49): Coachings (empfohlen vor Ort) SW 3, 5, 10 (KW 40, 42, 47): Input Workshops (vor Ort). Details s. Terminplan auf Moodle.
Präsenzpflcht	Semesterwoche SW1 (Mo & Di): Kick-off und Unconference (vor Ort) SW 14: Pitching Challenges (vor Ort) SW 2, 4, 6, 9, 12: Coachings (empfohlen vor Ort) Die Teilnahme an den 3 Input-Workshop (vor Ort) wird sehr empfohlen (SW 3, SW 5, SW 10). Die Erfüllung der Präsenzpflcht ist Voraussetzung zur Zulassung zum Kompetenznachweis. Bei einer Nichtzulassung wird der Kompetenznachweis nicht bewertet und das Modul ist bei der nächsten Durchführung nachzuholen (vgl. Artikel 9 Rahmenreglement über das Studium an der Berner Fachhochschule). Die Abwesenheit beim Kick-off, der Unconference sowie den Pitching Challenges kann leider nicht kompensiert werden, so dass die Präsenzpflcht nicht erfüllt werden kann.

BBCS - Business Case Study - BWBh005

Kompetenznachweis

Für jedes Team wird eine Gruppennote vergeben:

- 50 %: Produkt (basierend auf Produktbericht, Artefakten und Showroom-Beitrag)
- 35 %: Gruppenjourney (Methodische Agile Arbeit etc.)
- 15 %: Pitching

Beschreibung der Teilnoten s. Bewertungsraster in den Kick-off-Folien.

Auf Basis des Peer Grading erfolgt eine individuelle Bewertung jedes Gruppenmitglieds, woraus eine individuelle Modulnote berechnet wird, die von der Gruppennote nach oben oder unten abweichen kann (Details s. Kickoff Präsentation).

Weiterhin kann in begründeten Fällen, z.B. bei offensichtlich ungenügender Leistung oder mangelhaftem Einsatz Einzelner eine ungenügende Individualnote vergeben werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

n.a.

Wiederholungsmodalitäten

Im Falle einer ungenügenden Note muss das Modul wiederholt werden.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

ECTS	15
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs
Modulverantwortung	Anderegg Urs
Kurzbeschreibung des Moduls	Die Studierenden des Departements Wirtschaft im Studiengang Betriebsökonomie erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ein anwendungsorientiertes Projekt aus dem privaten oder öffentlichen Sektor auch in Verbindung mit weiteren Fachgebieten (Interdisziplinarität), in Form einer Bachelor-Thesis (BT) nach wissenschaftlichen Ansprüchen (fachlich, methodisch und formal) in der vorgegebenen Zeit abzuhandeln. Die BT bringt die erworbenen wissenschaftlichen und methodischen Kompetenzen auf der Stufe Bachelor zum Ausdruck.
Eingangskompetenz	Academic Skills, Besuch einer Vertiefungsrichtung, Besuch der Kick-off-Veranstaltung

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen: Die Studierenden

- können eigenständig eine Bachelor-Thesis verfassen;
- lösen selbstständig eine komplexe Problemstellung oder Forschungsfrage in einer vorgegebenen Zeit
- übertragen wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse auf die Problemstellung
- sind fähig, eine Fragestellung wissenschaftlich und methodisch korrekt zu bearbeiten;
- können betriebswirtschaftliche Theorien und Modelle verstehen und diese kritisch würdigen;
- können theoretische und empirische Beiträge zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten aufzeigen und die gewonnen Erkenntnisse nachvollziehbar in schriftlicher Form darstellen
- reflektieren Problemstellungen und Ergebnisse aus dem gewählten Fachgebiet in einer Weise, die über das Niveau der gängigen Sekundärliteratur hinausreicht
- ziehen aus dem Ergebnis Schlüsse für die Lösung ähnlicher Probleme

Problemsolving/Umgang mit Komplexität: Die Studierenden

- sind in der Lage, eine Fragestellung wissenschaftlich/methodisch korrekt zu bearbeiten,
- die geeignete(n) Methode(n) zu wählen und diese auch anzuwenden.
- können selbstständig Literaturrecherchen zum gewählten Thema durchführen und falls notwendig eigene Daten erheben und diese wissenschaftlich korrekt auswerten
- können die Fragestellung, die Vorgehensweise und die Ergebnisse sprachlich korrekt formulieren. Ausserdem gilt es, die aus der Arbeit gezogenen Schlüsse mündlich zu präsentieren und zu den Fragen fundiert Stellung zu nehmen.

Kollaboration: Die Studierenden

- sind in der Lage, die Thesis allenfalls als Gruppenarbeitsprozess zu realisieren und auf die Forderungen verschiedener Anspruchsgruppen (Mitautor/in, Gutachter/in, Auftraggeber/in / Themensponsor angemessen einzugehen.
- Können in den Kolloquien kritisch-konstruktives Feedback den Mitstudierenden geben und von den Hauptgutachtern und den Mitstudierenden entgegen nehmen sowie diese Rückmeldungen zur Optimierung der eigenen Arbeit nutzen

Selbstmanagement: Die Studierenden.

- erkennen Bedürfnisse und Erwartungen von wichtigen Stakeholdern.
- können eine schriftliche Arbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen von Studium und Praxisausbildung unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen planen und termingerecht abschliessen.
- Priorisieren die Teilziele ihrer Arbeit
- Organisieren ihre Arbeit selbstständig. Insbesondere setzen Sie sich Meilensteine, überprüfen laufen deren Einhaltung und passen die Planung gegebenenfalls so an, dass sie die prioritären Ziele erreichen. Sie planen auch den Aufwand (eigenen Arbeitsaufwand, allenfalls Personalaufwand Dritter, finanzielle und materielle Mittel) und führen diesbezüglich einen Soll-Ist-Vergleich.
- zeigen Stressresistenz, Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen und Kritikfähigkeit
- ziehen aus den Erfahrungen Schlüsse für ihre künftige Problemlösungsstrategie und halten sie fest
- Sind in der Lage ihre Bachelor These zu präsentieren.
- Verteidigen ihre fachlichen und methodischen Ergebnisse sowie ihre metakognitiven Erkenntnisse in der Diskussion

Inhalt

- Die Studierenden bearbeiten eigenständig eine selbst gewählte oder vorgegebene Fragestellung.
- Sie formulieren die Problem- und Sachlage verständlich, führen eine vertiefte Analyse der Situation durch und leiten daraus Empfehlungen ab.
- Sie nehmen dabei Bezug auf das während des Studiums erworbene Wissen und methodischen Fertigkeiten und eignen sich eigenständig weiteres Spezialwissen an.
- Die Bachelor-Thesis ist verständlich, stilistisch, formal und orthographisch korrekt verfasst.

Lehr- und Lernmethode

Vorlesungen (Kick-off), Coachings, 5 Workshops, 2 Kolloquien, Schlusspräsentation und Verteidigung der Bachelor-These, Selbststudium.

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:

Unterlagen siehe auf Moodle im Ordner «Documents»

Empfohlene Literatur:

Balzert H., Schröder, C., 2017. Wissenschaftliches Arbeiten, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation 2. Edition., W3L GmbH

Hunziker, A.W., 2023. Spass am wissenschaftlichen Arbeiten, 9. Auflage. Verlag SKV

Je nach Thema der Bachelor-Thesis erhalten die Studierenden zusätzliche, weiterführende Literatur in den Workshops sowie von den Gutachtern

Workload

450 Stunden

Kontaktstudium

17 Stunden

(1 Kick-off zu 2 Std, Coachings zu ca. 2 Std, 4 Workshops zu 2 je Std., 2 Kolloquien zu je 2 Std, 1 Schlusspräsentation und Verteidigung der Bachelor These zu 1 Std.)

Präsenzpflicht

- 1 Kick-off (21.05.26, 18:05-19:40)
- 4 Workshop (WS 1: KW 23, 02.06.26 / WS 2: KW 38, 17.09.26 / WS 3: KW 39, 23.09.26, 16:15-17:50 oder WS 4: KW 39, 23.09.26, 18:05-19:40 und WS 5: KW, 40, 30.09.26)
- 2 Kolloquien online: KW 42 und KW 47
- 1 Schlusspräsentation (5/6: 04.02.-09.02.27)
- Coachings (vor Ort oder online).

Die Nichtteilnahme an Workshops und Kolloquien hat einen Ersatzauftrag zur Folge, damit die angestrebten Lernziele erreicht werden. Ungenügende Erledigung der Ersatzaufträge fliessen in die Modulbewertung ein.

Kompetenznachweis

Schriftliche Arbeit: 70 % (Abgabe: 03.01.2027)

Mündlicher Teil: 30 % (Präsentation und Verteidigung). Dauer max. 35 Min. bei einer Einzelarbeit und max. 45 Min. bei einer Partnerarbeit. Datum: 04.02.2027 bis 09.02.2027

Zum Bestehen des Moduls muss sowohl der schriftliche Teil wie auch der mündliche Teil genügend sein.

Die Bewertung erfolgt auf der Basis des vorgesehenen Bewertungsrasters.

Die Bewertung erfolgt auch bei Partnerarbeiten individuell.

Details sind zu finden in den Dokumenten «Bewertungsraster» und «BT-Study-Guide» (vgl. Moodle-Seite der BT im Ordner «Documents»)

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Keine

BBTH - Bachelor-Thesis - BWBh993

Wiederholungsmodalitäten

Wird die schriftliche Arbeit mit 3.5 bewertet, können die Gutachtenden die Möglichkeit zur Nachbesserung innerhalb 20 Arbeitstagen vorsehen. Danach kann höchstens die Note 4 erreicht werden.

Wird der mündliche Teil nicht bestanden, so besteht die Möglichkeit, nach erneuter Anmeldung den mündlichen Teil einmal zu wiederholen.

Zum Bestehen des Moduls muss sowohl der schriftliche Teil wie auch der mündliche Teil genügend sein.

Bei einer ungenügenden BT kann das Modul 1x wiederholt werden. Eine erneute Themeneingabe "2. Versuch", erfolgt gemäss den Information der Student Services, welche am 18.01.2027 erfolgt.

Weiterführende, vertiefende Module

Keine

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

BFMA - Financial Management - BWBh001

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Bächli Sandro, Foord Daniel, Krebs Michel, Kwuida Léonard, Rascón Alberto
Module responsibility	Bächli Sandro
Short description of the module	The module Financial Management (Finanzmanagement) provides an introduction to the theory, the methods, and the concerns of corporate finance. The focus of this course is how to make optimal corporate financial decisions.
Entry requirements	- Basic knowledge of accounting, math and english. - Other required skills: Excel, analytical skills, dealing with complexity and self-management.
Competencies upon completion	Specialist skills: - Students learn the basic concepts of corporate finance and are able to apply them. - They understand the concepts of time value of money and the trade-off between risk and return. - Students are able to apply the various methods learned in the area of capital budgeting. - They are able to value bonds, stocks, projects and entire firms. Methodological skills: - Students are able to apply and evaluate the various concepts of capital budgeting in the context of business cases. - They are able to select the appropriate methods, make the calculations and present the findings and solutions in an adequate way. - They are able to come to the correct conclusion and therefore should be able to make the correct investment decision Social skills: - Students are able to analyze and discuss problems in working groups, taking into account, evaluating, justifying and refuting different arguments. - They can constructively lead argumentative discussions and clearly separate them from subjective attitudes. Self-competence: - Students can critically reflect on themselves within the framework of various topics and possibly derive individual consequences. - They can deal with autonomy and self-organization and can critically examine and sharpen their personal judgement. - They analyze their ability to cope with stress and know their strengths and weaknesses. Digital skills: - Students can ensure access and use of a task processing tool and use it efficiently for homework and the tests. - The skills in online learning and digital communication with teachers are strengthened.

BFMA - Financial Management - BWBh001

Content	The students are able to master the fundamental concepts of capital budgeting. They know and understand the various methods used to evaluate investment projects. The following content is covered: • Financial Decision Making and the Law of One Price • The Time Value of Money • Interest Rates • Valuing Bonds • Investment Decision Rules • Fundamentals of Capital Budgeting • Valuing Stocks • Capital Markets and the Pricing of Risk • Optimal Portfolio Choice and the Capital Asset Pricing Model • Estimating the Cost of Capital
Teaching and learning methods	Input by the lecturers, practice on examples/cases. Guided and autonomous self-study via pearsons MyLab Finance. Thus, it will be a combination between lectures and flipped classroom: • Weekly meetings with lectures, exercise briefings, coaching, assignments and discussions. • The students prepare short content on their own using the provided resources.
Literature	• Jonathan Berk, Peter DeMarzo: "Corporate Finance, The Core" E5 (own book or e-book accessible via pearsons MyLab Finance) • The materials (presentations, texts, exercises, etc.) provided by the lecturers on Moodle and Pearsons MyLab Finance
Workload	180 hours
Contact lessons	56 lessons
Attendance requirement	None
Competency assessment	• Partial proof of competence 1 (weight: 34 %): Two graded homework assignments during the semester, midterm (CW44) and towards the end (CW50). => Individual Assessment • Partial proof of competence 2 (weight: 66 %): 70-minute written exam (60-minute exam plus an additional 10 minutes because of the "lernstick"); during the official exam period. => Individual Assessment • The two homework assignments and the exam will be done digital via Pearsons MyLab Finance with your own laptop.
Aids for written examination	• Laptop (you have to bring your own laptop to the exam) • Excel (on the "lernstick": empty i.e. no content) • Pocket calculator (only TI-30 models are permitted) • Print dictionary (mother tongue - examination language) / A link to leo.org, dict.cc and DeepL are on the "lernstick" (=> As these are third-party providers, the school cannot guarantee 100 % that they will work.) • Three A4-sheet double-sided or six A4-single pages (formula collection and notes) => must be in printed form • ChatGPT is not allowed! For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.
Mode of repetition	• The two graded homework assignments can be repeated during the next module implementation in the specified time slots. • The 70-minute written exam can be repeated at the next examination. • Sufficient "partial proofs of competence" are taken into account when repeating the module, provided that the type and composition of the partial proofs of competence have not changed.

BFMA - Financial Management - BWBh001

Follow-up modules

- Modules of the elective group "Finance, Accounting, Tax"
- Modules of the specializations "Banking & Finance" and "Accounting & Controlling"

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern

BIBM - International Business Management - BWBh002

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan, Foord Daniel, Winkler Dorothee Maria
Module responsibility	Foord Daniel
Short description of the module	This is a course focusing on international business and intercultural reflection. In this course you will learn about key topics in international business. Including: • the history of globalisation • trade policy • theories of trade • emerging markets • strategy • franchising, licensing • to develop an understanding of how to work with people from different cultural backgrounds • to reflect on your intercultural competence development
Entry requirements	Students should have completed introductory courses focusing on: • business or strategic management • oral communication skills • research methods
Competencies upon completion	Students will • develop their communicative and team management skills throughout the course • develop knowledge related to international business and intercultural management through lectures (remember) • engage in discussions in class on set topics of the course (understand) • identify key concepts related international business and intercultural management through multiple choice quizzes (understand) • apply their knowledge in international business on set case studies (apply) • apply their knowledge on set intercultural management tasks (apply) • discuss and reflect, individually and in groups, on set intercultural management tasks in order to develop critical thinking skills (analyse) • read and analyse case studies which are relevant to their professional field. They apply their knowledge and understanding when developing their responses. (analyse)

BIBM - International Business Management - BWBh002

Content

According to the Analysis of Swiss Foreign Trade in 2021 performed by the Federal Customs Administration (FCA), by ranking, Germany, the United States, China, the United Kingdom, Italy, France and India are Switzerland's primary trading partners; Asia and South America are becoming increasingly important. Not to be underestimated is the Arab world and its start-up scene as well as the African continent and its growing political and economic importance.

Yet billions are potentially lost every year because we ignore the expectations of people in foreign cultures, and the way that they do business. What is the secret to success in international business? We will address this challenge by providing a framework for understanding cross cultural differences and using such knowledge in developing country specific management practices and policies. Moreover, students will learn to deal with strategic issues associated with cross national environments, organizational design, and adaptation, as well as those concerns of social responsibility and ethical behavior in a global environment.

Students will learn

- about key concepts related to International Business.
- to understand key opportunities and challenges when doing business in Emerging Economies: The most relevant growth markets in International Business.
- to develop an understanding of how to work with people from different cultural backgrounds, by completing the Intercultural Development Inventory (IDI) assessment as well as related reflection tasks.
- how to manage a multinational enterprise in a technology-based environment.
- to develop an awareness of how to incorporate ethical principles, personal and organizational values and socially responsible practices in global management.
- to reflect on their intercultural competence development.

Teaching and learning methods

There will be lectures but the emphasis will be on student responsibility for learning through active application of course content in case studies, exercises, etc. and through active participation in class discussions. Active participation and preparation for class are requirements for this course. The lecturing team will use a range of methods during the semester which include videos, business cases, assessment tools, lectures and coaching sessions.

Literature

International Business, New Realities (Cavusgil, Knight, Riesenberger) Global Edition published by Pearson

It is available in paperback or as an ebook

https://www.pearson.ch/catalogsearch/result/index/?_q=Cavusgil&o=Cavusgil&q=cavusgil

There will be additional reading which will be posted on moodle.

Workload

6 ECTS credit course = 180 hours

Contact lessons

We will have contact lessons every week

Attendance requirement

16 December 2026 Intercultural development competence exam

Students should be aware, attending lessons will help with completing the proofs of competence.

BIBM - International Business Management - BWBh002

Competency assessment

- Intercultural Competence Development (40 % of final grade)**
 (1) At the beginning of the semester, each student will complete the Intercultural Development Inventory (IDI) Assessment followed by an Individual Profile Review (an automated online debriefing). Inform your culture lecturer by **12 noon on Friday 18 September 2026** if you have not received an email from IDI inviting you to participate in the Intercultural Development Inventory (IDI) Assessment. **Check your spam folder before contacting your lecturer** in case the email lands there. The assessment takes approximately 15 minutes. You will also need to complete the Individual Profile Review (IPR) which consists of a two-part profile review. **It is mandatory to complete both the assessment and the two-part profile review (debriefing). Students who do not complete the assessment and the Individual Profile Review by 23:59 Sunday 20 September 2026 will not pass the course. No extensions will be given. You will not receive any reminders from IDI. It is your responsibility to complete the task by the deadline.**
 (2) During the semester students will work on different tasks related to their IDI ePortfolio and Gibbs' Reflective Framework to help them develop their intercultural skills. All tasks are set as individual tasks although some may require group work before they are individually completed. These tasks are not assessed but you will receive feedback on the reflection that you submit. You have the possibility of uploading four reflections for feedback: **Reflection 1 is due 4 October 2026 by 23:55. (2) Reflection 2 is due 18 October 2026 by 23:55. (3) Reflections 3 & 4 are due 22 November 2026 by 23:55.** Late reflections will not be considered..
 (3) The **Intercultural Competence Development exam (40 %)** will take place in class on **Wednesday 16 December 2026**. This is an official assessment and attendance is mandatory. You must provide a doctor's certificate no later than three days if you are ill and cannot take the exam. You must provide your military orders if you cannot be present for the exam. This is a written exam on intercultural competence development relevant material covered in class including the India Challenge.

- International Business (60 % of final grade)**
 - 2-week international business challenge (15 %): This is a short project with students from Symbiosis, Delhi NCT, India. BFH students will identify a Swiss company which could expand its operations to India based on interviews with Symbiosis students. The students from Symbiosis will provide BFH students with information on the Indian market and the characteristics of India consumers to help identify a suitable Swiss company. The assessment will be a short video presentation to be submitted by **midnight Sunday 25th October** by BFH students. The best submission will receive an enhanced grade. The challenge will start with an **online kick-off session on Monday 28th September**.
 - Individual final exam: 90 minutes (45 %) individual grade.
 The exam will include a combination of multiple choice, and short answer questions based on the content of the book. This will be held during the standard examination weeks, on Moodle at the BFH.

Passed grades for the individual assessments may be carried over to the next semester if a student fails this course. This is only possible if there is no change to the module description and the assessment format.

Aids for written examination

For International Business (45 % of final grade)

- one sided A4 sheets/pages or two single sided A4 sheets/pages of summaries/notes from the textbook or class material
- 1 printed (not electronic) bilingual dictionary in mother tongue - examination language
- a calculator (model TI-30)

Mode of repetition

Passed grades for the individual assessments may be carried over to the next semester if a student fails this course. This is only possible if there is no change to the module description and the assessment format.

Follow-up modules

BIBM provides a basis for the specialisation Global Management

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Küffer Nicole, Wiedemann Anna
Modulverantwortung	Wiedemann Anna / Riedl Reinhard
Kurzbeschreibung des Moduls	In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Wirtschaftsinformatik und wenden diese praxisnah in Übungen an. Die theoretische Einführung umfasst zentrale Begriffe, Modelle und Methoden der Wirtschaftsinformatik. In der Gruppe erarbeiten die Teilnehmenden eine Präsentation zu einem aktuellen Thema in der Wirtschaftsinformatik, das sie während des Semesters der Klasse präsentieren. Das Modul schliesst mit einem individuellen Moodle Test ab.
Eingangskompetenz	Stoff des Grundstudiums

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden...

- verstehen die Wirtschaftsinformatik und kennen zentrale Themen und Trends sowie die Bedeutung des digitalen Wirtschaftens;
- kennen geeignete Vorgehensmodelle und Methoden zum Management von IT;
- erarbeiten ein Thema methodisch fundiert unter Berücksichtigung von aktueller Praxis und Forschungsergebnissen und bereiten dieses praxisnah auf;
- präsentieren ihr Thema adressatengerecht unter Einsatz von Storytelling-Techniken und Übungen.

Kollaboration: Die Studierenden...

- erstellen gemeinsam eine Gruppenarbeit für einen Flipped Classroom
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in die Gruppe ein

Selbstmanagement: Die Studierenden...

- können sich selbst organisieren
- haben ein realistisches Zeitmanagement
- können ihre Arbeitsprozesse hinterfragen und optimieren

Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...

- lernen Komplexität zu reduzieren
- lernen Wichtiges auf den Punkt zu bringen
- lernen, komplexe Vorgänge aus der Praxis zu abstrahieren
- lernen kritisches Denken
- lernen Vorgänge fertig zu durchdenken

Digital Skills: Die Studierenden...

- können Prozessmodelle zeichnen
 - verstehen den Umgang mit KI
 - verstehen digitale Unternehmenstrategien
 - kennen IT-Projektmanagement Methoden
 - können Requirements beschreiben
 - verstehen die Entwicklung von Systemen
-

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

Inhalt

Modulaufbau:

1. Vermittlung Grundlagen (Theorie) der Wirtschaftsinformatik
2. Erarbeitung eines aktuellen Themas in der Gruppe
3. Präsentation des Themas während des Semesters (Gruppenpräsentation)
4. Moodle Test am Semesterende

Fachinhalt:

- Grundlagen, Themen und Trends in der Wirtschaftsinformatik
- Digitales Wirtschaften
- Datenmanagement und Data Governance
- Einsatz von KI
- IT Management, IT Strategie
- Geschäftsprozesse und Anwendungssysteme
- IT Projektmanagement
- Digitale Güter und Dienstleistungen
- Enterprise Informationssysteme
- Requirements Engineering
- Entwicklung von Informationssystemen

Methoden:

- Datenmanagement
- BPMN
- Cobit/ITIL
- Arten von KI Anwendungen
- agiles Projektmanagement
- UML Diagramme
- etc.

Praxisfälle:

- Gastreferate aus der Praxis
- Infos aus Dienstleistungen des Instituts Digital Technology Management
- Arbeitserfahrung von beteiligten Dozierenden

Forschungsbezug:

- Einbezug von abgeschlossenen oder aktuellen Forschungsprojekten des Instituts Digital Technology Management

Lehr- und Lernmethode

- Präsenzstudium
- Übungen im Plenum
- Gastvortrag
- Coaching
- Gruppenarbeit mit individueller Präsentation

Fachliteratur

Pflichtlektüre

- Leimeister, J (2025) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer Gabler Berlin; ISBN:978-3-662-70645-9, ISBN 978-3-662-70646-6 (eBook), <https://doi.org/10.1007/978-3-662-70646-6>
- Kursunterlagen und Foliensätzen

Workload

6 ECTS / 180 Stunden

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

Kontaktstudium	Wöchentlich 4 Lektionen bzw. gemäss Ankündigung im Unterricht
Präsenzpflicht	KW42 Gastvortrag KW45 Coaching für Präsentationen (online) KW47 Mündliche Prüfung und Gruppen-Präsentation
Kompetenznachweis	Den Unterricht begleitende Gruppenarbeit (Präsentation) (KN1) mit Vortrag in der Gruppe und möglicher Einzelbewertung. Gewicht 50 % der Gesamtnote. KN2: elektronischer Moodle-Test, 60 Min., Gewicht 50 %, findet in den offiziellen Prüfungswochen statt. KN1 Gruppenarbeit: Erarbeitung erfolgt in der Gruppe. Beurteilungskriterien: • Inhaltliche Gestaltung • Kreativität, Plausibilität • Formale Kriterien • Visualisierung • Vortrag Eine individuelle Beurteilung der Gruppenmitglieder ist möglich.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	• Closed book • gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis • Taschenrechner • Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App
Wiederholungsmodalitäten	• Bei Nicht-Bestehen werden bestandene Teilkompetenznachweise angerechnet. • Die schriftliche Prüfung kann beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls wiederholt werden, die Gruppenarbeit bei der nächsten Moduldurchführung.
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas, Wehrli Andrea
Modulverantwortung	Wehrli Andrea
	Durchgeführt von:
	1. Semesterhälfte: Prof. Andrea Wehrli, lic. iur. et lic. em letras 2. Semesterhälfte: Prof. Lukas Fankhauser, Fürsprecher
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul Wirtschaftsrecht (BWIR) verschafft eine intensive Auseinandersetzung mit den für Wirtschaftsstudent*innen unabdingbaren Rechtsgebieten. Nebst den Grundlagen zum Vertragsrecht, Persönlichkeitsschutz und Grundrechten spielen Fragen namentlich zur Haftung von Personen und Unternehmen und des Wirtschaftsstrafrechts eine imminente Rolle. Auf eine erfahrbare, vertiefte praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Gesellschafts- und Handelsrecht und dessen anverwandten Rechtsgebieten wird grossen Wert gelegt.
Eingangskompetenz	Die Vorkenntnisse der Student*innen im Bereich Recht sind aufgrund ihres curricularen Hintergrundes unterschiedlich. Bezug auf vorangegangene rechtliche Inhalte des Moduls: Human Resource Management (BHRM) - Fachkompetenzen: Die Student*innen kennen den Stellenwert des Rechts im Kontext betriebswirtschaftlicher Grundlagen - Problemsolving/Design Thinking (verwandt Methodenkompetenz): Die Student*innen haben erste Erfahrung mit Problemlösungen sowie in der Durchführung einer Situationsanalyse. - Sozialkompetenzen: Die Student*innen bringen Grundlagen zur Teamfähigkeit mit. - Selbstmanagement: Die Student*innen kennen die Grundlagen von Zeitmanagement. - Umgang mit Komplexität: Die Student*innen bringen Grundlagen zur Bearbeitung bereichsübergreifender und interdisziplinären Themen mit.

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Student*innen:

- kennen die im Modul Wirtschaftsrecht behandelten Themen und Sachverhalte.
- kennen und verstehen die wesentlichen Strukturen der schweizerischen Rechtsordnung.
- sind mit dem Aufbau und der Gliederung des Schweizer Staatswesens vertraut und kennen die Funktionsweise, das Zusammenspiel und die Kompetenzen der staatlichen Institutionen.
- können den Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens beschreiben und die verschiedenen Erlassformen unterscheiden.
- erkennen und unterscheiden die verschiedenen Rechtsquellen.
- kennen die Funktion der Grundrechte auch im persönlichen, unternehmerischen und gesellschaftlichen Kontext.
- sind mit der Systematik der BV, des ZGB, des PartG, OR, DSG, HRegV und des StGB vertraut.
- kennen die Grundzüge der in der BV geregelten Bereiche (Allgemeine Bestimmungen, Grundrechte, Bürgerrechte und Sozialziele, Bund, Kantone und Gemeinden, Volk und Stände, Bundesbehörden, Revision der Bundesverfassung) sowie die im ZGB und PartG geregelten Rechtsgebiete und die Funktionsweise des Strafrechts.
- erkennen grundlegende Inhalte und Wirkungen des Vertragsrechts und der einzelnen Vertragsverhältnisse.
- kennen und verstehen das Zustandekommen, Wirken und Erlöschen von Obligationen.
- kennen und verstehen Wesen der Verträge und deren Entstehung sowie die Anfechtungsgründe (Willensmängel).
- kennen und verstehen die Abgrenzung vertragliche/ausservertragliche Haftung und deren gesetzliche Grundlagen.
- kennen auch weitere Regeln aus dem allgemeinen Teil des Obligationenrechts (OR AT).
- sind mit dem besonderen Teil des Obligationenrechts (OR BT) vertraut.
- erkennen grundlegende Inhalte und Wirkungen der einzelnen Vertragsverhältnisse im Rahmen des Gesellschaftsrechts
- können die einzelnen Unternehmensformen unterscheiden.
- kennen die Wirkungen des Handelsregistereintrages und können über den Firmenschutz und die Buchungspflicht Auskunft geben.
- kennen relevante Haftungsgrundlagen im Gesellschaftsrecht.
- wissen (für ihre Berufspraxis), welche rechtlichen Fragestellungen sie abschliessend selbst beurteilen können und wo sie dazu professionelle Hilfe beiziehen müssen.
- kennen die Funktion und die wichtigsten Aspekte des Wirtschaftsstrafrechts

Problemsolving/Design Thinking: Die Student*innen

- wenden juristische Vorgehensweisen korrekt an.
- können Normen der richtigen Normstufe zuordnen.
- sind in der Lage, öffentliches und privates Recht mit ihren Teilbereichen zu gliedern und Rechtstatbestände den einzelnen Bereichen zuordnen.
- kennen in Grundzügen die unterschiedlichen Kompetenzen von Bund, Kantonen und Gemeinden.
- können die Teilgebiete des ZGB unterscheiden.
- können die Grundsätze des Strafrechts erklären.
- können mit Hilfe der BV, des ZGB, des PartG und des StGB einfachere juristische Fragestellungen bearbeiten und Lösungsansätze erarbeiten.
- verstehen Gesetzestexte und können Sachverhalte unter die gesetzlichen Bestimmungen subsumieren.
- können konkrete Beispiele aus der Praxis selbstständig analysieren und lösen.
- können mit Hilfe des Obligationenrechts auch anspruchsvollere juristische Fragestellungen aus dem allgemeinen und besonderen Teil des Obligationenrechts bearbeiten und Lösungsansätze präsentieren.
- verstehen die Methodik und Konzepte des Obligationenrechts und können durch Anwendung der allgemeinen Regeln auch neue, unbekannte Sachverhalte in den Grundzügen rechtlich einordnen und erschliessen.
- verstehen juristische Fachbegriffe und können diese auch selbst anwenden.
- sind nach fundierter theoretischer Auseinandersetzung mit den einzelnen Unternehmensformen fähig, für konkrete Situationen den richtigen Unternehmungstypus wählen.
- können sich selbstständig zusätzliche Informationen beschaffen, um ihr Wissen zu erweitern.
- können konkrete Probleme aus der Praxis selbstständig analysieren und lösen.
- können zu Fragen der Gefahrtragung, Gewährleistung, Verzug und ihren Rechtsfolgen beantworten.
- können anspruchsvollere Sachverhalte aus im Zusammenhang mit dem Vertragsrecht selbstständig erarbeiten und lösen.
- können sich kompetent mit juristischen Texten auseinandersetzen, Probleme in der Praxis analysieren und sachgerechte Lösungen mit wissenschaftlicher Methodik erarbeiten und präsentieren.
- erkennen Gesetzbücher als wichtiges Arbeitsinstrument des Rechts und wissen, wie damit arbeiten.

Kollaboration: Die Student*innen

- können in Auseinandersetzungen, wie sie im wirtschaftlichen Umfeld alltäglich sind, sachbezogen

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

- diskutieren.
- können ihren Standpunkt mit rechtlichen Argumenten untermauern.
- können rechtliche Argumentationen schriftlich und mündlich stringent formulieren und dem Gegenüber verständlich präsentieren.
- können juristische Fragestellungen im Team bearbeiten und Lösungsansätze in der Diskussion von verschiedenen Seiten angehen und prüfen.
- können in Gruppen die verschiedenen Standpunkte diskutieren und argumentativ stützen.
- kennen die Funktionen und Vorteile des diskursiven Vorgehens beim Erarbeiten juristischer Fragestellungen und deren Lösungen.

Selbstmanagement: Die Student*innen

- können ihr Verständnis juristischer Themen kritisch reflektieren.
- wissen, welche rechtlichen Fragestellungen sie abschliessend selbst beurteilen können und wo sie dazu professionelle Hilfe beiziehen müssen.
- bereiten sich eigenverantwortlich auf die Kontaktstunden und Prüfungen vor.
- können ihre Lernstrategien reflektieren und suchen nach der für die juristische Materie geeignete Vorgehensweise.
- können Verstandenes von Unklarem abgrenzen.
- sowie Fragen so formulieren, dass sie zur Klärung beitragen.
- können ihr Verständnis juristischer Themen kritisch reflektieren.

Umgang mit Komplexität: Die Student*innen

- begreifen rechtliche Normen als Regelungen oft widersprüchlicher Interessen verschiedener an einem Rechtsverhältnis beteiligter Personen.
- sind sich bewusst, dass unterschiedliche Standpunkte vertretbar sind und dass es selten eindeutige Lösungen für rechtliche Fragestellungen gibt.
- erkennen die rechtlichen Herausforderungen im Umfeld des Unternehmens.
- sind sich bewusst, dass unterschiedliche Standpunkte vertretbar sind und dass es selten eindeutige Lösungen für rechtliche Fragestellungen gibt.

Digital Skills: Die Student*innen

- wenden ihre digitalen Fertigkeiten zielorientiert und effizient an.
- verbessern ihre Digital Skills nachhaltig durch eine kompetenzorientierte und -erweiternde praktische Anwendung im Modul.

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Inhalt

Die Vorkenntnisse der Student*innen im Bereich Recht sind aufgrund ihres curricularen Hintergrundes unterschiedlich. Das Modul Wirtschaftsrecht (BWIR) verschafft einen Überblick über für Wirtschaftsstudent*innen essenzielle Rechtsgebiete: Ausgehend vom Zweck und der gesellschaftlichen Funktion des Rechts wird ein Überblick über die Organisation des Bundesstaates gegeben; dabei wird ein Schwerpunkt bei den Grundrechten und der Kompetenzaufteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden gesetzt. Im Zivilrecht werden die Grundlagen des Persönlichkeitsschutzes und des Datenschutzes behandelt. Das Modul vermittelt auch vertiefte Grundkenntnisse über das allgemeine Vertragsrecht (OR AT) sowie über ausgewählte Vertragstypen des OR BT. Auf Grund der aktiven Auseinandersetzung mit der Vertrags-theorie und aufbauend auf Visualisierungen und handlungsorientierten Beispielen werden ausgewählte Vertragstypen (Verträge auf Eigentumsübertragung, Gebrauchsüberlassung und Arbeitsleistung) aus der Praxis analysiert und basierend auf der Anspruchsmethode das Verständnis der Student*innen für das rechtliche Umfeld im privaten und Berufsumfeld gefördert. Einen weiteren Gegenstand des Moduls bildet das Strafrecht mit Fokus Wirtschaftsstrafrecht. Als Herzstück des Moduls Wirtschaftsrecht (BWIR) steht die Vermittlung der Grundlagen sowie eine vertiefte praxis-orientierte Auseinandersetzung mit dem Gesellschafts- und Handelsrecht. Das Gesellschafts- und Handelsrecht gehört zum rechtlichen Rüstzeug jeder Betriebswirtschafter*in. Dabei stellt das Aktienrecht - aus wirtschaftlichen Gründen und aufgrund seiner zwingenden Rechtsnormen - das Kernstück des Gesellschafts- und Handelsrechts dar. Die bereits mit Aktienrechtsrevision in Kraft getretenen neuen Bestimmungen zu Geschlechterrichtwerten und zur Rohstofftransparenz gehören ebenfalls zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Recht und bilden gleichzeitig Verknüpfungspunkte zu anderen Modulen wie namentlich Diversity Management, Wirtschaftsethik, Sustainable Business, Politische Prozesse.

Die Bearbeitung der Theorie, die systematische Lösung von Vertiefungsaufgaben sowie die Gruppenaufträge fördern das Verständnis der Student*innen für das rechtliche Umfeld der Unternehmung und deren Stakeholder. Dies bildet die Grundlage für die intensive Auseinandersetzung mit den praxisrelevanten Herausforderungen im Wirtschaftsrecht, welche für Betriebswirtschafter*innen in ihrer Berufspraxis unabdingbar sind.

Das sehr dynamische rechtliche Umfeld rund um das Unternehmensrecht führt immer wieder zu Rechtsanpassungen. Die Auseinandersetzung mit diesem Aspekt aus der Rechtspraxis ist nicht nur aus materieller Sicht für zukünftige Betriebswirtschafter*innen unumgänglich, sondern stellt auch exemplarisch eine der Herausforderungen der Arbeit mit Recht dar.

Lehr- und Lernmethode

Die Dozent*innen führen den Stoff mit individuellen Exkursen aus und nehmen Bezug auf Aktualitäten, ggf. werden externe Gastreferent*innen aus der Praxis beigezogen. Die Inputs, Übungen und die studentischen Gruppenpräsentationen erfolgen situativ im Präsenzunterricht, online syn-chron & asynchron mittels Videos, Podcasts und weiteren digitalen Mitteln sowie in Form von Flipped Classroom.

- Kontaktstudium mit Impulsreferaten.
- Übungen mit fallbezogenem Lernen.
- Die Studierenden bereiten im Selbststudium anhand von Literatur und Falllösungen die Inhalte der Lektionen vor bzw nach.
- In den Präsenzlektionen werden die vorbereiteten Falllösungen besprochen und vertiefend Stoff vermittelt.
- Begleitetes und selbstständiges Selbststudium
- Gruppen- und ggf. Einzelarbeiten
- Coachings zur Unterstützung der Gruppenpräsen-tation (Kompetenznachweis 1) bedarfsorientiert (online)
- Dynamischer und situativer digitaler Tooleinsatz (namentlich Moodle und MS-Teams mit den sich stetig weiterentwickelnden Apps., Podcasts, Videos, Kahoot wie auch die klassischen Powerpoint, Whiteboards, Flipcharts usw.
- Der Modulteil von Lukas Fankhauser wird in der Form von Flipped Classroom gestaltet. Die Inputs und die wesentlichen Übungen erfolgen als Aufnahmen. Die Präsenzzeit steht den Studierenden nach Bedarf für weiterführende Übungen, Diskussionen, Aktualitäten, Coachings etc. zur Verfügung.
- Der Modulteil von Andrea Wehrli wird multimethodisch gestaltet.

Fachliteratur

- Pflichtlektüre: BV, OR, ZGB, StGB, SchKG, DSG, HRegV und weitere Gesetzeserlasse (für den Kontaktunterricht genügen digitale Versionen)
- weiterführende Literatur auf die Aktualität der Publikation wird angepasst.
- Zu jedem Teilbereich werden ggf. ergänzende Literaturhinweise mit aktueller Rechtsprechung eingestellt.

Workload

180 Stunden

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Kontaktstudium	50 Lektionen
Präsenzpflicht	An den Special Events: KW43: Montag, 19. Oktober 2026 von 12:35 bis 14:00 Uhr (gilt für alle Durchführungen) + KW44: Unterrichtszeit der jeweiligen Durchführung
Kompetenznachweis	Der Kompetenznachweis entspricht dem didaktischen Methodenmix des Moduls und setzt sich aus diesen Teilkompetenznachweisen zusammen : • Gruppenpräsentation (Gruppenbewertung - vgl. Bemerkung) und Standortbestimmung (Einzelbewertung) während des Semesters KW43 + KW44 (zählen zu 50 %) • Schriftliche Prüfung (Papierform), 60 Min., (Einzelbewertung) am Semesterende während den offiziellen Prüfungswochen (zählt zu 50 %) Für eine genügende Modulnote müssen die Kompetenznachweise beider Teile genügend sein.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- Open Book - Taschenrechner Modell TI-30 - Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) <i>Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App</i>
Wiederholungsmodalitäten	Gemäss Studienreglement
Weiterführende, vertiefende Module	Module der Vertiefung Wirtschafts- und Digitalrecht, Bachelorarbeit
Bemerkung	*Bei der kollektiven Bewertung der Gruppenarbeit geht es darum, gemeinsam im Sinne einer « Einfachen Gesellschaft » eine Idee zu entwickeln und ein Produkt abzuliefern. Dabei erfahren die Studierenden die Implikationen und Auswirkungen der allgemein im Vertrags-, Sachen- Familien- und Erbrecht vorkommenden rechtlichen Begrifflichkeiten wie «Solidarität», «solidarische Haftung». Insbesondere erleben sie durch eigenes Handeln die einschneidende Haftung von einzelnen Gesellschafter:innen, wie sie allgemein für alle Personengesellschaften im Gesellschaftsrecht gelten. (Vgl. namentlich Art. 145 OR i.V.m. Art. 533 OR) Der gemeinsame Prozess sowie das gemeinsame Ergebnis stehen hier im Vordergrund. Damit werden durch «<i>learning by doing</i>» praxisorientiert theoretische Konzepte umgesetzt und die international auch von der OECD für Hochschulebene anerkannten « 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking » der Studierenden gefördert. Rotherham, A. J. & Willingham, D. (2009). 21st Century Skills the Challenges ahead. Educational Leadership, 67(1), 16-21.
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

EAIF - Artificial Intelligence for Finance - BWBh038

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gomez Teijeiro Lucia, Hadji Misheva Branka, Matter Ulrich
Module responsibility	Hadji Misheva Branka

Short description of the module	Module Description: In this module, Artificial Intelligence for Finance, we will focus on how Artificial Intelligence (AI) is transforming the financial sector. You will be introduced to key AI concepts and explore their applications in risk assessment, compliance, asset management, and beyond. A special focus is placed on data science techniques and how they are applied in finance, including recent advancements in Generative AI (GenAI) and text analytics. You will learn how supervised and unsupervised learning models are applied in credit scoring, sustainable finance, and investment strategies. Additionally, the module explores how GenAI is enabling new forms of customer interaction, report generation, market sentiment analysis, etc. in financial services. As the module progresses, we will also introduce the emerging field of explainable AI (XAI), emphasizing its role in promoting transparency and accountability in financial decision-making. The module concludes with a review of current technological trends and regulatory developments shaping the future of digital banking and finance. Learning and Teaching Approach: This module combines teaching and hands-on practical sessions. You will not only learn the theoretical foundations of AI, Machine Learning, GenAI in finance, but also apply them directly through practical exercises. Together, we will implement analytics techniques on real-world financial tasks such as credit scoring, portfolio analysis, and sentiment extraction from financial news. In addition to lectures, in-class discussions will encourage analytical thinking and real-world application of the concepts.
Entry requirements	This is a data science-centric course, ideal for students who are curious about applying analytics and AI techniques to real-world financial problems. If you enjoy working with data, experimenting with models, and making sense of complex systems, this course is for you. To follow the module effectively, it is recommended that students have: • Basic coding skills, preferably in R or Python. We will use Google Colab for all practical work, so no local installation is needed. • Introductory knowledge of finance, a general understanding of financial principles such as risk, return, and asset classes will be helpful. • Foundational statistics, including concepts like probability, distributions, and regression. This module is designed to bridge the gap between technical methods and financial applications. Students from both technical and business backgrounds are welcome, and additional resources will be provided to support diverse levels of prior experience.

EAIF - Artificial Intelligence for Finance - BWBh038

Competencies upon completion By the end of this module, students will be able to:

- Understand and explain the **key concepts of digital finance and how they differ from traditional finance models**.
- Demonstrate **foundational knowledge of artificial intelligence**, machine learning, and generative AI as they apply to the financial sector.
- Apply machine learning and data science techniques, such as supervised learning, unsupervised learning, and text analytics, to real-world financial use cases including **risk management, trading, and compliance**.
- Use tools like **Google Colab and Python/R** to implement and evaluate financial data models.
- Interpret and critique current developments and innovations in digital finance, including the **role of explainable AI** and regulatory frameworks.
- Collaborate effectively in teams, contributing constructively to group discussions, problem-solving, and peer feedback.
- Communicate insights and arguments clearly and respectfully, using evidence to support positions and critically evaluating alternative viewpoints.

Content

- AI-driven transformation of finance
- Supervised learning for finance - I: linear and logistic regression; applications of regression models in finance; Introduction to financial risk management; **Role of AI in risk assessment**
- Supervised learning for finance - II: decision trees, random forests, and gradient boosting. **Introduction to asset management**
- Unsupervised learning for finance: **clustering techniques and financial applications**
- Text analytics in finance: extracting insights from unstructured data; **Introduction to Generative AI (GenAI)** and its use cases in finance
- **Explainable AI (XAI)** for finance: transparency, regulatory requirements, model interpretability
- Emerging trends and future directions in digital finance and banking

EAIF - Artificial Intelligence for Finance - BWBh038

Teaching and learning methods

Teaching and Lectures

Lectures provide the foundational understanding of key concepts in AI, machine learning, and digital finance. They introduce theoretical frameworks, explain relevant models and methodologies, and highlight practical applications through real-world financial examples.

Exercises

Hands-on exercises are integrated throughout the module to reinforce learning. Students will implement analytical techniques in Google Colab, working with financial datasets to apply concepts such as regression, classification, clustering, and explainable AI.

Private Study

Students are expected to engage in independent study to deepen their understanding of the topics covered in lectures and exercises. This includes reviewing readings, exploring supplementary materials, and working through practice problems or code examples.

Group Work

Collaborative group tasks foster teamwork and peer learning. Students will analyze financial problems, apply data-driven methods, and discuss their findings, encouraging exchange of perspectives and co-construction of knowledge.

Presentations

Groups will present the results of selected tasks or case studies, developing their ability to communicate technical insights clearly and effectively. Presentations also provide an opportunity for critical feedback and reflection.

Literature

Lecture slides, notes & scripts. The lecturers will provide useful additional material via Moodle.

Workload

180 h

Contact lessons

14 x 4 Lessons (45 mins each): lectures, practicals, group work & coaching

Attendance requirement

Attendance is not compulsory for every class. However, we hope you will join us: this is not a course where all the learning happens by reading slides at home. Each week will include hands-on exploration, discussion and opportunities for you to develop your AI and finance skills step-by-step. It will be useful, interactive and, we hope, genuinely fun.

In two instances, attendance is compulsory, and those are:

- Group work presentations (SW13)
- Practical session exam (last class session, SW14)

Competency assessment

Assessment for this module is based on two components:

- **Group Work (60 %):** Students will collaborate on a group project that involves analyzing a financial problem using AI and data science methods. The group will submit a written report and deliver a short presentation summarizing their findings, methodology, and conclusions. The written report will be assessed as a group submission, while the presentation will evaluate individual understanding and contribution to the project. Assessment will focus on critical thinking, analytical depth, clarity of communication, and relevance to the module content.
- **Practical Session Exam (40 %):** At the last session, students will participate in a timed **in-class practical session** designed as a mini hackathon. Working individually, students will solve a real-world financial data challenge using the techniques covered in the module. This session assesses the ability to independently apply data science and AI skills under time constraints.

EAIF - Artificial Intelligence for Finance - BWBh038

Aids for written examination	The practical session exam is an open book exam (all tools are allowed).
Mode of repetition	• An unsatisfactory practical exam (the individual component of the assessment) can be repeated at the next official exam date. • An unsatisfactory Group work or Presentation can be repeated in a next module realization. • Grades for the individual assessments may be carried over to the next semester if a student fails this course. This is only possible if there is no change to the module description and the assessment format
Comment	Lectures are taught fully in English. All course material, documents are in English. Exam and presentations are in English.
Degree programme, semester	BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

EBCS - Behavior Change & Sustainability: Understanding and Applying Social Marketing - BWBh040

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	A - Advanced level course
Lecturer(s)	Perreten Michelle, Stöckli Sabrina
Module responsibility	Stöckli Sabrina
Short description of the module	This course offers an introduction to the psychology of behavior change and the principles of social marketing. The course explores key psychological predictors and mechanisms that drive sustainable behavior and behavioral change. Based on this, the course delves into systematic approaches for promoting sustainable behaviors, drawing on tools and insights from marketing.
Entry requirements	Consumer Behavior
Competencies upon completion	By the end of this course, students will be able to: • Define specific target behaviors and target groups for behavior change interventions (in the context of social marketing campaigns) • Explain key psychological predictors and mechanisms underlying behavior change • Apply central theories of behavior change and types of interventions to real-world case studies • Recognize the importance of pilot testing interventions prior to full implementation • Understand the significance of impact evaluation and know empirical and statistical methods to measure the effectiveness of interventions • Apply social marketing as a five-step integrative process model to practical cases
Content	• Introduction to social marketing • Foundations of behavior change psychology • Step 1: Identifying target behaviors/groups • Step 2: Understanding barriers and benefits • Step 3: Designing effective interventions • Step 4: Testing and piloting interventions • Step 5: Implementation and evaluation • Exploring alternative frameworks (e.g., nudging, behavior change wheel) • Social marketing challenge: Case study
Teaching and learning methods	• Lecturer input (lecture-based learning) • Case study (problem-based learning) • Group work • Coachings • Presentation/pitching
Literature	A list of recommended literature will be provided (there is no compulsory literature)
Workload	6 ECTS: 180 hours
Contact lessons	12 - 13 sessions of 4 lessons each

EBCS - Behavior Change & Sustainability: Understanding and Applying Social Marketing - BWBh040

Attendance requirement	16.09.2026: Kick-off and quiz 1 (week 38)
	23.09.2026: Quiz 2 (week 39)
	30.09.2026 (week 40)
	07.10.2026: Quiz 3 (week 41)
	04.11.2026 (week 45)
	09.12.2026 (week 50)
Competency assessment	• Group grade: Case study development and presentation of the designed social marketing campaign (pitch), approx. 20 minutes, followed by a 10-minute plenary discussion (50% of the final grade). Note that group grades can be individually adapted for single students based on peer evaluation. • Individual grade: 3 individual closed book quizzes during the semester, consisting of multiple choice, true/false, and open-ended questions (50% of the final grade).
Aids for written examination	None
Mode of repetition	Can be repeated the next time the module is carried out.
Comment	Due to the live case, participation in the module is limited to 30 students per semester.
Degree programme, semester	BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern

EBDS - Basic Digital Skills - BWBh019

ECTS	3
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Herath Savindu
Module responsibility	Herath Savindu
Short description of the module	In this module, students, working in groups of 3-4 members, create a theory or practice project of their own choice. You choose your project after the "Start Event" (i.e., Semester Week 2 = Calendar Week 39). The "Start Event" attendance is compulsory. Selection of possible topics (other topics are also possible): • Practical work: • Modeling processes, data, knowledge, and infrastructures. • Software tools and information concepts for companies, schools, associations, etc. • Predictive and generative AI applications • Websites, databases, multimedia, and mobile apps • Robotics and mechatronic applications • Familiarization with a programming language and application • Implementations to COBIT, CMMI... • Theoretical and literature reviews: • Technology research, artificial intelligence, digital transformation • Blockchain and related technologies • Security, ethics, politics, and economic efficiency
Entry requirements	none
Competencies upon completion	• Define and plan a group project on a self-selected topic related to digitalisation and emerging digital technologies. • Collaborate effectively in groups of 3-4 members, including distributing responsibilities, coordinating tasks, and integrating individual contributions into a coherent project. • Develop and apply appropriate digital skills (methods, tools, or technologies) to investigate, design, implement, or evaluate the chosen project topic. • Present and communicate project ideas and results clearly as a group, including the motivation, approach, findings, and practical implications.
Content	Working on your own topic with mentoring and coaching from the lecturer
Module type	Elective module
Teaching and learning methods	Mentoring and coaching, group work, and presentations
Literature	According to individual mentoring and coaching sessions with the lecturer
Workload	3 ECTS / 90 hours

EBDS - Basic Digital Skills - BWBh019

Contact lessons

Compulsory contact lessons:

- Calendar Week 39 (=Semester Week 2)
- Calendar Week 41 (=Semester Week 4)
- Calendar Week 49 (=Semester Week 12)

At least 1 coaching session will be provided to a team between calendar weeks 41 and 49 and should be arranged individually by the team.

Attendance requirement

Calendar Week 39 (=Semester Week 2)

Calendar Week 41 (=Semester Week 4)

Calendar Week 49 (=Semester Week 12)

At least 1 coaching session must be taken by a team between calendar weeks 41 and 49 and should be arranged individually by the team.

Competency assessment

The proof of competence includes the following three partial proofs:

- Presentation project topic: 10 % (group assessment) in Calendar Week 41 (=Semester Week 4)
- Presentation project result 30 % (group assessment) in Calendar Week 49 (=Semester Week 12)
- Project submission 60 % (individual contribution will be assessed) in Calendar Week 49 (=Semester Week 12)

The project topic presentations will take place in Calendar Week 41 (Semester Week 4), and project result presentations will take place in Calendar Week 49 (Semester Week 12).

Deadline for submission of work/documentation: the course day at 12:00 hrs in the last Semester Week (=Calendar Week 51) via Moodle.

An unsatisfactory work can be reworked at most once within 10 days.

Aids for written examination

No written exam

Mode of repetition

Repetition possible at the next module implementation

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern

EBLE - Leadership - BWBh021

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Straub Caroline
Modulverantwortung	Straub Caroline
Kurzbeschreibung des Moduls	Im Modul Leadership beschäftigen wir uns mit Schlüsselfragen zum Thema Leadership: Wer ist ein/e LeaderIn? Was macht es aus, eine effektive Führungspersönlichkeit zu sein? Wie üben LeaderInnen Einfluss aus? Was treibt LeaderInnen an? Wie bewerten wir Führung? Wie funktioniert das Zusammenspiel mit Managementkompetenz? Um als Führungsperson erfolgreich sein zu können, ist es zentral, die personale Kompetenz zu entwickeln. Dazu gehört die Fähigkeit, jeweils rasch eine ganzheitliche Beurteilung der Situation vorzunehmen und dann adäquat zu agieren. Erfolgreiche Entscheidungen basieren auf gelebter Authentizität und Integrität als Führungskraft. Zu diesen Schlüsselqualifikationen sollen die Studierenden im Modul LEADERSHIP angeregt und ausgerüstet werden.
Eingangskompetenz	Human Resource Management
Kompetenz	Fachkompetenzen: Die Studierenden - lernen klassische und wichtigste Handlungsfelder der Führung. Auf was kommt es als LeaderIn an? Was steuert mich? Was treibt mich an? - haben einen Vergleich von realen Persönlichkeiten mit Leadershipmodellen vorgenommen und haben für sich daraus konstruktive Schlüsse gezogen. Methodenkompetenzen: Die Studierenden - lernen Modelle, Methoden und Instrumente kennen, um effektives Leaderverhalten zu reflektieren. - können differenzieren zwischen Leadership und Managementfähigkeiten. - haben eine klarere Vorstellung über Leadership und verfügen dazu über hilfreiche Konzepte. Sozialkompetenzen: Die Studierenden - werden angeregt, einen achtsamen Umgang mit sich selbst zu entwickeln. - verstehen Leadership als lebenslangen Prozess der Persönlichkeitsentwicklung. Selbstkompetenzen: Die Studierenden - können unterschiedliche Führungsansätze kritisch reflektieren. - sind in der Lage ihre persönlichen Vorstellungen über Leadership zu artikulieren.
Inhalt	Das Modul vermittelt eine Kombination aus Fachwissen und der Sensibilisierung auf erfolgsentscheidende Fähigkeiten im Bereich der weichen Faktoren mit dem Fokus Leadership. Es werden Theorien über Leadership vermittelt und betreffend der Alltagsrelevanz besprochen. Die Bedeutung und Reflektion der eigenen Weltanschauung und Werte im Zusammenhang mit Leadership wird thematisiert. Eigene Beobachtungsaufgaben ergänzen den vermittelten Stoff und schaffen einen Praxisbezug.
Lehr- und Lernmethode	• Vorlesung (Theorievermittlung) • Handlungsorientiertes Lernen mittels Gruppenarbeiten • Anwendungsfragen klären • Individuelle Beobachtungsaufgaben lösen

EBLE - Leadership - BWBh021

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:
Artikel werden auf Moodle für jede Lektion bereitgestellt.

Literatur, welche die Vorlesungsinhalte zusammenfasst:

- Maxwell, John C., Leadership, Die 21 wichtigsten Führungsprinzipien, Brunnen Verlag, ISBN978-3-7655-4121-6
- Northouse, Peter G., Leadership, Theory and Practice, SAGE Publications Ltd., ISBN 978-1-4833-1753-3

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

28 Lektionen in 14 Semesterwochen.

Jeweils 45 Min. Podcast zur Inhaltsvermittlung (asynchron) und 45 min Diskussion und Anwendung (via Teams) pro Woche.

Präsenzpflicht

Es besteht Präsenzpflicht für die erste Lektion und die eigenen Präsentationen (2 Termine) am Ende des Semesters.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis erfolgt während des Semesters durch:

- Selbstreflektionsübungen in der ersten Hälfte des Semesters - 20 % Gewichtung
- Gruppenarbeit mit Präsentation in der zweiten Hälfte des Semesters - 80 % Gewichtung.

Die KNs überprüfen, ob Studierende Leadership Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktische Konzept, welches im Einklang zu den SDG's steht, unterstützt die Förderung der 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung bei der nächsten Moduldurchführung möglich

Bemerkung

Der Kompetenznachweis überprüft, ob Studierende Leadership Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktische Konzept, welches im Einklang zu den SDG's steht, unterstützt die Förderung der 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

ECMA - Change Management - BWBh032

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Rohrer Marius
Modulverantwortung	Rohrer Marius
Kurzbeschreibung des Moduls	"Verändere dein Unternehmen, bevor du von aussen dazu gezwungen wirst." (Jack Welch) Organisationen stehen heute unter ständigem Veränderungsdruck, getrieben durch eine zunehmend volatile, unsichere, komplexe und ambige (VUCA) Umwelt. Das Modul vermittelt fundiertes Wissen zu klassischen und aktuellen Ansätzen des Change Managements und befähigt die Studierenden, Veränderungsprozesse in der Praxis zu analysieren, zu gestalten und kritisch zu reflektieren - von Lewin und Kotter über Organisationsentwicklung, Lernkultur und Agilität bis zu New Work.
Eingangskompetenz	BHRM
Kompetenz	Fachkompetenzen: Die Studierenden • können Ursachen, Hemmnisse und verschiedene Formen von Veränderungen erläutern • können Veränderungsprozesse hinsichtlich Erfolgs- und Misserfolgskriterien beurteilen und Praxisempfehlungen ableiten • können Formen von Führung, Organisations- und Kulturentwicklung im Wandel beurteilen; Modelle als Handlungsrahmen anwenden • können das Konzept New Work und dessen Umsetzungsvoraussetzungen (z. B. psychologisches Empowerment) kritisch beurteilen Methodenkompetenz: Die Studierenden • setzen theoretische Konzepte und Fachliteratur für die kritische Beurteilung realer Veränderungsprozesse ein • verbinden Theorie und Praxis durch die fallbasierte Bearbeitung einer eigenen Fallorganisation Selbstkompetenz: Die Studierenden • reflektieren auf verschiedenen Ebenen ihre eigene Haltung zu Veränderung • entwickeln das persönliche Analyse-, Urteils- und Entscheidungsvermögen • entwickeln ihre Präsentations- und Auftrittskompetenz Sozialkompetenz: Die Studierenden • arbeiten über das Semester hinweg in Zweier-Gruppen kollaborativ an einer Fallanalyse • können Arbeitsergebnisse von Kommilitonen würdigen und kritisch einordnen (Peer-Feedback) • führen konstruktive und sachliche Diskussionen im Plenum und in der Gruppe Digital/Future Skills: Die Studierenden • können den Umgang mit digitaler Transformation und KI im Change-Kontext kritisch einordnen.
Inhalt	• Phase I - Grundlagen: Klassische Change-Modelle • Phase II - Wandel steuern: Kommunikation, Beteiligung und Enablement • Phase III - OE, Lernkultur & Agilität Organisationsentwicklung, Lernende Organisation, digitale Transformation, agile Organisationsformen • Phase IV - kulturellen Wandel neu denken: New Work und psychologisches Empowerment

ECMA - Change Management - BWBh032

Modultyp	Wahlpflichtmodul; Wahlpflichtgruppe Führung, Personal & Organisation
Lehr- und Lernmethode	- Asynchrone Webcasts (~45 Min.) zur Vorbereitung auf die On-Site Sessions - On-Site Sessions (Vor Ort, wöchentlich): Fallarbeit in Gruppen, Diskussion, Reflexion
Fachliteratur	Hauptliteratur: - Stolzenberg, K. & Heberle, K. (2021). Change Management. Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten (4. Aufl.). Springer Gabler. - Vahs, D. (2023). Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch (11. Aufl.). Schäffer-Poeschel (Kap. 7-8). Ergänzend: - Schermuly, C. C. (2024). New Work. Gute Arbeit gestalten (4. Aufl.). Haufe. - Kaune, A., Glaubke, N. & Hempel, T. (2021). Change Management und Agilität. Springer Gabler. - Nagel, E. & Stolz, I. (Hrsg., 2019). Organisationalen Wandel gestalten. Fallstudien zum Change Management. Springer Gabler.
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	14 Doppellektionen: Vor-Ort-Veranstaltungen
Präsenzpflicht	Erwünschte Präsenz bei den wöchentlichen Vor-Ort-Veranstaltungen Präsenzpflicht in der ersten Semesterwoche (KW38) und bei der eigenen Präsentation (entweder KW41, 45, 48, 50)
Kompetenznachweis	30 %: Präsentation in Zweiergruppen (max. 10 Min.); wird als Gruppenleistung bewertet. 4 Präsentations-Blöcke à 3-5 Gruppen während des Semesters (KW41, 45, 48, 50). Prüft die Fähigkeit, Theoriekonzepte auf eine reale Fallorganisation anzuwenden und strukturiert zu kommunizieren (Methoden- und Sozialkompetenz). 70 %: Elektronische Einzelprüfung (90 Min.; Multiple Choice und Kurzantworten/Short Essay Questions; Hilfsmittel: gedrucktes Wörterbuch; keine weiteren Hilfsmittel erlaubt). Findet während der offiziellen Prüfungsphase (KW 3/4) statt. Prüft das individuelle Verständnis der Fachkonzepte über alle vier Phasen (Fachkompetenz).
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Ein gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.
Wiederholungsmodalitäten	Schriftliche elektronische Prüfung: Die Prüfung kann beim zweiten Prüfungstermin wiederholt werden. Die Gruppenpräsentation kann bei der nächsten Moduldurchführung wiederholt werden.
Weiterführende, vertiefende Module	Vertiefungsmodule SHR1-4, insbesondere SHR3; dieses Modul vertieft Themen rund um New Work, die in ECMA (Phase IV) eingeführt werden, mit stärkerem Fokus auf HR-Management
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

ECOM - Contract Management - BWBh018

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas
Modulverantwortung	Fankhauser Lukas
Kurzbeschreibung des Moduls	Recht erleben! Wie läuft das mit den wichtigen Verträgen in der Praxis? An was sollte man alles denken, wenn man einen Vertrag plant? Wie verhandle ich clever? Wie bringt man das Ganze aufs Papier? Was kann ich tun, wenn ein Vertrag von der Gegenpartei nicht eingehalten wird? Und wie fühlt sich das an, wenn man vor Gericht steht? Ein vielseitiges Modul, bei dem Fehler gemacht werden dürfen und Emotionen garantiert sind.
Eingangskompetenz	-
Kompetenz	Fachkompetenzen: Die Studierenden können wichtige Verträge managen, von der Planung bis zur Durchsetzung vor Gericht. Methodenkompetenzen: Die Studierenden handeln bei der Vertragsplanung, bei Vertragsverhandlungen, bei der Vertragsredaktion, beim kommunikativen Konfliktmanagement und bei der juristischen Durchsetzung von Forderungen nach den aus dem Modul gewonnenen Erkenntnissen. Sozialkompetenzen: Die Studierenden finden bei der Erstellung und Durchführung von Verträgen konstruktive Lösungen. Selbstkompetenzen: Die Studierenden können ihr Verhalten im Zusammenhang mit dem Management von Verträgen kritisch reflektieren.
Inhalt	Kommunikation, Vertragsrecht, ZPO/SchKG
Lehr- und Lernmethode	- Präsenzunterricht/Flipped Classroom - Gruppenarbeiten - Selbststudium
Fachliteratur	-
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen

ECOM - Contract Management - BWBh018

Präsenzpflcht

-

Kompetenznachweis

Während dem Semester: Gruppenarbeiten zu Vertragsplanung, Verhandlung (mit Selbstreflexion), Vertragsredaktion (mit Selbstreflexion), Situationsanalyse, Schriftenwechsel, Gerichtsverhandlung oder Vergleichsvertrag ca. im 14 -Tage-Rythmus.
Bewertung jeweils mit «erfüllt/nicht erfüllt». Sofern alle Prozessschritte erfüllt sind, erfolgt die Zulassung zur verkürzten schriftlichen Prüfung.

Ende Semester (offizielle Prüfungswochen KW 3/4): schriftliche Prüfung (Papierform) von 30 Minuten.
Gewichtung 100 %.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Open Book
- Taschenrechner Modell TI-30
- Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App

Wiederholungsmodalitäten

Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung ist beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich.

Weiterführende, vertiefende Module

Vertiefungsrichtung Wirtschafts- und Digitalrecht

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BFH diagonal, 2026-2027, Herbst, -, Bern

ECOT - Computational Thinking & Artificial Intelligence - BWBh035

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Thies Ferdinand
Module responsibility	Prof. Dr. Thies Ferdinand
Short description of the module	Computational thinking (CT) is a set of problem-solving methods that involve expressing problems and their solutions in ways that a computer could also execute. By decomposing a problem, identifying the variables involved using data representation, and creating algorithms, a generic solution results. The generic solution is a generalization or abstraction that can be used to solve a multitude of variations of the initial problem. AI, or Artificial Intelligence, refers to the ability of machines to perform tasks that typically require human intelligence, such as learning, problem-solving, and decision-making. Understanding AI is crucial as it has the potential to revolutionize industries, improve our lives, and raise important ethical and societal questions that need to be addressed.
Competencies upon completion	Understand and apply computational thinking in different contexts. Asses and solve problems involving decomposition, pattern recognition and algorithms. Create and design their own algorithms. Create a running smartphone/browser app via No-Code Enviromnents. Understand basic AI terminology, concepts, and the implications of Generative AI.
Content	CT involves the following aspects: Decomposition: Break down Data and problems into smaller parts Pattern Recognition: Observe Patterns and Trends in Data Algorithms: Determine what seps are needed solve a problem Abstraction: Remove details and extract relevant information AI involves the following: Understanding AI Applications of AI Ethics of AI Generative AI Economic impact of AI

ECOT - Computational Thinking & Artificial Intelligence - BWBh035

Teaching and learning methods	Weekly classes with interactive sessions, group tasks, theoretical input and flipped classrooms
Literature	Maeda, John. How to speak machine: Computational thinking for the rest of us. Penguin, 2019. Different and up-to-date AI related articles will be made available via Moodle.
Workload	180 h
Contact lessons	14 Session; 48h
Attendance requirement	Attendance in the last session is mandatory for everyone (KW 51). Attendance for the individual exercises during the lecture (Presentation) is also mandatory and can be booked from session 2 to 13.
Competency assessment	30 % Presentation during the lecture (1 Presentation during the semester). 20 % Weekly quizzes: - In class quizzes will be offered every week - Highest scoring quizzes will define the grade (Your top 3 scores) - Bonus points for 9 or more completions 50 % Individually graded Group Task to be presented at the end of the semester. Bonus points can be earned throughout the semester in the lecture.
Degree programme, semester	BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

EEMA - Entrepreneurial Marketing - BWBh024

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Konya-Baumbach Elisa, Stöckli Sabrina
Modulverantwortung	Konya-Baumbach Elisa
Kurzbeschreibung des Moduls	Willkommen in der spannenden Welt der Start-Ups: Märkte verstehen versus neue Märkte schaffen, innovative Produkte oder besser ein innovatives Geschäftsmodell? Die Etablierung von neuen Produkten und Dienstleistungen bei kaum vorhandenen Marktanteilen und stark begrenzten materiellen Ressourcen stellen Gründungsunternehmen vor besondere Herausforderungen. Beim Marketing für junge Unternehmen bedarf es jedoch weit mehr als ein auf das Notwendigste reduzierter Marketingmix. «Entrepreneurial Marketing» beinhaltet kreative Ansätze im Angesicht deutlicher Unsicherheit über noch unbekannte Märkte und Kunden. In diesem Modul lernen Sie, welche besonderen Herausforderungen die Marketingkonzeption für Unternehmen in Gründung darstellt und wie sich Marketingkonzepte für junge Unternehmen entwickeln lassen. Auch wenn Sie selbst nicht die Möglichkeit einer eigenen Unternehmensgründung erwägen, viele der behandelten Grundsätze sind auf grosse und kleine Unternehmen anwendbar. Selbst grosse Unternehmen müssen ständig innovativ sein, um wettbewerbsfähig zu bleiben, zu überleben und erfolgreich zu sein. Manche etablierten Unternehmen gründen gar interne Start-Ups als Innovationstreiber, um die oft trägen und unflexiblen Konzernstrukturen zu überkommen.
Eingangskompetenz	- Grundlagen des Marketing - Marketing Mix - Academic Skills - Methodenkompetenzen
Kompetenz	Durchführung und Koordination eines marketingbezogenen Forschungs-Semesterprojekts für ein Gründungsunternehmen, sowie: - Verstehen der Kernkonzepte von Unternehmertum und Marketing - Verstehen von Diffusion und Adoption neuer Produkte und Dienstleistungen - Verstehen der Konzepte des Minimum Viable Product (MVP), Lean Start-Up und unternehmerischer Preisgestaltung - Identifizierung und Bewertung Unternehmerischer Geschäftsmöglichkeiten - Anwenden der Inhalte von Academic Skills in der Praxis
Inhalt	- Besonderheiten von Gründungsunternehmen - Adoption & Diffusion von Innovationen - Pricing für Gründungsunternehmen - Lean Start-Up: Erkenntnisse für das Marketing «Behavior Change» als psychologischer Hebel für Gründungsunternehmen Unternehmer*innen müssen die notwendigen Ressourcen zur Verwirklichung ihrer Unternehmensziele zusammenführen und häufig mit Dritten zusammenarbeiten. Die Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten, ist ein wichtiger Faktor, der kultiviert werden muss. Ein grosser Teil Ihres Lernprozesses wird sich aus der Arbeit an Ihrem Gruppen-Forschungsprojekt ergeben, bei dem Sie: - eine Marktanalyse durchführen, - eine eigene Datenerhebung (qualitativ oder quantitativ) konzeptionieren, koordinieren und durchführen, sowie - evidenzbasierte Handlungsempfehlungen ausarbeiten, um den Markterfolg des Produkt- oder Dienstleistungsangebots eines Gründungsunternehmens zu unterstützen.

EEMA - Entrepreneurial Marketing - BWBh024

Lehr- und Lernmethode	• Vorlesungen • Projektarbeit (Forschungsprojekt in Gruppenarbeit) • Coachings • Praxisreferate
Fachliteratur	Das Modul basiert auf: Kuckertz, A. (2015). <i>Management: Entrepreneurial Marketing</i>. Springer Fachmedien Wiesbaden. Eine PDF-Version des Buchs kann innerhalb des Netzwerks der BFH Wirtschaft (z. B. vor Ort auf dem Campus oder per VPN-Client) über den Springer-Link (swisscovery) bezogen werden: https://swisscovery.bfh.ch/permalink/41SLSP_BFH/af9luq/alma99116719506405513
Workload	6 ECTS: 180 Stunden
Kontaktstudium	12 - 13 Sessions a 4 Lektionen
Präsenzpflicht	• Kick-off (KW 38) • Praxisreferate (KW 43 & KW 48) • Abschlusspräsentation (KW 51)
Kompetenznachweis	Abschlusspräsentation: 60 % Präsentation der Gruppenarbeit im Rahmen des Semesterprojekts zu einer spezifischen Fragestellung des Live-Cases, gleiche Note für jedes Teammitglied vorbehaltlich individueller Abweichungen auf Basis einer Peer-Evaluation. (KW 51) Reflexion: 40 % Elektronische Prüfung, 60 Min., Individualnote. (Semesterende während den offiziellen Prüfungswochen) Die beiden Teilkompetenznachweise müssen einzeln bestanden werden.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	n.a.
Wiederholungsmodalitäten	Wiederholung bei der nächsten Durchführung des Moduls möglich.
Weiterführende, vertiefende Module	Master Business Administration Master Circular Innovation and Sustainability
Bemerkung	Aufgrund des Live-Cases ist die Teilnahme am Modul auf 60 Studierende pro Semester beschränkt .
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

EHPR - Herausforderungen des HRM in der Praxis - BWBh027

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Straub Caroline
Modulverantwortung	Straub Caroline
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul befasst sich mit der folgenden Frage: Vor welchen Herausforderungen steht das Personalmanagement heute? Antworten. Durch Inputs der Dozierenden des Instituts New Work erhalten die Studierenden einen vertiefteren Einblick in aktuelle Themen und Trends im Personalmanagement (z. B. Fachkräftemangel, Überalterung der Belegschaft, hohe Burnout-Raten, Digitalisierung etc.)
Eingangskompetenz	Bezug zu vorangegangenen Modulen: - Erlerntes HRM Fachwissen: BHRM - Methodenkompetenz: Academic Skills - Arbeiten in Teams
Kompetenz	Fachkompetenz: - Entwicklung von HRM Fachwissen und Anwendung in der Praxis. Methodenkompetenz: - Erlernen des Umgangs mit Studien und Daten (Finden, Verstehen, Interpretieren, Anwenden) - Suche nach Fachartikeln und Best Practice Beispielen (google scholars, Business Source Premier) - Aufbereitung des erlangten Wissens in einer anderen Form (bzw. Handbook). Erlernen des Aufbaus der Slides nach dem Pyramid Principle Kollaboration: - Erlernen der Zusammenarbeit im Team - Erstellen eines Zeitmanagements - Verteilung von Ressourcen Digital Skills - Recherche über Online Suchmaschinen
Inhalt	Modulaufbau: Fachinhalte: Herausforderungen und Trends im Personalmanagement. Die Themenschwerpunkte werden jedes Semester nach Expertise der Dozierenden und möglichen Gastbeiträgen angepasst. Forschungsbezug: in Anlehnung an die Forschungsthemen des New Work Instituts Studierende greifen eines der Themen der Inputreferate zur Gruppenarbeit auf. Sie treten in die Rolle von HR Consultants, welche über Expertise in einem HR-Thema verfügen, und erstellen eine Gruppenarbeit. Hierbei werden sie von den Dozierenden coachend unterstützt. Zum Schluss des Moduls werden die Gruppenarbeiten sich gegenseitig in Form einer Roundtable vorgestellt.

EHPR - Herausforderungen des HRM in der Praxis - BWBh027

Lehr- und Lernmethode	Modulablauf: - Lektionen (On Campus): Input von Dozierenden: Fachbeiträge (bzw. Keynotes) zu aktuellen Themen des HRM. - 2 obligatorische Gruppencoachings (online via Teams) zur Erarbeitung der Gruppenarbeit inklusive Ideenskizzen-Erarbeitung während des Semesters. - Selbststudium und Gruppenarbeit - Dozierende aus dem New Work Institut geben Inputreferate
Fachliteratur	aktuelle Fachartikel und Gesetzeserlasse werden zu jeder Lektion auf Moodle bereitgestellt.
Workload	6 ECTS - 180 h
Kontaktstudium	Jede Woche bis Mitte des Semesters, danach online Coaching und Präsentation (vor Ort) am Ende des Semesters (in den letzten beiden Semesterwochen).
Präsenzpflicht	Eine Präsenzpflicht gibt es für die Coaching-Termine und die eigene Präsentation am Ende des Semesters..
Kompetenznachweis	Gruppenarbeit: 100 % - kollektive Note Für den Kompetenznachweis verfassen die Studierenden in Gruppen eine schriftliche Arbeit in Form eines Handbooks. Die Studierenden nehmen die Rolle von HR Consultants ein. Sie entwerfen ein Handbook (max. 30 slides), um den Unternehmenskunden über eine zukünftige Herausforderung zu informieren. Hierzu geben Sie Empfehlungen ab, wie diese Herausforderung mit einer geeigneten Personalmanagement-Strategie bewältigt werden kann. In einer Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse in Kleingruppen vorgetragen. Hierbei bewerten Studierende sich gegenseitig. Die Arbeit baut auf den Erkenntnissen aus dem allgemeinen Betriebsökonomiestudium und insbesondere aus dem vorgelagerten Personalmodul BHRM und den vermittelten Inputreferaten des Praxismoduls auf. Abgabe-Zeitpunkt: In der Regel in den letzten beiden Semesterwochen. Beurteilungsraster und Kriterien: werden ausführlich auf Moodle bereitgestellt. Der Kompetenznachweis überprüft, ob Studierende HR-Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis HR-Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktischen Konzept, welches im Einklang zu den SDG's und zur Förderung der 21st Century Skills: <i>Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking</i>. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.
Weiterführende, vertiefende Module	Alle HRM Wahlpflicht - und Vertiefungsmodule
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

EMIS - Management Information Systems (MIS) - BWBh016

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Graumann Michael, Zihlmann Christian
Modulverantwortung	Zihlmann Christian
Kurzbeschreibung des Moduls	Sie: 1. erwerben Accounting- und Controlling-Wissen als Grundlage für die Konzeption von Management-Informationen-Systemen (MIS); 2. lernen die adressatengerechte Aufbereitung von Daten und Visualisierung mit Hilfe von KNIME; und 3. konzipieren Management-Informationen-Systeme (MIS) mit Bezug auf quantitative, qualitative, operative und strategische Ziele.
Eingangskompetenz	- Fachkompetenzen: BREW oder IACC. - Problemsolving: Die Studierenden sollten in der Lage sein, einen zusammenhängenden Sachverhalt strukturiert aufzuarbeiten und die Problemstellung zu erkennen. - Kollaboration: Die Studierenden sind mit der Arbeitsweise von Gruppen vertraut.
Kompetenz	Fachkompetenzen: - Kenntnis der Funktionen des Controllings im Führungsprozess; und - Aufbau Management-Informationen-System (MIS) und Integration ins System Unternehmung. Umgang mit Komplexität: Durch die Auseinandersetzung mit komplizierten Planungsaufgaben (z.B. Finanzplanung) und Systemen mit Interdependenzen (MIS) entwickeln die Studierenden ihr Fähigkeiten im Umgang mit Komplexität weiter. Kollaboration: Die erforderliche Arbeit in Gruppen (z. B. Finanzplanung) fördert die kollaborativen Fähigkeiten der Studierenden.
Inhalt	1. Erwerb von Accounting-Grundlagen: a. Ziele des Financial Accountings und des Managerial Accountings; b. Grundlegende Management Accounting Theorien und die Verknüpfung mit MIS c. Inhalte und Ziele des Führungsprozess; d. Funktionen des Controllings im Führungsprozess: Planungs-, Kontroll-, Koordinations- und Informationsversorgungs-Funktion (Horvath); e. strategisches Controlling; f. operatives Controlling; und g. Auswirkungen auf ein MIS. 2. Management-Informationen-System (MIS) a. Ziele und Anforderungen eines MIS; b. Komponenten eines MIS; c. Integration in das Gesamtsystem «Unternehmen» und praktische Beispiele. 3. Datenaufbereitung und Visualisierung a. Einführung zur Datenanalyse; b. Kennzahlensysteme; c. Datenbereinigung und transformierung mittels KNIME; d. Datenvisualisierung mittels KNIME.
Lehr- und Lernmethode	Präsenzunterricht; Selbststudium; Unterricht von Praktikern; Gruppenarbeiten

EMIS - Management Information Systems (MIS) - BWBh016

Fachliteratur	Pflichtlektüre: Skripte und Präsentationen der Dozierenden
Workload	ca. 90 Stunden
Kontaktstudium	Vierzehntäglich 4 Lektionen zu 45 Minuten, d. h. 28 Lektionen bzw. 21 Stunden
Präsenzpflicht	Keine
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung, elektronisch, Dauer 60 Minuten, am Ende des Semesters (KW 3/4), zählt 100 %
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Cheatsheet: 1 A4 Seite doppelbedruckt oder 2 A4 Seiten einseitig bedruckt. Ausdruck notwendig, keine digitale Abgabe. Ein gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis Taschenrechner Modell TI-30
Wiederholungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung, elektronisch, Dauer 60 Minuten, zählt 100 %.
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Modulverantwortung	Alain Schüpbach
Kurzbeschreibung des Moduls	Begleitete Praxistätigkeit dient dem Ziel, anwendungsorientiertes Denken und Handeln sowie den Aufbau von Fachkompetenzen zu fördern. Dies wird durch die Verknüpfung von beruflichem Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten angestrebt. Unter begleiteter Praxistätigkeit wird eine mit dem Studium thematisch verwandte, berufliche Tätigkeit verstanden. Diese wird in der Regel im Rahmen eines formellen Anstellungsverhältnisses, von selbstständiger Berufsarbeit oder in gemeinnütziger Freiwilligenarbeit geleistet. Mit der Anrechnung von begleiteter Praxistätigkeit am Studium werden Lern-Synergien zwischen Berufsarbeit und Studium gefördert.
Eingangskompetenz	Die Praxistätigkeit wird geleistet, während die Studentin oder der Student im entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist. Die Praxistätigkeit muss in einem der Studienrichtung verwandten Beruf absolviert worden sein, gemäss der Liste die auch für die Zulassung zum Studiengang gilt. Die jeweilige Praxistätigkeit wurde nicht bereits in anderem Rahmen als Leistung an das Studium angerechnet oder zwei Mal mit einer «nicht erfüllten Transferleistung» qualifiziert. Eine Drittpartei (Arbeitgeber, Projektpartner, Kunde etc.) bestätigt die Leistung der Praxistätigkeit. Die Praxistätigkeit wird mit (auto-)didaktischen Transferleistungen begleitet.
Kompetenz	In der Transferleistung wird das im Rahmen der Praxistätigkeit erworbene Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten verknüpft.
Inhalt	individuell
Lehr- und Lernmethode	1 - 3 Coachings
Fachliteratur	individuell

EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

Workload

Begleitete Praxistätigkeit wird jeweils in Blöcken von 3 oder 6 ECTS-Credits an das Studium angerechnet.

Die Anrechnung basiert auf ausgewiesener, begleiteter Praxistätigkeit im Umfang von 400 Arbeitsstunden für 3 ECTS-Credits, respektive 800 Arbeitsstunden für 6 ECTS-Credits.

Für die einzureichende Arbeit werden etwa 18 bzw. 36 Stunden aufgewendet.

Im Rahmen deines Studiengangs können maximal 12 ECTS-Credits an begleiteter Praxistätigkeit angerechnet werden.

Kontaktstudium

1 - 3 Coachings mit Betreuer*in

Präsenzpflicht

nein

Kompetenznachweis

Transferarbeit:

Die Transferarbeit schafft einen Bezug zwischen der Arbeit der Studierenden und der ausgewählten Wahlpflichtgruppe.

Wie die Transferleistung aussehen wird, besprechen die Studierenden zusammen mit der Betreuungsperson. Sie kann von Fall zu Fall unterschiedliche Formen annehmen und beispielsweise im Rahmen eines strukturierten Lernberichts, eines Vortrages, eines Workshops, einer Fallstudie, einer Publikation, der Erstellung eines digitalen oder analogen Artefakts, etc. erbracht werden.

Der zeitliche Aufwand für die Transferarbeit beträgt 18 Stunden für 3 ECTS-Credits und 36 Stunden für 6 ECTS-Credits. Für den Umfang der Transferarbeiten gibt es keine fix definierten Vorgaben, lediglich Richtwerte. Der effektive Umfang wird individuell von der jeweiligen Betreuungsperson festgelegt.

Richtwerte: Für eine Transferarbeit mit einem Aufwand von:

18 Stunden (3 ECTS-Credits):

Umfang Schriftliche Arbeiten: ca. 5 - 10 Seiten.

Umfang Präsentation etwa 8 - 12 Minuten.

36 Stunden (6 ECTS-Credits):

Umfang Schriftliche Arbeiten: ca. 10 - 15 Seiten.

Umfang Präsentation etwa 15 - 20 Minuten.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine schriftliche Prüfung

Wiederholungsmodalitäten

Arbeiten, welche zur Nachbesserung zurückgewiesen werden, müssen innert 20 Arbeitstagen nach Erhalt des Bescheides nachgebessert und erneut eingereicht werden.

Wird die Transferleistung für eine Praxistätigkeit als «nicht erfüllt» bewertet, kann die Anrechnung der betroffenen Arbeitsleistung einmal erneut beantragt werden.

Im Wiederholungsfall ist ein neuer thematischer Fokus für die Transferleistung zu vereinbaren.

EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

Weiterführende, vertiefende
Module

keine

Studiengang, Semester

, 2026-2027, 1 HS, ,

EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Modulverantwortung	Alain Schüpbach
Kurzbeschreibung des Moduls	Begleitete Praxistätigkeit dient dem Ziel, anwendungsorientiertes Denken und Handeln sowie den Aufbau von Fachkompetenzen zu fördern. Dies wird durch die Verknüpfung von beruflichem Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten angestrebt. Unter begleiteter Praxistätigkeit wird eine mit dem Studium thematisch verwandte, berufliche Tätigkeit verstanden. Diese wird in der Regel im Rahmen eines formellen Anstellungsverhältnisses, von selbstständiger Berufsarbeit oder in gemeinnütziger Freiwilligenarbeit geleistet. Mit der Anrechnung von begleiteter Praxistätigkeit am Studium werden Lern-Synergien zwischen Berufsarbeit und Studium gefördert.
Eingangskompetenz	Die Praxistätigkeit wird geleistet, während die Studentin oder der Student im entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist. Die Praxistätigkeit muss in einem der Studienrichtung verwandten Beruf absolviert worden sein, gemäss der Liste die auch für die Zulassung zum Studiengang gilt. Die jeweilige Praxistätigkeit wurde nicht bereits in anderem Rahmen als Leistung an das Studium angerechnet oder zwei Mal mit einer «nicht erfüllten Transferleistung» qualifiziert. Eine Drittpartei (Arbeitgeber, Projektpartner, Kunde etc.) bestätigt die Leistung der Praxistätigkeit. Die Praxistätigkeit wird mit (auto-)didaktischen Transferleistungen begleitet.
Kompetenz	In der Transferleistung wird das im Rahmen der Praxistätigkeit erworbene Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten verknüpft.
Inhalt	individuell
Lehr- und Lernmethode	1 - 3 Coachings
Fachliteratur	individuell

EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

Workload

Begleitete Praxistätigkeit wird jeweils in Blöcken von 3 oder 6 ECTS-Credits an das Studium angerechnet.

Die Anrechnung basiert auf ausgewiesener, begleiteter Praxistätigkeit im Umfang von 400 Arbeitsstunden für 3 ECTS-Credits, respektive 800 Arbeitsstunden für 6 ECTS-Credits.

Für die einzureichende Arbeit werden etwa 18 bzw. 36 Stunden aufgewendet.

Im Rahmen eines Studiengangs können maximal 12 ECTS-Credits an begleiteter Praxistätigkeit angerechnet werden.

Kontaktstudium

1 - 3 Coachings mit Betreuer*in

Präsenzpflicht

nein

Kompetenznachweis

Transferarbeit:

Die Transferarbeit schafft einen Bezug zwischen der Arbeit der Studierenden und der ausgewählten Wahlpflichtgruppe.

Wie die Transferleistung aussehen wird, besprechen die Studierenden zusammen mit der Betreuungsperson. Sie kann von Fall zu Fall unterschiedliche Formen annehmen und beispielsweise im Rahmen eines strukturierten Lernberichts, eines Vortrages, eines Workshops, einer Fallstudie, einer Publikation, der Erstellung eines digitalen oder analogen Artefakts, etc. erbracht werden.

Der zeitliche Aufwand für die Transferarbeit beträgt 18 Stunden für 3 ECTS-Credits und 36 Stunden für 6 ECTS-Credits. Für den Umfang der Transferarbeiten gibt es keine fix definierten Vorgaben, lediglich Richtwerte. Der effektive Umfang wird individuell von der jeweiligen Betreuungsperson festgelegt.

Richtwerte: Für eine Transferarbeit mit einem Aufwand von:

18 Stunden (3 ECTS-Credits):

Umfang Schriftliche Arbeiten: ca. 5 - 10 Seiten.

Umfang Präsentation etwa 8 - 12 Minuten.

36 Stunden (6 ECTS-Credits):

Umfang Schriftliche Arbeiten: ca. 10 - 15 Seiten.

Umfang Präsentation etwa 15 - 20 Minuten.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine schriftliche Prüfung

Wiederholungsmodalitäten

Arbeiten, welche zur Nachbesserung zurückgewiesen werden, müssen innert 20 Arbeitstagen nach Erhalt des Bescheides nachgebessert und erneut eingereicht werden.

Wird die Transferleistung für eine Praxistätigkeit als «nicht erfüllt» bewertet, kann die Anrechnung der betroffenen Arbeitsleistung einmal erneut beantragt werden.

Im Wiederholungsfall ist ein neuer thematischer Fokus für die Transferleistung zu vereinbaren.

EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

Weiterführende, vertiefende
Module

keine

Studiengang, Semester

, 2026-2027, 1 HS, ,

ERWE - Real World Economics - BWBh026

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs, Foord Daniel
Modulverantwortung	Anderegg Urs
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul macht sich auf den Weg zu einer neuen nachhaltigen Wirtschaftsordnung Dabei sind folgende vier Fragen zentral: Was sind die Problemfelder des heutigen Wirtschaftssystems? Wie könnte ein nachhaltiges, ethisches Wirtschaftssystem aussehen? Wie kann eine lösungsorientierte Wirtschaft entwickelt werden, deren Ziel es ist, ökologische Nachhaltigkeit, Wohlbefinden, abnehmende Ungleichheit und Resilienz (OECD 2021) zu ermöglichen? Welche Rolle spielt dabei der moderne Staat als aktiver Gestalter einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und bei der Förderung von Innovationen. Das Buch "Mission. Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft" (Mazzucato 2021) dient als roter Faden des Moduls. Einzelne Kapitel werden in Gruppenvorträgen präsentiert und in Kolloquiumsform kritisch-konstruktiv erörtert sowie durch theoretische Inputs der Dozierenden und durch Gastvorträge ergänzt. Dazu werden traditionelle Mainstreamkonzepte in der VWL (Neoklassische Standardökonomie) hinterfragt und um realitätsnähere interdisziplinäre Ansätze der «Real Word Economics» erweitert (z.B. Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Verhaltensökonomie, Institutionenökonomie). Die Diskussion und Analyse aktueller ökonomischer, politischer Ereignisse sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderung rundet das Modul ab und führt schliesslich zu Lösungsvorschlägen, die basierend auf den alternativen volkswirtschaftlichen Konzepten in einem studentischen Projekt (Kompetenznachweis) konkretisiert werden.
Eingangskompetenz	Fach- und Methodenkompetenzen aus VWL, GPS, Sustainable Business, Academic Skills, Business Skills

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden

- wissen um die Grenzen der Aussagekraft einzelner neoklassischer VWL Modelle, auch im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen. können diese traditionelle Mainstreamkonzepte in der VWL (Neoklassische Standardökonomie) hinterfragen und um realitätsnähere interdisziplinäre Denkansätzen der «Real World Economics» (z.B. Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Verhaltensökonomie, Postkeynesianismus, Institutionenökonomie, Gemeinwohlökonomie) und der Wirtschaftsethik erweitern.
- können diese Denkansätze gegeneinander abgrenzen und zu den neoklassischen Modellen in Beziehung setzen.
- kennen die Problemfelder des heutigen Wirtschaftssystemwissen wie ein nachhaltiges Wirtschaftssystem aussehen sollte, dessen Ziel es ist, ökologische Nachhaltigkeit, Wohlbefinden, abnehmende Ungleichheit und Resilienz zu ermöglichen,
- erkennen die Rolle des modernen Staates als aktiver Gestalter einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung sowie als Initiant von Innovationen
- verstehen Wirtschaft in Kontext von Gesellschaft und Politik,
- entwickeln ihre Fähigkeiten zur Diskussion und Analyse aktueller ökonomischer und politischer Ereignisse sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen. können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und Lösungsvorschläge auf der Mesoebene formulieren
- können alternative volkswirtschaftliche Konzepte in einem Projekt anwenden (vgl. Kompetenznachweis)
- verbessern ihr Verständnis für die Geschichte der Wirtschaft
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen

Problemsolving / Design Thinking

Die Studierenden

- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und mit Hilfe des ROAR-Framework oder des Magischen Dreiecks nach Mark Moore handlungsrelevante Lösungsvorschläge auf der Mesoebene formulieren.
- Können alternative volkswirtschaftliche Konzepte in einem Projekt verwenden,
- können ihr theoretisches Wissen zur Lösung von konkreten handlungsrelevanten Situationen einsetzen.
- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern.
- bekommen Einblick, wie Problemstellungen und Lösungsansätze methodisch aufbereitet werden,
- erlangen die Kompetenz, einen Buchtext auf den wesentlichen Inhalt zu reduzieren und vorzutragen
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen,
- verbessern ihre Kenntnis, kritische Streitgespräche sachlich zu führen

Kollaboration

Die Studierenden

- sind bereit mit- und voneinander zu lernen
- tragen durch systematisches und wertschätzendes Feedback an ihre Mitstudierenden und ihre Dozierenden zu einer positiven Lernatmosphäre bei.
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren
- erweitern die Fähigkeiten, mit unterschiedlichen Ansichten seitens der Mitstudenten und Mitstudentinnen fruchtbar umzugehen.
- erfahren durch Kommunikation, wie unterschiedlich die einzelnen "Welten" der Mitstudierenden sein können.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich aktiv in die Lernprozesse ein.
- bringen sich aktiv und konstruktiv in die Lehrveranstaltungen ein.
- erkennen, dass eine kritische Haltung zugleich als Ausgangspunkt für Erkenntnisgewinn gesehen werden darf
- Eignen sich diverse Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse selbstständig an und übernehmen damit Selbstverantwortung für ihren Lernprozess

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren
- verstehen Wirtschaft in Kontext von Gesellschaft und Politik
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren
- können Theorien hinterfragen und für die Praxis nutzbar machen.
- können den Beitrag und die Grenzen der eigenen Fachrichtung deutlich machen und
- erkennen den Wert von interdisziplinären Zugängen
- kennen, akzeptieren und nutzen die Kompetenz und den Beitrag anderer Fachrichtungen
- sind fähig das Buch «Mission» (Mazzucato 2021) konstruktiv-kritisch erörtern.

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Inhalt

1. Transformation und Neuentwurf der Wirtschaft

- Herausforderungen des heutigen Wirtschaftssystems
- Grenzen der Mainstream Modelle
- RWE-Ansätze (z.B Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Entwicklungsökonomie, Experimentelle Ökonomie, Ökonomie der Ungleichheit, Verhaltensökonomie, Institutionenökonomie).
- Innovationspolitik: die Rolle des Staates (Public Goods, Marktversagen und Pareto-Effizienz)
- Industriepolitik: Vertikale vs. horizontale (der Fall Airbus, Diskussion)
- Ökonomie und Nachhaltigkeit: die normative Dimension in der Volkswirtschaft- Beispiele einer grünen und ethischen Wirtschaft.
- Elemente eines neuen ökonomischen Narratives

2. Missionsorientierte Politik der Nachhaltigkeit (Lösungsansätze)

- Die UN-Nachhaltigkeitsziele
- Eine missionsorientierte Politik
- ROAR-Framework
- Der Staat: Von der Reparaturwerkstätte zum aktiven Gestalter
- Green New Deal

3. Eine neue politische Ökonomie

- Public Value
- Marktgestaltung
- Organisation
- Finanzierung und Finanzwirtschaft
- Verteilung
- Partnerschaft Staat-Wirtschaft
- Teilhabe: offene Systeme

Lehr- und Lernmethode

Methoden

- 5 Gruppenvorträge der Studierenden zu einzelnen Buchkapiteln inklusive Peerfeedback
- Kolloquien zur kritisch-konstruktiven Erörterung von Modellen und Fachliteratur, z.T. durch Studierende geleitet.
- 3 Workshops (inkl Coaching) zur Entwicklung der Projekte
- 4 Blöcke zum Wissensaufbau "Realworld Economics" z.T. in Vorlesungen, z.T. Flipped Classroom-Ansätze.
- 1 Präsentation (Coachings Feedback) inkl. Peer-to-Peer-Feedbacks
- Gastvortrag (evtl) und Diskussion mit Studierenden
- Im Detail:
 - Präsenz: 13x4= 52 Std (30 %)
 - Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %)
 - Selbststudium: 80Std Selbststudium (42 %)

Fachliteratur

- Mazzucato, M., 2021. Mission. "Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft" , paperback (Pflichtlektüre).

- Mazzucato, M., Kattel, R., Ryan-Collins, J., 2020. Challenge-Driven Innovation Policy: Towards a New Policy Toolkit. ROAR-framework. Compet Trade 20, 421-437. Online: <https://link.springer.com/article/10.1007/s10842-019-00329-w> (05.06.26)

- OECD, 2021. Elemente eines neuen Ökonomischen Narratives (deutsche Übersetzung durch die Heinrich Böll Stiftung). Online https://www.boell.de/sites/default/files/2021-02/Boell-Stiftung_Jenseits-des-Wachstums_V01_kommentierbar.pdf?dimension1=division_sp, (05.06.26).

- Mazzucato, M., 2025. Directing Growth: How a mission-orientated industrial strategy can help drive productivity (Working paper).

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Workload	- Präsenz: 13 x 4= 52 Std (30 %) - Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %) - Vorbereitung Präsentation: 10 Std - Vorbereitung: 5 Kolloquien zu Buchkapitel 10 Std - Vorbereitung Gastreferate/Podiumsdiskussionen: 4 Std - Wissensaufbau für 4 Blöcke RWE-Theorien (4x4 Std) - Vorbereitung Konzepte KNW für Coaching. 4 Std - Vorbereitung Peer-to-peer Feedback 2 Std - Online-Anteil: Coaching und evtl. teilw. Vorlesungen 4 - Selbststudium: 80 Std Selbststudium (42 %)
Kontaktstudium	Präsenz: 13 x 4= 52 Std (30 %), evtl. erfolgen einzelne Inputs durch Lernvideos.
Präsenzpflicht	1 Gruppenpräsentation (Pflichtwahl KW 41-47, 51) 2 Projektpräsentationen, KW 48/49
Kompetenznachweis	30 % Gruppenreferat während des Semesters (Pflichtwahl, Noten werden gemäss individueller Leistung vergeben) 70 % Projektarbeit in Gruppen gemäss ROAR' framework, Ende Semester (Noten werden gemäss individueller Leistung vergeben), Abgabe: KW 02, 17.01.2027. Bei einer 3.5 kann die Projektarbeit innerhalb von 10 Tagen überarbeitet werden.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	-
Wiederholungsmodalitäten	Bei einem definitiv ungenügendem Projekt kann dieses mit einem neuen, klar abgegrenzten Thema bis zum Ende des 2. Prüfungstermins wiederholt werden.
Weiterführende, vertiefende Module	SDG1-3, SSB1 und SSB2, SP05
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Daniel
Modulverantwortung	Fankhauser Daniel
Kurzbeschreibung des Moduls	In diesem Modul werden praxisnah die Grundzüge des Abgabe- und Steuerrechts vermittelt. Die Studierenden sind befähigt, die direkten und indirekten Steuern, welche in Unternehmungen (Einzelfirma, Personengesellschaft oder Kapitalgesellschaft) anfallen, zu erkennen und zu berechnen. Wie fair und nachhaltig ist unser Besteuerungssystem? Kennen wir nachhatlige Abgaben? Eine Darstellung der verschiedenen Steuern und die Folgen für die Unternehmen und Mitarbeiter sowie für Ihre Anteilsinhaber. Müssen Sie Ihren Kryptogewinn in der nächsten Steuererklärung deklarieren? Wie können Sie allfällige Verluste steuerlich geltend machen? In diesem Modul erhalten Sie die Antwort! Im Steuerrecht wurde vor vielen Jahren begonnen, Prozesse in und mit den Fiskalbehörden zu digitalisieren. Der Austausch zwischen den steuerpflichtigen Personen sowie Unternehmungen mit den Steuerbehörden erfolgt heute in vielen Bereichen ausschliesslich elektronisch. Gerne möchte ich Ihnen die Freude an dieser trockenen Materie, welche uns alle direkt betrifft, wecken!
Eingangskompetenz	Grundkenntnisse Buchhaltung von Vorteil, jedoch nicht zwingend notwendig
Kompetenz	Fachkompetenzen: Die Studierenden - lernen die wichtigsten Aspekte des Steuerrechts kennen. Sie wissen über die Funktionen der Unternehmensbesteuerung und der Besteuerung der Anteilsinhaber Bescheid. Sie wenden das gewonnene Wissen in Gruppenarbeiten und Einzelaufgaben selbständig an. Methodenkompetenzen: Die Studierenden - können selbständig steuerliche Sachverhalte bearbeiten. Sie sind fähig, das gewonnene Wissen in Praxisaufgaben anzuwenden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse in ein Gesamtkonzept einzuordnen und dieses Lernkonzept laufend zu erweitern. Sie können zu steuerrechtlichen Grundsatzfragen Stellung nehmen und entsprechend argumentieren. Sozialkompetenzen: Die Studierenden - fördern ihre Kommunikations-, Verhandlungs-, Argumentations- und Konfliktfähigkeit, in dem sie in Gruppen Aufgaben und Fallbeispiele lösen. Dabei lernen sie ihren persönlichen Standpunkt zu vertreten, andere Meinungen zu akzeptieren und einen Gruppenkonsens zu finden. Selbstkompetenzen: Die Studierenden - entwickeln eine hohe Lernbereitschaft und Lernfähigkeit. Sie können die Literatur im Fachbereich und die Steuererlasse selbständig bearbeiten und sind in der Lage, weitere Informationen zum entsprechenden Thema zu beschaffen. - den Arbeitsaufwand können sie selbständig einschätzen und bewältigen. Sie zeigen dabei eine hohe Flexibilität. Sie sind in der Lage, diese zusätzliche Arbeitsbelastung in ihren Alltag zu integrieren.
Inhalt	vgl. Kursprogramm

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

Lehr- und Lernmethode

- Selbständiges Erarbeiten des Lernstoffes (Vorbereitung der Seminare)
- Theorievorträge (theoretischer Überblick über die verschiedenen Themengebiete)
- Selbständiges Lösen und Analysieren von Aufgaben, Fallbeispielen und Praxisfällen (Vor- und Nachbearbeitung der Seminare)
- Bearbeiten von Fallbeispielen in der Gruppe

Fachliteratur

- Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen"; Peter Mäusli-Allenspach, Mathias Oertli, Rolf Benz; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 11. Auflage 2023; ISBN-Nr. 978-3-85621-260-5;

- Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise"; Oertli Mathias, Benz Rolf; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 8. Auflage 2023; ISBN-Nr. 978-3-85621-261-2;

Für die beiden Bücher Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen" und Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise" konnte mit dem Cosmos Verlag (Muri bei Bern) eine 20 % Vergünstigung vereinbart werden.[Bei der Bestellung reicht ein Vermerk - "BFH" - Bestellungsmail direkt an Frau Nicole Stucki --> info@cosmosverlag.ch]

Die Bücher sind auch als reine E-Version über den Webshop des Cosmos Verlages erhältlich. Über diesen Kanal erhalten Sie den gleichen Studierendenrabatt (Gutscheincode TU5T5RQB muss verwendet werden in Kombination mit einer E-Mailadresse einer Hochschule):

- Grundriss: <https://www.cosmosverlag.ch/fachmedien/produkt/das-schweizerische-steuerrecht-ebook/>
(Bestellzeichen: edu-e-3-85621-260-5)
- Set: <https://www.cosmosverlag.ch/fachmedien/produkt/das-schweizerische-steuerrecht-set-ebook/>
(Bestellzeichen: edu-e-3-85621-261-2)

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

32 Lektionen

Präsenzpflicht

nein

Kompetenznachweis

schriftliche Prüfung (60 Minuten): 100 %, in den offiziellen Prüfungswochen in Papierform / Einzelbewertung

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Taschenrechner Modelle TI-30
- gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)
- "Die Steuergesetze des Bundes" (Verlag Steuern und Recht GmbH)
- ausgedruckte Version des Bundesgesetzes über die Direkte Bundessteuer, des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer sowie das Mehrwertsteuergesetz
- fachliche Zusammenfassung (max. 5 A4 Seiten einseitig bedruckt)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" in der BFH Campus App.

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung beim nächstmöglichen Prüfungstermin des Moduls möglich

Weiterführende, vertiefende Module

SAC2
SRE1

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
	BFH diagonal, 2026-2027, Herbst, -, Bern

EBIP - Business & International Policymaking - BWIh018

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gees Thomas
Module responsibility	Dr. Thomas Gees (Lecturer Institute Public Sector Transformation)

Short description of the module

Economics depend on regulations, societal values and political restrictions. The European Union is creating important frameworks of relevance to the public as well as the business sector. Legislation at the european level is often the product of multistakeholder deliberation processes, in which corporate interests can play an important role. The module is a cooperation with University of Applied Sciences and Arts Karel de Grote (KdG) Antwerp. Teaching together with Students from KdG, virtual and 4 days during the study trip to Antwerp, students are going to develop strategies to shape new business opportunities facing the European Challenge of the Green Deal Program. In order to achieve the ambition set by the European Green Deal, both the private and public sector have to work together.

Entry requirements	Environment of the International Firm
--------------------	---------------------------------------

EBIP - Business & International Policymaking - BWIh018

Competencies upon completion Learning Goals

- The students know the theoretical basis of the policymaking process, specifically within the EU. They also understand the functions and influence of key EU institutions and corporate stakeholders.
- Taking the example of the Green Deal, the students know how to map stakeholders and their interests and can evaluate their impact factor.
- The students understand what challenges stakeholders face in the implementation of regulations and how they communicate about it.
- The students can reflect on what they have learned in Blocks 1-3 and can draw comparisons between Switzerland and Belgium.
- The Global Citizen is in touch with worldwide business values and trends. He/she respects ethical and cross-cultural standards and acts accordingly.

Problem Solving

- The Critical Explorer unwaveringly sinks his/her teeth into a topic until his/her curiosity and hunger for accurate and relevant information is satisfied, thereby separating essentials from side-issues. He/she critically analyses this information and uses it as the basis for well-founded recommendations.
- The student autonomously collects, analyses, interprets and evaluates data.

Collaboration

- The student recognizes and values diversity, and functions and performs in a intercultural and international environment

Self-Management

- The Student performs every task in a systematic and accurate way with an eye for detail.
- The Student demonstrates a critical inclusive attitude
- The students work in a team consisting of students from different countries and they continuously and reflect on their personal development in that team

Complexity

- The student follows international business trends and current affairs, and applies these new insights.
- The student acts as a dealmaker using knowledge, experience emotional intelligence and negotiating skills.

EBIP - Business & International Policymaking - BWIh018

Content	- Block 1: Green Deal: action plan and theoretical framework - Study Trip, including 2 Assignments / Preparation Work / Excursion (including Block 1, 2, and 3) - Block 2: Stakeholder s impact in the creation of the <u>G</u>reen <u>D</u>eal - Block 3: Interview businesses on the way they implement Green Deal in their company
Teaching and learning methods	• Presentations • Teamwork • Research and analysis • Visiting international institutions • Stakeholder Map
Literature	Kenealy, Daniel; Peterson, John; Corbett, Richard (Eds.) (2018): The European Union. How does it work? Fifth edition. Oxford, New York: Oxford University Press (The new European Union series). (The lecturers will provide a list during the module)
Workload	The 6 ECTS 180h effort is divided into: • approx. Input sessions / study trip 55 h • approx. Coaching self Study 55h • individual preparations of assignments 70 h
Contact lessons	Detailed: - Presence: 3 x 3 h at Thursdays - Presence 1 Week October 12 to October 16 (At Antwerpe) Study Trip -Total 55 h
Attendance requirement	Study Trip Antwerpe / Bruxelles (12.-16.10.2026 ; starting time 2 p.m. at KDG Antwerpe on the 12th, end at 3 p.m. at Bruxelles) Please note: travel day recommended the day before (11.10.2026). Travel and accomodation costs on your own. This module counts for the international exposure experience. Please note that taking part in the study trip is mandatory.

EBIP - Business & International Policymaking - BWIh018

Competency assessment	3 Presentations Group work, group grade (80%) (2 presentations take place during study trip) 1 Personal reflection paper (20%)
	The group work is a specific learning method - the only individual assignment will be the personal reflection paper
Mode of repetition	Repetition of the module.
Comment	Max. Number of Students: 24
	The module is a ccoption with KDG University Antwrepe (COIL)
Degree programme, semester	BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
	BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
	BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
	BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
	BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

ETAX - International Taxation - BWIh008

ECTS	3
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Fankhauser Daniel, Rascón Alberto
Module responsibility	Rascón Alberto
Short description of the module	Introduction to general concepts of taxation (Personal, Corporate and Value Added Tax) based on Swiss Law. Introduction to International Taxation problems like Double Taxation and Transfer Pricing. The module introduces the basic concepts of taxation: - What is a tax? - Who can tax? - Why do we tax people? - Introduction to Income Tax - Introduction to Corporate Tax in Switzerland - Introduction to Value Added Tax - OECD double taxation Treaties - Rules for Transfer Pricing. While the module is oriented to international taxation most examples and rules will be based on Swiss Law.
Entry requirements	· BBA: Rechnungswesen / Economics · IBA: Accounting / Environment of the International Firm

ETAX - International Taxation - BWIh008

Competencies upon completion

Specialised skills: Students

- will understand the Swiss and international tax frameworks
- will understand the International tax framework
- will analyse and evaluate Taxation Risks of their firms
- are able to execute a tax optimization
- are able to judge management activities related to international Taxation

Problem solving/design thinking: Students

- are able to criticise tax structures
- will foster their problem-solving skills.
- will relate their other business problems (topics) to tax decisions.
- will formulate propositions to reconcile stakeholders' positions when taking a tax decision.

Collaboration skills: Students

- will foster the collaboration skills by working in multidisciplinary groups
- will develop their multicultural skills by working in an international framework
- will increase their leaderships' skills.

Self-management: Students

- will develop their reasoning's on law concepts
- will identify practical application of tax issues
- will learn to deliver work group under stress situations

Dealing with complexity: Students

- will be confronted with a case where no "correct" solution exists.
 - will be confronted with different and diverse stakeholders
 - will be confronted with multicultural groups of different backgrounds and mentalities
-

ETAX - International Taxation - BWIh008

Content

- Week 1) Introduction to Tax. Traditional lecture with debate about the role of the state
- Week 2) Characteristics of a Tax Traditional Lecture
- Week 3) Personal Income Tax. Basic Concepts. Traditional Lecture, complemented with a simple case of a Taxation optional for the students.
- Week 4) Principles of Corporate Taxation. Traditional Lecture. Focus on Tax Planning. (Exercises)
- Week 5) Principles of Corporate Taxation. Traditional Lecture. Focus on requalification of taxable dividends into tax-free capital gains, (Exercises)
- Week 6) VAT 1 (Structure of the tax). Traditional Lecture
- Week 7) VAT 2 (Special rulings and practical issues)
- Week 8) VAT 3 (Practical Exercises)
- Week 9) OECD double treaty. Analysis of the Model Tax Convention on Income and on Capital from the OECD. Debate.
- Week 10) Introduction to Transfer Prices. Associated enterprises and the arm's length principle.
- International Tax Week. **(Week 48)** During this week the students will make a field trip to participate at the International Tax Week (ITW).

Teaching and learning methods

- Didactic concept of module
- Traditional Lectures.
- Practical exercises in class
- Case Resolution (ITW)
- Proportions assigned to self-study/classroom sessions/online study
- For example: lectures, exercises, coaching

Literature

- Required:
- Federal Tax Administration: "The Swiss Tax System" 2nd edition (<https://www.efd.admin.ch/efd/en/home/steuern/steuern-national/the-swiss-tax-system.html>)
 - OECD "Model Tax Convention on Income and on Capital" Condensed VERSION 2017
 - OECD "Transfer Pricing Guidelines for Multinational Enterprises and Tax Administrations" 2017
 - Pasquale Pistone et al. "Fundamentals of Taxation. An Introduction to Tax Policy, Tax Law and Tax Administration" July 2019 ISBN: 978-90-8722-537-7
 - Federal Act on Value Added Tax

ETAX - International Taxation - BWIh008

Workload

90 hr.:

Direct contact sessions: 20 x 45 min. = 15 hr.

Exercises: 10 hr.

Self Study including exam preparation: 33.5 hr.

Final Exam: 1.5hr.

ITW Lectures: 6 hr.

ITW supervised work: 15hr.

ITW Self-study including preparation: 9hr.

Contact lessons

Direct contact sessions: 20 x 45 min. = 15 hr. +ITW Lectures: 6 hr.

Attendance requirement

Attendance to the **International Tax Week (ITW) is compulsory on week 48**. Students will be required to pay accomodation fee for this week.

The cost will be 375.- EUR Including:

- 4x overnight stay
- 4x breakfast
- 3x lunch
- 3x dinner
- Tea/coffee/filtered water + biscuits and cookies refreshed throughout the day

The booking of the accomodation will be done by the BFH.

This year the ITW will be organised by Saxion University of Applied Sciences in the city of Amsterdam, NL, BE from:

Monday 23rd to Friday 27th November 2026

Students must be at the venue on Monday 23rd November 2026 before 16:00

(Travel cost is not included. Students have to book/pay their own trip to Amsterdam)

This module counts for the international exposure experience which is mandatory for regular IBA students (please note that taking part in the study trip is mandatory).

Competency assessment

Written exam: End of semester (CW3 / 4), Duration 90 minutes. 2/3 of GRADE

International Tax Week: Individual grade based on performance of the group. (resolution of a case) 1/3 GRADE.

The lecturers keep the right to give extra points during the class or for special homeworks to the students with the main propose to encourage learning.

ETAX - International Taxation - BWIh008

Aids for written examination

Learnstick will be implemented with access to Excel.

BFH calculator

printed dictionary (mother tongue - examination language)

Open Book exam

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.

Mode of repetition

If the weighted average of the ITW (1/3) and the test (2/3) is lower than 3.75 the module will be failed.

The student can choose to:

1. retake the exam in the second round of examinations, keeping the grade of the ITW or;
2. retake the whole course in the following implementation of the module.

Comment

Please notice that the module has a limit of 25 students

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern

SAC3 - Controlling & Digitalization - BWBh223

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Zihlmann Christian
Modulverantwortung	Längin Thomas, Zihlmann Christian
Kurzbeschreibung des Moduls	- Controlling Konzeptionen (inkl. Digitalisierung des Controllings); - Three-legged-stool: Anreize, Leistungsmessung mittels Datenanalyse, Allokation von Entscheidungsrechten - Planungsrechnungen; - Behavioral Controlling - wie wirkt Controlling auf den Menschen?
Eingangskompetenz	Bestandenes Modul BREW oder IACC. (Anmerkung: Die Inhalte des Moduls SAC3 sind unabhängig von den Inhalten der Module SAC1 und SAC2, d. h., Sie können SAC3 besuchen, auch wenn Sie SAC1 und SAC2 noch nicht besucht haben bzw. nicht besuchen werden.)
Kompetenz	Die Studierenden: - Sind in der Lage, einfache Controllingkonzepte zu erstellen und bestehende Controllingkonzepte zu beurteilen; - erstellen konsistente Finanzpläne (Plan-Bilanzen, Plan-Erfolgsrechnungen und Plan-Geldflussrechnungen) und beurteilen diese im Kontext der finanziellen Unternehmensziele; - können Daten analysieren, Resultate interpretieren und quantitativ argumentieren; - kennen die grundlegende Vor- und Nachteile von Anreizsystemen; - kennen die Wirkung von Controlling auf das Verhalten von Mitarbeitenden von Unternehmen.
Inhalt	- Einführung ins Controlling (1 Woche) - Prinzip des three-legged-stool (4-5 Wochen) - Leistungsmessung mittels Datenanalyse - Gastvortrag: Prediction mittels Machine Learning von Credit Suisse - Anreize und Vergütungssysteme - Allokation von Entscheidungsrechten - Unternehmensfinanzplanung (6 Wochen) - Einführung - Unternehmens-Finanzpläne erstellen (bestehend aus Plan-Bilanzen, Plan-Erfolgsrechnungen und Plan-Geldflussrechnungen) und beurteilen, Plankostenrechnung - Behavioral Controlling (2-3 Wochen) - Wie wirkt Controlling auf die Mitarbeitenden?
Lehr- und Lernmethode	Inputreferate durch die Dozenten, Gastvorträge von Praktikern, durch die Dozenten betreutes Üben an Fallbeispielen, informelle Gruppenarbeiten, angeleitetes und autonomes Selbststudium.
Fachliteratur	Die von den Dozenten zur Verfügung getellten Unterlagen.
Workload	ca. 180 Stunden

SAC3 - Controlling & Digitalization - BWBh223

Kontaktstudium	Wöchentlich 4 Lektionen, d.h. 14 Wochen zu 4 Unterrichtslektionen = 56 Lektionen
Präsenzpflicht	Keine, aber Unterrichtspräsenz empfohlen
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung mit Moodle, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %. Durchführung am Ende des Semesters während den offiziellen Prüfungswochen (KW3 / KW4).
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	• Open Book (Unterlagen auf Papier und/oder in Moodle von den Stud. abgelegte pdf, weil die Moodle-Prüfung mit dem Lernstick durchgeführt wird) • Ein gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis • Taschenrechner (Modell TI-30)
Wiederholungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung mit Moodle, Dauer: 90 Minuten, zählt 100 %.
Weiterführende, vertiefende Module	SAC1 Höhere Rechnungslegung, SAC2 Life-Cycle-Accounting & Tax, EMIS Management-Informationssysteme und Portfolio-Modul SP01 Auditing
Studiengang, Semester	BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fivaz Jan, Geiger Christian, Gygli Marcel, Haller Stephan, Koch Rika, Schwarz Badertscher Daniel, Stirnemann Julia Mia
Modulverantwortung	Geiger Christian
Kurzbeschreibung des Moduls	Der öffentliche Sektor ist im Umbruch. Im privaten Gebrauch wachsen unsere Ansprüche an die Qualität und Service digitaler Leistungen. Dies ist auch im Bereich der Behördendiensten so. - die Nachvollziehbarkeit, das Tempo sowie die Transparenz haben bei Behördenentscheiden und der politischen Willensbildung zugenommen. Doch was kann ein guter öffentlicher Sektor leisten? Welche Dienstleistungen gehören zu einem Service Public von morgen? Wie ist der föderale Staat in Zukunft organisiert? Welche Auswirkungen hat die Digitale Transformation im öffentlichen Sektor? Welche zukunftsfähigen Alternativen gibt es? Anwendungsorientierte und forschungsnahe Dienstleistungen aus dem Institut Public Sector Transformation geben Insights in aktuelle Transformationsprojekte. Das Modul bietet die Chance, sich in 1-2 Themen zu vertiefen und Ideen für die bevorstehende Bachelorarbeiten zu entwickeln. Vorgesehene Themen und Trends werden je nach Verfügbarkeit der Expert*innen und der Aktualität bestimmt.
Eingangskompetenz	Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse aus den Pflichtmodulen BPGS und Academic Skills.

SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden

- kennen aktuelle Herausforderungen der Transformation des öffentlichen Sektors.
- erkennen den Nutzen digitaler Techniken für den öffentlichen Sektor und wissen diese einzusetzen.
- verfügen über Kenntnisse auf den Gebieten der digitalen Serviceleistungen, Bürger*innenpartizipation, Smart City, E-Government, kollaborativer Führung, moderner Verwaltungsführung nach den Tallin-Prinzipien sowie rechtlicher Herausforderungen bei der öffentlichen Beschaffung
- können die Verbindung zwischen Forschung und Praxis erkennen.

Problem Solving

Die Studierenden

- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen und Literatur, um ihr Wissen zu erweitern.
- bekommen Einblick, wie Problemstellungen und Lösungsansätze methodisch aufbereitet werden und welche Lösungsansätze Praxis und Wissenschaft verfolgen.

Kollaboration

Die Studierenden

- lernen in kleinen Gruppen den Austausch zu aktuellen Themen und Problemstellungen.
- Arbeiten mit den jeweiligen Spezialisten zusammen und entwickeln und lösen gemeinsam eine relevante Fragestellungen.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich selber in den Lernprozess ein, indem sie die vorgegebene Thematik selbständig unter Anleitung vertiefen.
- entwickeln selbstständig Lösungsansätze in den aktuellen Themen der öffentlichen Verwaltung.

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- lernen den Staat als komplexes System in der Transformation zu begreifen und mit daraus resultierenden Herausforderungen umzugehen.
 - werden mit ungelösten und offenen Herausforderungen konfrontiert und entwickeln Lösungsansätze.
 - sehen in den einzelnen Themen die Bezüge zu weiteren Fragestellungen.
 - werden angeleitet, die Themen abzugrenzen und die Komplexität zu reduzieren.
-

SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

Inhalt

Die Reihenfolge der Themen kann variieren.

1. Einführung
2. Innovation und digitale Transformation
3. Open Data, Datenmanagement, Digitale Zwillinge und Smart City
4. Digitale Inklusion und digitale Nachhaltigkeit
5. Kollaborative und inklusive Führung (sektorübergreifendes Arbeiten)
6. Digitale Demokratie und Partizipationsformen im öffentlichen Sektor
7. Öffentliche Beschaffung / Public Procurement
8. Künstliche Intelligenz
9. Abschlussveranstaltung und Feedback

Lehr- und Lernmethode

- Präsenzveranstaltungen
- Coaching
- Forschungsorientiertes Lernen
- Präsentation
- Policy Paper verfassen

Fachliteratur

Abhängig von den einzelnen Inputs (wird bereitgestellt)

Workload

6 ECTS

Kontaktstudium

- 9 x 4 Lektionen (Inputs) (KW38-KW45 & KW51)
- 2 x individuelles Coaching mit Input-Geber*innen (2 h) möglich; (KW46-KW48)
- 2 x Präsentationstermine; (KW49 & KW50)

Präsenzpflicht

- 6 x 4 Lektionen (Inputs)
- 1 x 4 Lektionen Präsentationen (eigene Präsentation)

Kompetenznachweis

- KW49 oder KW50: **Präsentation** mündlich (40 %) - Die Präsentation erfolgt individuell oder in einer Gruppe zu zweit. Die Benotung erfolgt individuell. Die Präsentation erfolgt je nach Thema in einem der beiden letzten regulären Präsenztermine.
- KW03: **Policy-Paper** schriftlich (60 %) (individuell), Abgabe erfolgt bis ca. zwei Wochen nach dem letzten Seminartermin zum Stichtag: 15.01.2027.

Wiederholungsmodalitäten

- **Präsentation:** Wird die Präsentation nicht bestanden, erfolgt eine Wiederholung in Form einer mündlichen Präsentation in KW3/2027.
- **Policy-Paper:**
- Wird das Policy-Paper mit einer 3.5 bewertet, ist innerhalb von zwei Wochen (bis zum 29.01.2027) eine Nachbesserung möglich.
- Gilt das Policy-Paper mit einer Note 3.0 oder schlechter als nicht bestanden, so ist das Schreiben eines neuen Policy-Papers bis 05.04.2027 möglich.

SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

Weiterführende, vertiefende
Module

SDG2 , SDG3

Studiengang, Semester

BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern

SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Gees Thomas, Neumann Oliver
Modulverantwortung	Dr. Neumann Oliver, Assistant Professor IDHEAP Institut de hautes études en administration publique Swiss Graduate School of Public Administration Université de Lausanne
Kurzbeschreibung des Moduls	Wie verändert die Digitalisierung den Arbeitsplatz, die Aufgaben, das Zusammenarbeiten in der Verwaltung? Digital Government stellt öffentliche Organisationen vor grosse Herausforderungen, bietet aber auch Chancen, dass der Staat seine Aufgaben für das Wohl der Gesellschaft und der Wirtschaft effektiver und effizienter erbringen kann. Allerdings erfordert die Digitalisierung von der Verwaltung neue (digitale) Skills, neue Formen der Zusammenarbeit (über Abteilungen hinaus), und stärker agile Ansätze. Neben den strategischen, organisatorischen und kulturellen Herausforderungen bilden neue Technologien einen Schwerpunkt. Das Potenzial einer digitalen Verwaltung ist noch wenig genutzt, aber schon heute ist z.B. erkennbar, dass die Verfügbarkeit staatlicher Daten (Open Government Data) zu mehr Transparenz führen und auch die Partizipation zwischen Gesellschaft und Staat fördern kann. In diesem Modul werden wir entsprechend die Grundlagen des öffentlichen Sektors im Lichte der Digitalisierung kennenlernen.
Eingangskompetenz	Die Studierenden verfügen aus dem Modul BGPS die grundlegenden Kenntnisse, wozu es den Staat braucht, welche Leistungen er für Gesellschaft und Wirtschaft erbringt. Es werden keine weiteren spezifischen Kenntnisse vorausgesetzt.

SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden

- erlernen die Grundlagen staatlichen Handelns in der Schweiz und international, insbesondere die Grundlagen des Managements öffentlicher Organisationen (Public Management) im Kontext der Digitalisierung;
- verstehen die Vielschichtigkeit und Grösse des öffentlichen Sektors (besonders in Bern sowie im Vergleich mit dem Privatsektor), welcher weit über Politik und Verwaltung hinausgeht und auch Unternehmen wie die SBB, Post oder Swisscom umfasst;
- verstehen das Zusammenspiel zwischen Politik und Verwaltung sowie die Bedeutung öffentlicher Politiken und deren Umsetzung;
- erkennen die Rolle öffentlicher Organisationen in der Bereitstellung digitaler und nicht-digitaler öffentlicher Dienstleistungen sowie in der Generierung von Public Value;
- erlernen wichtige Entwicklungen und Transformationen des öffentlichen Sektors und verstehen die Funktion und Rolle von Innovationen in diesem Kontext;
- verstehen das veränderte Zusammenspiel zwischen Staat und Bürgerinnen und Bürgern im Kontext der Digitalisierung;
- entwickeln Fähigkeiten zur Diskussion und Analyse aktueller politischer Ereignisse im Kontext der Digitalisierung sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen wie dem Klimawandel im Kontext der Digitalisierung und können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und Lösungsvorschläge formulieren.

Problem Solving

Die Studierenden

- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern;
- bekommen Einblick, wie internationale Studien das Thema Digital Government betrachten und analysieren;
- erlangen die Kompetenz, eine Studie auf den wesentlichen Inhalt zu reduzieren und vorzutragen;
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen;
- verbessern ihre Kompetenz, kritische Streitgespräche sachlich zu führen.

Kollaboration

Die Studierenden

- erweitern die Fähigkeiten, mit unterschiedlichen Ansichten seitens der Mitstudenten und Mitstudentinnen fruchtbar umzugehen;
- erlernen, wie man die Ansichten oder Analysen anderer kritisch und zugleich konstruktiv bewertet und diskutiert;
- erfahren durch Kommunikation, wie unterschiedlich die einzelnen "Welten" der Mitstudierenden sein können.

Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich aktiv in die Diskussionen ein;
- bringen sich generell aktiv und konstruktiv in die Lehrveranstaltungen ein;
- erkennen, dass eine kritische Haltung zugleich als Ausgangspunkt für Erkenntnisgewinn gesehen werden darf;
- eignen sich diverse Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, insbesondere betreffend akademisches Arbeiten, selbständig an und übernehmen damit Selbstverantwortung für ihren Lernprozess.

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren;
- verstehen den öffentlichen Sektor und insbesondere öffentliche Organisationen im Kontext der Digitalisierung;
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren;
- können Theorien hinterfragen und für die Praxis nutzbar machen;
- können den Beitrag und die Grenzen der eigenen Fachrichtung deutlich machen;

SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

- erkennen den Wert von interdisziplinären Zugängen;
- kennen, akzeptieren und nutzen die Kompetenz und den Beitrag anderer Fachrichtungen;
- sind fähig die gelesene Literatur konstruktiv-kritisch zu erörtern.

Inhalt

Inhalt (stichwortartige Auflistung der einzelnen Inhalte)

- Einführung ins Public Management: Kontext, Geschichte und digitale Transformation im öffentlichen Sektor
- Strategische Dimension des Public Managements in der digitalen Transformation
- Organisatorische Dimension des Public Managements und Kulturwandel in der digitalen Transformation
- Innovations- und Technologiemanagement im öffentlichen Sektor
- Motivation und Leadership in einer agilen Verwaltung
- Politik-Implementierung im Schweizer System
- Compliance mit öffentlichen Politiken
- Evaluation von öffentlichen Politiken und Programmen
- Öffentliche Kommunikation im digitalen Zeitalter
- Behavioral Public Administration und Nudging

Lehr- und Lernmethode

Methoden

- 10 Unterrichtseinheiten als Vorlesung
- 10 vertiefende Auseinandersetzungen bzw. Übungen
- 5 Präsentationsblöcke der Studierenden zu ausgewählten Themen
- 2 Gastvorträge und Diskussion mit Studierenden
- 1 Exkursion

Im Detail:

- Präsenz: 13 x 4 = 52 Std. (30 %)
- Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %)
- Selbststudium: 80 Std. Selbststudium (42 %)

Fachliteratur

Wird zu Beginn des Kurses digital bereitgestellt. Ein Kauf von Büchern ist nicht notwendig.

Workload

6 ECTS

Kontaktstudium

Präsenz: 13 x 4 = 52 Std. (30 %)

Präsenzpflcht

Bei Gastreferaten und der Exkursion
KW 42 (Gastreferat)
KW 49 (Exkursion) und KW 50 (Gastreferat)

Kompetenznachweis

Mündlicher KPN:
- Präsentation (zu zweit oder alleine) mit anschliessender Fragerunde / - - Gewichtung 60 %, gegebenenfalls Gruppenbewertung
- während des Semesters gemäss individuellem Plan (wird am ersten Präsenztermin erstellt)

Schriftlicher KPN:
- Thesenpapier (Einzelarbeit) mit Bezug zu mindestens 2 Unterrichtseinheiten (ausserhalb des Themas aus der Präsentation)
- Gewichtung 40 % (am Ende des Semesters)

SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

Wiederholungsmodalitäten	Bei einer Note 3.5 kann das Thesenpaper innerhalb von 10 Tagen überarbeitet werden. Bei einem definitiv ungenügendem Projekt sowie bei der mündlichen Prüfung kann der nächste offizielle Prüfungstermin für die Eingabe der Arbeit genutzt werden.
Weiterführende, vertiefende Module	SDG3, SDG1
Bemerkung	Rückfragen an thomas.gees@bfh.ch , Verantwortlicher Dozent für die Vertiefung Digital Government, für Fragen zum Terminplan direkt an Oliver Neumann < oliver.neumann@unil.ch >
Studiengang, Semester	BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

SHR1 - Inklusives HRM - BWBh206

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Sapegina Anastasia
Modulverantwortung	Mormann Hannah
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul vermittelt theoretische Grundlagen und praxisorientierte Strategien für eine vielfältige und diskriminierungsfreie Personalpolitik. Die Studierenden erarbeiten gemeinsam, wie inklusive Ansätze in den Bereichen Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung wirksam umgesetzt werden können. Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Chancengleichheit, Vielfalt (in Bezug auf Geschlecht, Alter, Sprache, Herkunft, Beeinträchtigung, Neurodiversität etc.) und einer inklusiven Unternehmenskultur. Anhand eigener Praxisbeispiele und aktueller Forschungsergebnisse reflektieren die Studierenden Herausforderungen und Best Practices im inklusiven HRM für Unternehmen in der Schweiz und anderswo. Inklusives HRM hilft Organisationen dem Fachkräftemangel zu begegnen und Mitarbeitende zu binden. Das Modul führt die Studierenden in die DEI-Dimensionen auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen (MIKRO: psychologische Aspekte; MAKRO: rechtliche Aspekte und MESO-Ebene: Organisationsperspektive) ein und gibt ihnen konkrete Tools für ein zukunftsorientiertes, sozial verantwortliches Personalmanagement.
Eingangskompetenz	BHRM, IHRM • Grundlegende Personalprozesse, arbeitspsychologische und arbeitsrechtliche Grundlagen sind bekannt (Modul BHRM oder IHRM im Grundstudium, bzw. entsprechende Grundlagen des HRM (zentrale Personalprozesse, Basis A&O Psychologie, Arbeitsrecht). • Praktische Einblicke in aktuelle Herausforderungen im HR und im Führungsalltag wurden bereits gewonnen (bspw. WPM "Herausforderungen des HRM in der Praxis" / "Managing People Globally" und "Leadership" • wurden auch entsprechende eigene berufliche Erfahrungen (aktiv, passiv) gemacht.

SHR1 - Inklusives HRM - BWBh206

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden...

- verfügen über systematisches Wissen zum inklusiven HRM / inklusive Personalpolitik und können im Berner HRM-Modell inklusive Praktiken verorten.
- können Konzepte wie Diversity, Equity & Inclusion (DEI), Diversity Management und -Monitoring, Intersektionalität sowie Diversitätskategorien wie Geschlecht, Alter, Sprache, Herkunft, Beeinträchtigung, Neurodiversität etc im HRM anwenden.
- können zentrale Herausforderungen eines aktuellen, strategischen und zukunftsgerichteten Diversity Management und -Monitoring und der Rolle des HRM dabei benennen.
- kennen die relevanten psychologischen, rechtlichen und organisationalen Grundlagen im Bezug auf inklusives HRM.
- kennen in HRM Prozessen die Herausforderungen und Chancen (etwa Mitarbeitendenbindung etc.) von DEI, sowie Tools und Lösungsansätze um diese anzugehen.
- können mögliche soziale und rechtliche Implikationen von DEI und datensensiblen HRM abschätzen.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden

- können in den HRM Prozessen DEI Fragestellungen und Lösungsansätze erkennen, entwickeln und anwenden, resp. kennen inklusive Personalpolitik.
- können zielgerichtet und lösungsorientiert eine praktische Fragestellung im Bereich DEI identifizieren, abgrenzen und inhaltlich vertiefen.
- können die eigene HR-Praxis reflektieren, oder ein Interview mit einer HR-Person durchführen und/oder Informationen und Literatur zu einer praktischen Fragestellung im Bereich inklusives HRM identifizieren, recherchieren, beschaffen und im Plenum präsentieren und in innovativer Weise anwenden.
- Können dabei auch auf die Wichtigkeit und Vorteile von DEI verweisen und erklären, wie inklusives HRM mit ganz konkreten Tools angewendet werden kann.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- üben den unvoreingenommenen und diskriminierungsfreien Umgang mit Vielfalt und die wertschätzende Kommunikation in einer diversen Gruppe.
- verstehen inklusives HRM als Gewinn und können entsprechende Argumente vorbringen.
- können ihre eigene oder fremde HRM-Praxis, sowie Studien zum inklusiven HRM basierend auf Theorien reflektieren.
- können die Ergebnisse allgemein verständlich aufbereiten, diskutieren, reflektieren, präsentieren und mit den Mitstudierenden gemeinsam anwenden.
- können ihre eigenen Resultate und die ihrer Mitstudierenden kritisch reflektieren.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- sind fähig zur Selbstreflexion, insbesondere in Bezug auf Diversity-Dimensionen.
- zeigen persönliche Beweglichkeit und Ambiguitätstoleranz.
- setzen sich kritisch mit gesellschaftlichen und organisationalen Werten und Normen auseinander.
- lernen für inklusives HRM einzustehen.
- können Verantwortung für den eigenen und den gemeinsamen Lernprozess übernehmen.

Inhalt

Vorbereitung für eine Arbeits- und Organisationswelt, die zunehmend diverser und digitaler wird. Erlernen des Umgangs und des Nutzens von Vielfalt, sowie die Rolle und konkrete Tools des inklusiven HRM. Kurz: Theoretische Grundlagen und praxisorientierte Strategien für eine vielfältige und diskriminierungsfreie Personalpolitik.

Lehr- und Lernmethode

Asynchrones Lernen durch Lern-Podcast, Flipped Classroom; Inputs & Übungen welche durch Studierende geleitet werden (1mal), Lehrgespräche, Filmsequenzen, Fachinputs, Praktische Tipps, Tools und Übungen.

Die Studierenden setzen sich aktiv mit aktuellen Herausforderungen auseinander und lernen, wie und wo inklusives HRM konkret eingelöst werden kann. In zwei Kompetenznachweisen setzen sie sich mit eigenen und fremden Erfahrungen auseinander und erarbeiten und vertiefen ein Aspekt/ eine Praxis vom inklusiven HRM im Berner HRM-Modell.

Fachliteratur

Zu Beginn des Semesters wird auf Moodle Literatur und Material zur Verfügung gestellt bzw. für die Kompetenznachweise durch die Studierenden recherchiert.

SHR1 - Inklusives HRM - BWBh206

Workload

Ein KN 1 wird während des Semesters abgeschlossen.

KN 2 ist eine Wissensprüfung und findet am letzten Tag vom Semester statt.

Gesamtaufwand: 6 ECTS, 180 h. Kontaktstudium: 42 h (4 h Asynchron), verteilt auf 14 Halbtage à 4 Lektionen (56 Lektionen).

Präsenzpflicht

Wir erwarten aktive Teilnahme im Unterricht und Präsenz in der ersten Kontaktstunde (17.09.2026) sowie an den während der ersten Kontaktstunde vereinbarten Präsentationstagen (5.11., 12.11., 26.11. und 03.12.2026) und bei der Wissensprüfung während der offiziellen Prüfungswoche. Bei Gastreferaten und Exkursionen wird Anwesenheit vorausgesetzt.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Ein aktiver Input zum inklusiven HRM in einer HRM-Dimension, 40 % (basierend auf Selbstreflexion, einem HR-Interview & Literaturrecherche (=KN 1) & einer Wissensprüfung, 60 % in den offiziellen Prüfungswochen, 60 Min. (=KN 2).

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis
- Taschenrechner des Modells TI-30

Wiederholungsmodalitäten

Nicht bestandene KN können in der selben- oder in der nächsten Durchführung wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

SHR2, SHR3, SHR4

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern

SHR2 - Strategisches HRM - BWBh207

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Sapegina Anastasia
Modulverantwortung	Sapegina Anastasia
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul vermittelt einen strategischen Blick auf das Human Resource Management (HRM) und zeigt, wie HR gezielt zum Unternehmenserfolg beitragen kann. Im Zentrum steht die kritische Auseinandersetzung mit traditionellen und aktuellen HR-Trends sowie deren strategischer Relevanz, fundiert durch wissenschaftliche Erkenntnisse und praxisorientierte Einblicke.
Eingangskompetenz	BHRM
Kompetenz	Fachkompetenzen: Die Studierenden - kennen und verstehen die Schlüsselkonzepte sowie traditionelle und moderne Ansätze des strategischen HRM. - entwickeln fundiertes Wissen zu den Auswirkungen strategisch ausgerichteter HR-Massnahmen und HR-Instrumente, ihren Möglichkeiten und ihren Grenzen. Methodenkompetenz: Die Studierenden - lernen, den Beitrag des strategischen HRM für Organisationen und Mitarbeitende zu bewerten. - lernen, verschiedene HR-Ansätze einzeln oder in Kombination auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen. - lernen, den strategischen Mehrwert von HR-Instrumenten kritisch zu hinterfragen. Sozialkompetenz: Die Studierenden - lernen, miteinander in den Diskurs zu treten und auszutauschen. - lernen, unterschiedliche Perspektiven zu integrieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Selbstkompetenz: Die Studierenden - stärken ihre eigenständigen Analysefähigkeiten durch die Verbindung von Wissenschaft und Praxis auf verschiedenen Ebenen (Organisation, Team und Individuum). - entwickeln ein besseres Verständnis für das Zusammenspiel unterschiedlicher Einflussfaktoren bei strategischen Personalentscheiden in Organisationen.

SHR2 - Strategisches HRM - BWBh207

Inhalt

In diesem Modul entwickeln Studierende einen strategisch ausgerichteten Blick auf das Human Resource Management (HRM). Sie lernen, wie strategisch ausgerichtete Personalarbeit mit unterschiedlichen HR-Ansätzen und -Prozessen einen Mehrwert in Organisationen schaffen kann. Denn häufig übernehmen Unternehmen einfach die sogenannten "##Best Practices" erfolgreicher Firmen -## doch nicht jede HR-Lösung passt zu jeder Organisation. In einer zunehmend schnelllebigen und komplexen Umwelt sind "Best Practices"-Ansätze nicht immer die beste Wahl.

Gemeinsam mit den Studierenden analysieren, diskutieren und erarbeiten wir, wie strategisches HR gestaltet werden kann. Wir vertiefen und erweitern bestehendes Wissen des strategischen HRM durch neue Perspektiven und Ansätze mit verstärktem Blick in die Zukunft, die dazu beitragen, dass strategisches HR den steigenden Anforderungen an Flexibilität und die wachsende Unvorhersehbarkeit der Umwelt gerecht wird. Welche Rolle spielt strategisches HR in Unternehmen? Wie lässt sich strategisches HRM wirksam umsetzen? Und wie verändert sich die Rolle von HR angesichts aktueller Herausforderungen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir gemeinsam mit den Studierenden nach.

Dabei gehen wir evidenzbasiert vor und hinterfragen bestehende Praxistrends kritisch und auf Grundlage wissenschaftlicher Evidenz. Diese kritische Perspektive wird durch einen Praxisbezug angereichert, in kleinen Projekten mit selbst gesammelter Evidenz angewendet und vertieft. Durch Fallstudien, Mini-Projekte und Gastvorträge erhalten die Studierenden fundierte Einblicke in die Umsetzung traditioneller und moderner HR-Ansätze im strategischen Kontext. Diese Auseinandersetzung bereitet gezielt auf strategische HR-Aufgaben vor.

Wenn Ihr Euch für eine Verbindung von Forschung und Praxis begeistert und fundierte Erkenntnisse im Bereich strategisches HRM gewinnen möchtet, seid ihr in diesem Modul genau richtig!

Lehr- und Lernmethode

Das Modul besteht aus **Präsenzveranstaltungen**, gegebenenfalls (synchronen oder asynchronen) **Onlineveranstaltungen** und -aufträgen und **Gastvorträgen**.

Fachliteratur

Pflichtliteratur wird rechtzeitig themenspezifisch auf Moodle hochgeladen.

Einige Literatur ist auf Englisch. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse meist in englischsprachigen Fachartikeln und -büchern veröffentlicht werden.

Workload

6 ECTS

Kontaktstudium

Wöchentlich während des Semesters bestehend aus Präsenzeinheiten, Blended Learning und Gastvorträgen. Die genaue Aufteilung wird auf Moodle bekanntgegeben.

Präsenzpflicht

Bitte blockieren Sie sich vorsichtshalber folgende Sitzungen aufgrund **der Präsenzpflicht: KW 44, 45, 47, 48 und 50**

Diese Präsenzpflicht gilt für Sitzungen mit Gastvorträgen. Sie wird auf Moodle und im Seminarplan endgültig bekanntgegeben.

An diesen Terminen sind 4 bis 5 Gastvorträge vor Ort oder online in Planung. Falls Sie einmal nicht teilnehmen können, ist das kein Problem: Sie dürfen **eine Sitzung verpassen** und dafür eine **Wildcard** einsetzen.

Als **Ausgleich für die Präsenzpflicht** steht Ihnen eine zusätzliche Sitzung für das Selbststudium zur Verfügung, die Sie zur Vorbereitung Ihres Mini-Projekts nutzen können. In dieser Zeit findet keine Lehrveranstaltung statt. Voraussichtliches Datum dafür ist KW 46; es wird noch in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

SHR2 - Strategisches HRM - BWBh207

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis besteht aus zwei Teilkompetenznachweisen.

Teilkompetenznachweis 1 (40 %): Reflexion "Lessons Learned Mini-Projekte"

Teilkompetenznachweis 2 (60 %): Schriftliche Prüfung (MC-Fragen und Fallstudie mit offenen Fragen). Die Prüfung dauert 90 Minuten und findet am Ende des Semesters (in der offiziellen Prüfungswoche) statt.

Um das Modul zu bestehen, müssen **beide Teilkompetenznachweise** erfolgreich abgelegt werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis, sonst keine

Wiederholungsmodalitäten

Teilkompetenznachweis 1: "Lessons Learned Mini-Projekte" kann mit einem nachgebesserten Konzept wiederholt werden.

Teilkompetenznachweis 2: Die schriftliche Prüfung kann während dem 2. Prüfungstermin erneut geschrieben werden.

Weiterführende, vertiefende Module

SHR1, SHR3, SHR4

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern

SMM2 - Consumer Behavior - BWBh362

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Feurer Sven, Knutti Anna
Modulverantwortung	Knutti Anna
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Gebiet der Konsument*innenforschung ist verhältnismässig jung. Es ist geprägt von Interdisziplinarität und betrifft jede und jeden von uns. Die Student*innen des Moduls Consumer Behavior (CB) beschäftigen sich fokussiert mit den aktuellen Ansätzen des Konsument*innenverhaltens und setzen dieses in Beziehung mit eigenen Erfahrungen und Verhaltensweisen ihrer selbst und ihres (beruflichen) Umfelds. Die Unterrichtssprache ist deutsch, es werden aber englischsprachige Fachartikel behandelt.
Eingangskompetenz	Grundlagen des Marketings (IMAR/BMAR)
Kompetenz	Fachkompetenzen: Die Studierenden • sind in der Lage, die grundlegenden Begriffe und Konzepte von CB zu erläutern, • verstehen die verschiedenen Arten der Entscheidungsfindung, • sind sensibilisiert für kulturelle Unterschiede im CB • können die Folgen von unternehmerischem und kund*innenseitigem Handeln hinsichtlich ethischer und nachhaltiger Fragestellungen bewerten. • können interne und externe Einflüsse auf CB erläutern und auf die eigene Praxis anwenden, • können anhand verschiedener Modelle CB beobachten, beschreiben und ggf. erklären. Methodenkompetenzen: Die Studierenden • verstehen Aufbau, methodisches Vorgehen und Interpretierbarkeit von experimenteller Konsumforschung • können sich kritisch mit wissenschaftlichen Quellen im Forschungsgebiet CB auseinandersetzen • sind in der Lage, verschiedene Modelle/Konzepte zu bewerten, • verbinden Theorie und Praxis • können eine Unterrichtssequenz konzipieren und in einem aktivierenden Stil durchführen Sozialkompetenzen: Die Studierenden • sind fähig, allein und in der Gruppe die Lerninhalte auf aktuelle Ereignisse in der Wirtschaft zu übertragen und eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen, • nutzen persönliche Ressourcen sowie Ressourcen der Gruppe, • organisieren sich selbstständig in Bezug auf den Teilkompetenznachweis (Gestaltung der gemeinsamen Unterrichtssequenz) Selbstkompetenzen: Die Studierenden • vertiefen das persönliche Analyse-, Urteils- und Entscheidungsvermögen, • organisieren sich vorausschauend in Bezug auf die Teilkompetenznachweise • decken eigenständig und selbstverantwortlich Wissensdefizite auf und gleichen diese durch Selbststudium aus.

SMM2 - Consumer Behavior - BWBh362

Inhalt	• Theoretische Grundlagen des CB • Vertiefungsstudien aus aktueller Forschung • Beispiele aus der Praxis
Lehr- und Lernmethode	• Flipped-Classroom-Konzept (Gestaltung einer gemeinschaftlichen Unterrichtssequenz) • Lehrvortrag und Diskussion • Gastreferate (geplant) • Selbststudium • Coachings
Fachliteratur	Pflichtliteratur: Solomon, Michael R. (2016): Konsumentenverhalten, 11. aktualisierte Auflage, Pearson: Hallbergmoos Weiterführende Literatur wird fortlaufend angegeben.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	wöchentlich je 4 Lektionen
Präsenzpflicht	Präsenzpflicht besteht in KW38 (Kick-off) und KW39 (Methodenworkshop). Anwesenheit ist weiterhin erforderlich bei der eigenen Gruppenpräsentation (Zuteilung zu Beginn des Semesters) und wird ansonsten im Hinblick auf die Kompetenznachweise und aus Respekt vor den präsentierenden anderen Studierenden nachdrücklich empfohlen. Es besteht Präsenzpflicht während aller Gastreferate. Diese finden an folgenden Tagen statt: 15. Oktober 2026 29. Oktober 2026 19. November 2026 26. November 2026
Kompetenznachweis	• Gestaltung einer gemeinschaftlichen Unterrichtssequenz zu einem ausgewählten Kapitel der Pflichtliteratur (inkl. Vorstellung eines wissenschaftlichen Fachartikels und dessen Praxisimplikationen). Während des Semesters, Einzelbewertung; Gewichtung 50 %. • Erstellen von Consumer Diary Videos auf Basis der Veranstaltungsinhalte. Während des Semesters, Einzelbewertung; Gewichtung 50 %. Die beiden Teilkompetenznachweise müssen jeweils einzeln bestanden werden.
Weiterführende, vertiefende Module	Bachelorthesis
Bemerkung	Es gilt ein Limit für die Teilnehmezahl an diesem Modul von maximal 60 Studierenden.



SMM2 - Consumer Behavior - BWBh362

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

SMM4 - Services Marketing - BWBh364

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fuhrer Urs, Konya-Baumbach Elisa
Modulverantwortung	Konya-Baumbach Elisa
Kurzbeschreibung des Moduls	Klassische Dienstleistungsunternehmen wie Banken, Versicherungen, Fluggesellschaften und Hotels prägen die Wirtschaft nicht nur der Schweiz. Gleichzeitig steigt der Stellenwert innovativer digitaler Dienstleistungen immer weiter. Im Vergleich zur Vermarktung tangibler Produkte gibt es jedoch einige Besonderheiten zu beachten, mit wichtigen Implikationen für die Marketingpraxis. Zielsetzungen: Die Studierenden • Kennen und verstehen die Grundlagen des Dienstleistungsmarketings und die Ausgestaltung des erweiterten Marketing Mix • Kennen und verstehen die Besonderheiten von klassischen und digitalen Dienstleistungen • Sind sicher im Umgang mit Konzepten des Dienstleistungsmarketings, bspw. Dienstleistungsqualität; Service Failure, Service Recovery • Verstehen die Wichtigkeit eines professionellen Beschwerdemanagements • Können Kundenreaktionen auf digitale und KI-basierte Dienstleistungen verstehen und antizipieren • Kennen und verstehen wichtige Ansätze zur Wahl einer Preisstrategie und zur tatsächlichen Preisbestimmung • Wissen auch um die Wichtigkeit von Dienstleistungen im B2B-Bereich
Eingangskompetenz	Grundlagen des Marketing
Kompetenz	Fachkompetenz: Die Studierenden • Kennen die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings • Hinterfragen und beurteilen tatsächliche Entscheidungen ausgewählter operierender Dienstleistungsunternehmen Methodenkompetenz: Die Studierenden • lernen, sich in der Gruppe zu organisieren • erarbeiten Analysen und Lösungen unter Zeitdruck • adaptieren und revidieren ihr Wissen konsequent auf die Aufgabenstellungen • erweitern ihre Kompetenz im Bereich Problemlösungen • verknüpfen theoretische Grundlagen mit praxisbezogenen, realen Umsetzungen Sozialkompetenz: Die Studierenden • sind in der Lage, ihre eigenen Reaktionen auf Herausforderungen im Dienstleistungsmarketing kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren • setzen sich aktiv mit unternehmerischen Realisierungen auseinander • setzen sich konstruktiv mit Ansichten Anderer auseinander
Inhalt	• Theoretische Grundlagen zum Thema klassisches und digitales Dienstleistungsmarketing; Einsetzbarkeit und Wahrnehmung von künstlicher Intelligenz • Transferleistungen auf die Unternehmenspraxis • Beispiele aus der Praxis

SMM4 - Services Marketing - BWBh364

Lehr- und Lernmethode	• Vorlesung und Diskussion • Gastvorträge (geplant) • Gruppenarbeit (Fallstudie) • Prüfung • Selbststudium • Nutzung eines generativen KI-Tools • Hinweis: von den Studierenden wird ein hohes Mass an Eigeninitiative erwartet.
Fachliteratur	Empfohlene Literatur: • Homburg, Christian (2020), Marketingmanagement, 7. Auflage, Springer Gabler. • Meffert, Heribert, Bruhn, Manfred, & Hadwich, Karsten (2026), Dienstleistungsmarketing, 10. Auflage, Springer Gabler.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	36 - 40 Stunden Kontaktstudium 140 - 144 Stunden Selbststudium und Reflexion
Präsenzpflicht	ja, bei Gastvorträgen (KW 40 & KW 46) und Präsentationen (KW 42 & 51)
Kompetenznachweis	Gruppenarbeit: 50 % Während des Semesters, Bearbeiten einer Fallstudie mit einem generativen KI-Tool, Gruppenbewertung mit gleicher Note für jedes Teammitglied vorbehaltlich individueller Abweichungen auf Basis einer Peer-Evaluation, Präsentationen in KW 42 und KW 51. Prüfung: 50 % Semesterende, Einzelbewertung, elektronisch, 60 Minuten Bearbeitungszeit. Die beiden Teilkompetenznachweise müssen einzeln bestanden werden.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	• Taschenrechner Modell TI-30
Bemerkung	Das Modul ist teilnahmebeschränkt, es gilt eine maximale Studierendenzahl von 60.
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

SP01 - Auditing - BWBh381

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Frecè Jan Thomas, Gutsche Robert
Modulverantwortung	Robert Gutsche

Kurzbeschreibung des Moduls	Dieses Modul vermittelt vertiefte Fach- und Methodenkompetenz im Bereich Audit. Der Fokus liegt auf dem risikoorientierten Prüfungsansatz, ergänzt durch relevante Entwicklungen in ESG, Digitalisierung und Regulierung. Die Studierenden lernen, den gesamten Auditprozess - von der Auftragsannahme über die Planung bis zur Beurteilung und Berichterstattung - strukturiert und praxisnah zu verstehen und anzuwenden. Ein zentrales Element bildet die obligatorische Audit Week in Lugano, Ho(s)telMontarina (Stand heute). Während drei intensiver Tage erarbeiten die Studierenden in internationalen Teams reale Fallstudien, besuchen Unternehmen und präsentieren ihre Lösungen im Rahmen eines strukturierten Peer-Review-Verfahrens. Die Audit Week ist integraler Bestandteil des Moduls und prüfungsrelevant. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen rund CHF 400.- pro Person, Anreise 25.10. und Abreise 29.10. (Stand heute). Die Anreise erfolgt individuell; eine Gruppenkoordination wird durch die BFH unterstützt.
-----------------------------	---

Eingangskompetenz	- Gute Kenntnisse im Accounting / Rechnungswesen - Interesse am Audit und regulatorischen Themen - Bereitschaft zur aktiven Teilnahme (deutsch/englisch) - Fähigkeit zur strukturierten Fallbearbeitung im Team
-------------------	--

Kompetenz	Fachkompetenz - Die Studierenden kennen Zielsetzung, Aufbau und Funktion von Audits im Unternehmenskontext. - Sie wenden risikoorientierte Prüfungsstrategien auf Basis der Risiko- und Wesentlichkeitsbeurteilung an. - Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der regulatorischen Anforderungen (CH/EU) sowie zu prüfungsrelevanten ESG- und IT-Aspekten. Methodenkompetenz - Die Studierenden analysieren interne Kontrollsysteme (IKS), Prüfungsnachweise und beurteilen prüfungsrelevante Risiken systematisch. - Sie prüfen finanzielle und nichtfinanzielle Unternehmensangaben im Hinblick auf Prüfungsrelevanz, Assurance und Aussagekraft.. Sozial- & Selbstkompetenz - Die Studierenden übernehmen Verantwortung in der Teamarbeit, insbesondere im Rahmen der internationalen Audit Week. - Sie präsentieren komplexe Prüfungsergebnisse adressatengerecht und sicher gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen. Digitale Kompetenz - Die Studierenden verstehen den gezielten Einsatz digitaler Prüfmethoden sowie die Bedeutung von IT-Systemen im Auditprozess. - Sie nutzen gängige digitale Tools (z.B. Excel, Word, Statistiksoftware) zur Prüfung, Analyse und strukturierten Dokumentation von Prüfungsergebnissen..
-----------	--

SP01 - Auditing - BWBh381

Inhalt

1. Einführung in Audit: Ziel, Funktion, rechtliche Grundlagen
2. Prüfungsarten, Auftragsannahme, Unabhängigkeit
3. Prüfungsplanung: Risikoanalyse, Wesentlichkeit, Strategie
4. Internes Kontrollsystem und Durchführung
5. Prüfungsnachweise, Stichproben, IT-Systeme
6. ESG-Reporting und Assurance
7. Digitalisierung und Prüfungstechnologien
8. Internationale Entwicklungen & Fallstudien
9. Präsentationen und Peer-Review in der Audit Week

Lehr- und Lernmethode

- Interaktive Vorlesungen in **8 Blöcken**
- Fallstudienarbeit in Gruppen im **Selbststudium**
- Blockwoche in Präsenz (**Audit Week**)

Fachliteratur

Die von den Dozierenden und Vortragenden zur Verfügung gestellten Materialien (Skripten, Präsentationen, Fachartikel usw.).

Workload

6 ECTS, d. h. ca. 180 Stunden.

Kontaktstudium

Wöchentliche Lektionen während des Semesters, Total 56 Lektionen Kontaktstudium

Präsenzpflicht

Präsenzpflicht besteht während der International Audit Week

Kompetenznachweis

- **Schriftliche Prüfung, 60 min (70 %)** während den Prüfungswochen in KW3/4
- **Gruppenpräsentation & Peer-Review (30 %)** während der Audit Week

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Vorlesungsslide über Moodle, ohne eigene Notizen
- Taschenrechner Modell TI-30
- 1 gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Wiederholungsmodalitäten

Nachprüfung in der offiziellen Nachprüfungswoche.

Weiterführende, vertiefende Module

Die Module der Vertiefung Accounting & Controlling, d. h.: Höhere Rechnungslegung (SAC1), Life-Cycle Accounting & Tax (SAC2) und Controlling & Digitalization (SAC3).

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs
Modulverantwortung	Anderegg Urs (BFH) und Weber Ariane (EHSM)
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul besteht aus den gleichberechtigten Themen "Sportmanagement" und "Sportmarketing" Sportmanagement: Um einen Sportevent professionell und effizient zu gestalten und durchzuführen, braucht der Sportmanager solide Planungs- und Organisations-Kenntnisse, die sich in den letzten Jahren im Bereich des Strategischen Managements stark weiterentwickelt haben. Nach einem einführenden Einblick in die sozialen und sportlichen Transformationen der Gesellschaft, die neue Herausforderungen für den Sportmanager mitbringen (z.B. Individualisierung, Ökonomisierung, Legacy), erwerben die Studierenden fachliche Kenntnisse über die strategische Führung eines Sportevents (z.B. Vision, Mission, strategische Ziele, Werte, Organisationsstruktur, Governance, Governance). Hauptdozierender: Salome Weber Sportmarketing: Das Sportmarketing unterliegt eigenständigen Regelwerken und Mechanismen, die sich grundlegend vom klassischen Marketing unterscheiden. Eine erfolgreiche Eventvermarktung erfordert die systematische Berücksichtigung spezifischer Charakteristika des Sportmarketings sowie der interdependenten Beziehungen zwischen Sport, Wirtschaft und Medien, welche im magischen Dreieck abgebildet sind. Das Modul ist zweigeteilt: Der erste Teil behandelt die konzeptionellen Grundlagen dieser Besonderheiten. Der zweite Teil untersucht die Mechanismen und die Instrumente der Sportvermarktung (z.B. Sponsoring), deren Funktionsweisen und Potenziale. Neben Athleten, Mannschaften und Sportveranstaltungen werden auch Sportstätten und Sportverbände als Vermarktungsobjekte analysiert. Hauptdozierende: Ariane Weber.
Eingangskompetenz	Grundlagen BWL und Marketing aus dem Grundstudium BBA/IBA

SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen: Die Studierenden

- können die Grundlagen des Sportmanagements formulieren.
- können ausgewählte Instrumente am Beispiel eines Sportevents anwenden (z.B. Risikomatrix)
- können die optimale Durchführung einer Veranstaltung erläutern.
- können komplexe Phänomene aus einer Management-Perspektive heraus bearbeiten.
- begreifen die Besonderheiten des Sportmarketings.
- kennen die Grundlagen der Vermarktung im Sport im Allgemeinen und für einen Sportevent oder eine Sportstätte im Besonderen.
- entwickeln ein strategisches, sportmarketing- und eventorientiertes Denken.
- können Bedürfnisse und Erwartungen von wichtigen Stakeholdern im Sport bestimmen.

Problemsolving/Umgang mit Komplexität: Die Studierenden

- können komplexe Phänomene aus einer Management-Perspektive heraus bearbeiten.
- entwickeln ein strategisches und eventorientiertes Denken.
- können ausgewählte sportmarketing-spezifische Tools anwenden (Sportmarketing-Modell).
- entwickeln ein sportmarketing- und event-orientiertes Denken.
- können Bedürfnisse und Erwartungen von wichtigen Stakeholdern im Sport bestimmen.

Kollaboration: Die Studierenden

- sind in der Lage eigenverantwortlich und im Team zu arbeiten.
- verbessern ihr professionelles und zielgruppengerechtes Auftreten und ihre Kommunikation.
- können als Team/Gruppe Lösungen für konkrete Praxissituationen entwickeln.

Selbstmanagement: Die Studierenden

- erkennen die Bedürfnisse und Erwartungen der wichtigsten Stakeholder aus dem Sport
- bieten dar, tragen vor, präsentieren.
- erarbeiten im Dialog, wenden an, analysieren, vernetzen, beurteilen.

Inhalt

- Management und Sportmanagement
- Eigenschaften und Beispiele von Sportevents
- Strategisches Sportmanagement
- Risikomanagement
- Planung und Organisation
- Stakeholdermanagement
- Volunteermanagement
- Besonderheiten des Sports und Sportmarketings
- Vermarktung im Sport
- Sportstättenmanagement
- Sport-Sponsoring
- Event-Marketing

Lehr- und Lernmethode

Vorlesungen, Referate, Übungen, Diskussionen, Gruppen- und Plenumsarbeiten, Selbststudium

SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:

Unterlagen der Dozierenden

Empfohlene Literatur:

- Parent, M. M., & Ruetsch, A. (2021). Managing major sports events: Theory and practice. Routledge.
- Nufer, G., Bühler, A. (2013). Marketing im Sport - Grundlagen und Trends des modernen Sportmarketings (3. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag

Zusätzliche, weiterführende Literatur:

- Bruhn, M., & Rohlmann, P. (2022). Sportmarketing: Grundlagen -## Strategien - Instrumente. Wiesbaden: Springer Gabler
- Bruhn, M., & Rohlmann, P. (2024). Voraussetzungen und Praxisbeispiele für erfolgreiche Partnerschaften. Wiesbaden: Springer Gabler

Literaturhinweise werden zu Modulbeginn abgegeben.

Workload

180 h

Kontaktstudium

56 (inklusive Blockhalbtage).

Präsenzpflicht

Der Blocktag findet am Samstag, 24. Oktobe 2026 nachmittags in Luzern statt (Event-Besuch)

Kompetenznachweis

PC-Prüfung in Form einer Multiple-Choice-Prüfung (25 %, digitale Prüfung, 60 Min.) und Gruppenpräsentation (75 %, mündlich Prüfung, 40 Min.). Beide Teile finden während den offiziellen Prüfungswochen statt.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Multiple Choice Prüfung: Keine Hilfsmittel

- Gruppenpräsentation: open book

Wiederholungsmodalitäten

Eine ungenügende schriftliche Prüfung kann am 2. Prüfungstermin wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

- Modul SP03 - Ressourcenmanagement im Sport und Sportsystem Schweiz.
- Master Spitzensport an der EHSB in Magglingen
- CAS EHSB Strategie und Governance in Sportorganisationen (SGOV)
- CAS ESHB Strategische und nachhaltige Sportsystementwicklung (SNS)
- Executive Master of Business Administration (EMBA) in «Excellence in Sportmanagement»

Bemerkung

- Am 30. Oktober findet der Kurs in Magglingen statt (09:00-11:30 Uhr): Backstage-Besuch der temporären Event-Infrastruktur einer grösseren Anlass-Serie. Detaillierter Informationen folgen zu Kursbeginn.

- Der Blocktag findet am Samstag, 24. Oktober 2026 in Luzern statt. Detaillierte Angaben zum Programm des Blocktags (Kosten, Programm, etc.) folgen zu Kursbeginn. Wer am Blocktag nicht teilnehmen kann, erhält einen Kompensationsauftrag. Transport und Verpflegung gehen zulasten der Studierenden.

Maximale Studierendenzahl: 40

SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern

SRE3 - Real Estate Valuation - BWBh403

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gutsche Robert, Rascón Alberto
Module responsibility	Rascón Alberto
Short description of the module	In the Real Estate Valuation module, the perspective of the buyer and seller is taken. Analysis and report on the market value of a property is elaborated in detail. The conditions on the real estate market are analysed. Analogue and digital valuation methods are taught and the value levers are explained. Principle of negotiation are reviewed. International and national valuation accounting standards are important as a basis in financial management (basic studies/main studies: financial management and accounting).
Entry requirements	The students have completed the basic studies. Students have completed the accounting module. Students have completed/or enrolled at the financial management module and accounting module.

SRE3 - Real Estate Valuation - BWBh403

Competencies upon completion

Specialist skills

At the completion of the module students will

- understand the structure and players of the Swiss real estate market
- will apply the theoretical models of the market mechanism.
- be able to obtain, analyse and interpret market data according to location and property.
- form conclusive scenarios for market development and derive the consequences for a property or a location.
- know the different valuation methods and the relevant value levers.
- make plausible valuation assumptions and model them sensibly.
- be able to set up, carry out and check the plausibility of the calculation of an income-oriented valuation.
- acquire some negotiations skills

Methodological skills

At the completion of the module students will

- be able to apply and evaluate the various concepts of capital budgeting in the context of business cases.
- be able to select the appropriate methods.
- make the calculations and present the findings and solutions in an adequate way

Social skills

At the completion of the module students will

- enhance their ability to analyze and discuss problems in working groups, taking into account, evaluating, justifying and refuting different arguments.
- enhance their ability to constructively lead argumentative discussions and clearly separate them from subjective attitudes.

Self-competence

At the completion of the module students will

- enhance their capabilities to critically reflect on themselves within the framework of various topics and possibly derive individual consequences.
- enhance their ability to deal with autonomy and self-organization and can critically examine and sharpen their personal judgement.
- enhance their analysis skills to cope with stress and to reflect on their strengths and weaknesses.

Digital skills

At the completion of the module students will

- be able to ensure access and use of digital tools and use them efficiently.
- strength their skills in online learning and digital communication with teachers.

Content

- Technical terms
- Value theory
- Rent, rental value, tenancy law
- Interest rate and capitalised earnings value
- Reproduction costs and technical devaluation
- Financial mathematics / Present value and location class
- Land register and easements
- Negotiation
- Real Estate for financial Reporting
- Real Estate and Firm Valuation

SRE3 - Real Estate Valuation - BWBh403

Teaching and learning methods	The module will be taught in English (100%).
	Lectures, Exercises, Presentations, Case studies
Literature	Several Papers and documents will be provided in class
	Recommended Literature:
	Hartzell, D., & Baum, A. E. (2021). Real Estate Investment and Finance: Strategies, Structures, Decisions. Wiley. 978-1119-526155
	Archer, W., & Ling, D. C. (2023). ISE Real Estate Principles: A Value Approach. McGraw-Hill Education. 978-1266284960
Workload	180 hr.
Contact lessons	14 x 4 lessons of 45 minutes.
Attendance requirement	Two tests take place in CW 44 and 49.
	Presentations dates that will be announced in the first week of the semester.
	In case of a guest speaker the presence is compulsory. Students will be informed with enough time.
Competency assessment	(i) 2x tests in Moodle (45 minutes) (70 %) (Weighted average of the tests: the best will be 60 % of the grade and the other 40 %), in class.
	Test a, Test b; If grade $a > b$ --> grade $i = 60 \% a + 40 \% b$ otherwise $i = 40 \% a + 60 \% b$
	Test a: Week (44)
	Test b: Week (49)
	(ii) 1x Presentation presentation of cases studies in group. (30 %) (group proof of competence => collectively evaluated)
	Given the complexity of the tasks the cases presentations must be done in groups, following what it happens in real life.
	Each member of the team will evaluate their peers.
	Final Grade = 70 % (i) + 30 % (ii)

SRE3 - Real Estate Valuation - BWBh403

Aids for written examination

The written exams will be done in Moodle under Lernstick.

The test will be completed at the school.

- Print dictionary (mother tongue - examination language)
- Summary - Number of A4 sheets/pages: 2 (2 sheet/page double-sided)
- Any Pocket calculator can be accepted (No 2nd laptop is allowed)

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on the Campus App.

Mode of repetition

- If the overall grade is unsatisfactory (< 4.0) only because of the poor grade on the written tests, the tests that the student has failed may be repeated during the second official examination period of the same semester.
- If both (i) and (ii) grades are insufficient (< 4.0), tests may NOT be repeated and the entire module with all proofs of competence must be taken again one year later in the next course.

Follow-up modules

-

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

SSB1 - Angewandte Unternehmensethik - BWBh321

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Risi David
Modulverantwortung	Risi David

Kurzbeschreibung des Moduls	Der Zusammenbruch der Credit Suisse, Kinderarbeit in der Textilindustrie, die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko, Greenwashing sowie die Debatte um faire Managementlöhne rütteln die Öffentlichkeit regelmässig auf und rücken ethische Unternehmensverantwortung ins Zentrum der Betrachtung. Die Folge daraus ist, dass in der Öffentlichkeit und in der Wirtschaft die Forderung immer lauter wird, dass Unternehmen aktiv(er) Verantwortung übernehmen müssen. Vor diesem Hintergrund übernehmen Unternehmen vermehrt auch ökologische, soziale und ethische Aspekte in ihre Geschäftspraxis. Unternehmensethische Konzepte zur Integration von sozialen, ökologischen und ethischen Belangen in die Unternehmenspraxis in Verbindung mit Stakeholdern wie etwa Corporate Social Responsibility (CSR) haben sich dabei weithin als Best Practice etabliert. CSR als Managementansatz und die konkrete Anwendung in der Betriebswirtschaftslehre geben einen Ausblick, wie ethische Kompetenzen in der Praxis umgesetzt werden können. In diesem Modul sollen die Teilnehmenden die Möglichkeiten und Grenzen einer angewandten Ethik in Unternehmen beurteilen können, dabei die wichtigsten Ansätze der Ethik kennen lernen und auf verschiedene Probleme, Dilemmata und Risiken, die im beruflichen Alltag auftauchen, anwenden. Darüber hinaus erfahren sie, wie Ethik mit den anderen Dimensionen der Unternehmensverantwortung zusammenhängt. Nach dem Absolvieren des Kurses können die Teilnehmer ihre unternehmerischen Entscheidungen ethisch vertretbarer gestalten, besser gegenüber dritten argumentativ vertreten und vor der Öffentlichkeit verantworten. Zudem können die Studierenden ethische Zusammenhänge auf betriebswirtschaftliche Ansätze übertragen, und so CSR in betriebswirtschaftliche Fragestellungen integrieren.
Eingangskompetenz	Die Studierenden bringen ein moralisches Verständnis und Interesse für gesellschaftlich relevante Probleme mit und sind mit den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Konzepten vertraut.
Kompetenz	Im Rahmen dieses Moduls entwickeln die Studierenden eine Vielzahl an verschiedenen Kompetenzen: • Sie werden für moralisch relevante Situationen in der Wirtschaftspraxis sensibilisiert. • Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten ethischen und wirtschaftsethischen Theorien und können diese auf konkrete Situationen anwenden. • Sie kennen verschiedene Ansätze und wissen, wie wirtschaftsethische Ansätze implementiert werden. • Sie entwickeln ihr analytisches Denkvermögen systematisch weiter. • Sie erlernen die Anwendung ethischer Reflexion auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen
Inhalt	• Was ist Wirtschaftsethik und braucht es sie überhaupt? • Wirtschaftliche und ethische Werte und ihre Anwendung in der Praxis • Überzeugend argumentieren: Fehlschlüsse erkennen und vermeiden • Die grossen Theorien der Ethik • Begründung und Implementierung wirtschaftsethischer Ansätze • Ansätze der CSR und ethische Reflexion betriebswirtschaftlicher Konzeptionen • Fallbeispiele (z. B. Greenwashing, Korruption, Diskriminierung, Managerlöhne, Medikamentenpreise, Konsumverhalten)

SSB1 - Angewandte Unternehmensethik - BWBh321

Lehr- und Lernmethode

FLIPPED CLASS-ROOM:

Alle relevanten Materialien/Filme/Podcasts, die zur Verfügung gestellt werden, müssen vor dem Unterricht aktiv reflektiert werden. Bitte machen Sie sich auch Notizen und bereiten Sie sich immer vor, bevor Sie in den Unterricht kommen. Im Klassenzimmer liegt der Schwerpunkt auf interaktiver Reflexion, Diskussion und Gruppenarbeit.

Projektbasiertes Lernen:

Die Studierenden verfassen in Gruppen einen kurzen Dokumentarfilm. Es geht um die teambasierte Erarbeitung einer Greenwashing-Video-Dokumentation.

Ebenfalls erarbeiten die Studierenden Gruppenarbeiten zu einem CSR-relevanten Fall und präsentieren diese.

[siehe auch weitestführende Informationen unter «Kompetenznachweis»]

Fachliteratur

- Schüz, M. (2016). Angewandte Unternehmensethik - Grundlagen für Lehre und Praxis. Pearson Studium.
- Wickert, C. W., & Risi, D. (2019). Corporate social responsibility (Elements in Business Strategy). Cambridge: Cambridge University Press.

Weitestführende Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Workload

ECTS credits: 6

Kontaktstudium

[siehe unter Lehr- und Lernmethode]

Präsenzpflicht

Präsenz generell empfohlen.

Präsenzpflicht:

KW38 - Administratives und Einführung

KW42 - Präsentation Dokumentarfilme: "Film Festival"

KW46 - Multiple-Choice-Prüfung

KW50-51 - Präsentationen CSR Cases

SSB1 - Angewandte Unternehmensethik - BWBh321

Kompetenznachweis

Einzelleistung: Multiple-Choice-Prüfung

Gewichtung: 60 %

Greenwashing-Video-Dokumentation (Gruppenbenotung): Die Studierenden finden in ihrem Team einen Fall von Greenwashing und erstellen eine 5-minütige Videodokumentation (+/- 1 Minute). Das Video könnte zum Beispiel eine kritische Analyse eines Verbraucherprodukts oder einer Dienstleistung sein, die Sie in den Strassen von Bern (oder anderswo) finden.

Gewichtung: 15 %

Präsentationen CSR Cases (Gruppenbenotung):

Gewichtung: 25 %

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine

Wiederholungsmodalitäten

Das Modul kann bei der nächsten Durchführung wiederholt werden.

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

SSB3 - Sustainable Start-up Challenge - BWBh323

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Pahwa Deepti, Sägesser Anaïs
Module responsibility	Sägesser Anaïs, Pahwa Deepti

Short description of the module	Sustainability startups are impact-oriented startups that implement ideas desirable not only from a customer perspective but also from a societal one. They thus address eco-social issues, such as the climate crisis and biodiversity loss. As with any startup, the idea needs to be both feasible and viable. Many of the eco-social issues can be traced to market failure, e.g., not pricing externalities. Viability is a particular challenge, since sustainability startups aim to address market failures by bringing new products or services to market and scaling them through the market economy. The goal of the course is to help a sustainability startup with its scaling strategy. Specifically, the students will (1) develop a (social) business model canvas, (2) identify and describe three new revenue streams, (3) develop a theory of change to unlock impact investment, (4) develop a market expansion strategy, and (5) create an investor pitch deck. The lecturers are responsible for securing startup partners. However, students who have founded a sustainability startup themselves, or who know a sustainability startup that might be a suitable partner, are encouraged to contact the lecturers to discuss the suitability of their cases (at least one month before the start of the semester). Students will work in small teams, each partnering with a sustainability startup. The module includes six mandatory meetings: a kick-off event, a site visit to the startup partner, an input session, a coaching session with one of the lecturers, a rehearsal for the final presentation, and a final presentation. In addition to these events, teams organize their collaboration independently, both among group members and with the startup partner. To allow for an intensive learning experience, it is expected that the teams work side by side with their startup partner and meet at least 3 times outside of mandatory events (in person or online). At the final presentations, the teams present their results and their work process. Important note: Please note that although this module has a different focus (i.e., students work with sustainability startups), it is structured similarly to the 'Refining Business Models' module (of the 'Innovation and Entrepreneurship' specialization). Therefore, we strongly recommend taking either one of the two modules based on your interest.
---------------------------------	---

SSB3 - Sustainable Start-up Challenge - BWBh323

Competencies upon completion

Subject:

Students ...

- know the characteristics and specifics of sustainability startups (from here on "startup").
- develop an understanding of possible success factors for startups.
- develop and verify recommendations for and with the startup they are working on.
- can understand the context of a startup and analyze it with appropriate methods.
- know the overall situation of a startup and the different roles that founders take on.

Method:

Students ...

- apply tools and procedures for business modeling and business planning.
- select and combine different entrepreneurship and management tools.
- can develop individual work skills ranging from understanding a startup's context and situation to solving a specific problem and recommending adequate strategies for the startup.
- assess and analyze the work of fellow students.

Social:

Students ...

- work with clients and convince them of their ideas, proposals, and approaches.
- practice working and collaborating in teams, including resolving team conflicts.
- recognize and accept different perspectives and approaches.

Self:

Students ...

- strengthen their communication and presentation skills when working with representatives of the startup partner.
- work on important steps of the startup process proactively, engaged, self-organized, and collaboratively.
- recognize and strengthen their own teamwork skills.
- reflect on their entrepreneurial intentions.
- can develop an entrepreneurial mindset.

Content

Coordination and, if necessary, adaptation of the task with the startup partner

- Develop specific deliverables for a startup:
- (Social) Business model canvas
- Three new revenue streams
- Market expansion strategy
- Investor pitch deck
- Theory of change (pitch ready for impact investment)
- Use of techniques based on startup needs (e.g., Minimum Viable Product, prototype, qualitative interviews, target group survey, etc.)
- Site visit to the startup partner's location (in Switzerland)
- Presentation of the results
- Application of entrepreneurship and strategic management methods
- Continuous communication with a startup company

Teaching and learning methods

- Experience-based learning in small groups (3 to 5 persons)
- Development of solutions in collaboration with the startup
- Field visit at the startup partner's location
- Coaching sessions with the lecturers
- Presentations and discussions

SSB3 - Sustainable Start-up Challenge - BWBh323

Literature

Optional readings:

Neck, H. M., Neck, C. P., & Murray, E. (2019). Entrepreneurship: The Practice and Mindset. Thousand Oaks: SAGE Publications. 2. Edition. ISBN 9781544354651

Carlson, E., & Koch, J. (2018). Building a Successful Social Venture: A Guide for Social Entrepreneurs . Berrett-Koehler Publishers.

Examples of (former) sustainability startups can be found on this platform:

- Ashoka: www.ashoka.org
- Skoll Foundation: <https://skoll.org/>
- Social Entrepreneurship Network Switzerland: <https://sens-suisse.ch>

Workload

180 h (6 ECTS)

Contact lessons

20 contact lessons (incl. plenary sessions and coaching sessions)

Attendance requirement

Attendance is compulsory for all of the following 6 sessions:

- **Session 1: Kickoff (plenary sessions with startup partners):** September 25, 2026, 8.15 am to 11.40 am
- **Session 2: Input session (team activity):** October 2, 2026, between 8.15 am and 11.40 am
- **Session 3: Field visit to the startup partner's location, if possible (team activity):** This activity should be completed before October 20, 2026, through individual time arrangements.
- **Session 4: Coaching sessions (team activity):** online or in person with your coach - October 23, 2026, between 8.15 am and 11.40 am
- **Session 5: Rehearsal session (plenary session, split in two groups):** November 27, 2026, 8.15 am to 11.40 am
- **Session 6: Final presentations (plenary session):** December 11, 2026, **8.00 am to 1.00 pm** (detailed arrangements will be discussed with the presenting groups since there might be time conflicts for some students)

However, you are required to reserve all weekly time slots of the module for meetings with your group or startup partner or for individual work on your project.

Competency assessment

- Field visit report (pass/fail, group work)
- Pre-coaching report (pass/fail, group work)
- Final slide deck with deliverables - includes index and data supporting the key presentation (40 %, group work)
- Final presentation (40 %, group work) - Attendance is mandatory to qualify for the grade.
- Peer analysis of another team's rehearsal presentation - live in-class grading (20 %, individual grade). Attendance is mandatory to qualify for the grade.

To pass the course, the overall grade must be 4.0 or better. Students can pass the course if one or more partial proofs of competences are 4.0 or lower as long as the overall grade is 4.0 or better. Students who do not receive a "pass" on the field visit report and the pre-coaching report fail the module.

At the end of the course, there will be a peer evaluation to rate each group member's collaboration and contribution within each team. If an individual team member receives a low evaluation in a group, their grade may be individualized. To avoid this outcome, we recommend early interventions in case of collaboration issues within a group.

AI Policy: Although we allow the use of AI for structuring and rephrasing deliverables, we require physical proof of (group) ideation sessions demonstrating that the outcomes presented are based on the students' individual ideas and understanding of concepts. Examples of such demonstrations include pictures of physical whiteboard sessions, mind maps, and interview transcripts.

SSB3 - Sustainable Start-up Challenge - BWBh323

Mode of repetition

In case of failing, the module will be repeated. Because the course is project-based, all partial proofs of competences need to be repeated.

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

SWD2 - Öffentliches Wirtschaftsrecht - BWBh422

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Burkhalter Lara, Koch Rika, Steiner Marc Daniel, Stillhart Michael
Modulverantwortung	Dozent: Steiner Marc Daniel, Richter am Bundesverwaltungsgericht Modulverantwortlich: Prof. Dr. Koch Rika
Kurzbeschreibung des Moduls	Aufbauend auf dem SWD1 (Law for Business) BWBh421 wird die Frage, wie Juristinnen und Juristen ticken, weiter vertieft. Das mit besonderem Fokus auf dem öffentlichen Recht, das das Verhältnis von Staat einerseits und Unternehmen (und Individuen) anderseits regelt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, im Businesskontext ein Gespür dafür zu entwickeln, warum sich der Rechtsdienst des Unternehmens für eine Frage aus dem Bereich des öffentlichen Rechts und insbesondere des öffentlichen Wirtschaftsrechts interessiert oder interessieren sollte.
Eingangskompetenz	Für das Modul SWD2 - öffentliches Wirtschaftsrecht - wird der Besuch von SWD1 - Law for Business - oder eines gleichwertigen Einstiegsmoduls (z.B. Module Wirtschaftsrecht oder Informatikrecht) vorausgesetzt. Dabei geht es vor allem um eine gewisse Erfahrung mit dem Lesen juristischer Texte. Wenn sonst vergleichbare Vorkenntnisse nachgewiesen werden, kann der Modulbesuch in Absprache mit dem Dozierenden trotzdem - allenfalls unter Auflagen - bewilligt werden.
Kompetenz	• Generelle Argumentationsfähigkeit zum juristischen Kontext, in welchem Unternehmen unterwegs sind • Vertrautheit mit Aufbau und Interpretationsmöglichkeiten juristischer Texte • Vertrautheit mit der Rechtsordnung (Gesetze, Urteile, Behördeninformationen, Fachliteratur): Wissen, wie die relevanten Informationen beschafft werden können, um in einen juristischen Fall einzusteigen • Voraussetzungen für den Umgang mit Behörden (möglichst auf Augenhöhe) aus unternehmerischer Sicht werden geschaffen, insbesondere auch aufgrund des Bewusstseins, wie der öffentliche Sektor tickt • Gespür erarbeitet für die Fragen, die den Rechtsdienst des eigenen Unternehmens (oder eine Anwältin, die die Interessen des Unternehmens vertreten soll) interessieren oder interessieren sollten • Rechtsmittelsystem ist gedanklich so operationalisiert, dass es als Instrumentarium wahrgenommen wird, mit dessen Hilfe sich ein Unternehmen wenn nötig gegen den Staat wehren kann • schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit: Schulung der Auftretenskompetenz und des juristischen Schreibens • passive und aktive Kritikfähigkeit: Entgegennehmen und Abgeben von konstruktivem Feedback

SWD2 - Öffentliches Wirtschaftsrecht - BWBh422

Inhalt

Seit Corona, dem Ukrainekrieg (und neuerdings Irankrieg) mitsamt den damit verbundenen Energiethemen, dem Untergang der CS und dem Beginn der zweiten Amtszeit von Donald Trump ist der politische Claim, dass möglichst wenig Regulierung der Wirtschaft am besten dient, zum Mythos geworden. Es gilt folgende Arbeitshypothese:

Je mehr Risiken mit dem Verhalten von Wirtschaftsakteuren verbunden sind und je dringender die Businessmodelle neu ausgerichtet werden müssen, desto mehr Regulierung braucht es. Das zieht sich von Kernkraftwerken bis zur Energiewende (Stromgesetz) über die Finanzmarktregulierung bis zum Thema «künstliche Intelligenz» durch.

Aufbauend auf dem SWD1 (Law for Business) BWBh421 wird die Frage, wie Juristinnen und Juristen ticken, weiter vertieft. Das mit besonderem Fokus auf dem öffentlichen Recht, das das Verhältnis von Staat einerseits und Unternehmen und Individuen andererseits regelt.

Darauf aufbauend diskutieren wir den Systementscheid: Wo steht eigentlich, dass wir in einem marktwirtschaftlichen System leben wollen, und wie soll dieses ausgestaltet sein?

Aufbauend auf der Darstellung des Systementscheids zugunsten der Marktwirtschaft sollen einzelne Regulierungsbereiche, namentlich das Kartellrecht, vertieft behandelt werden.

Und schliesslich wird die Frage behandelt, wie sich Unternehmen gegen staatliche Anordnungen wehren kann. Was passiert bis zum Erlass einer sogenannten "Verfügung", mit welcher der Staat im Sinne einer hoheitlichen Anordnung festhält, dass er von einem Unternehmen ein bestimmtes Verhalten erwartet? Und was kann ein Unternehmen tun, wenn es mit einer solchen Verfügung nicht einverstanden ist?

Wir wollen aber auch die Kunst des Argumentierens wie auch die soziale Interaktion beleuchten, generell darüber reden, wie juristische Texte aufgebaut und zu lesen sind, und die Auftrittskompetenz verbessern.

Lehr- und Lernmethode

Im Rahmen des Moduls werden verschiedene Lernformen kombiniert. Die Anteile an Vorlesungen (Freitagnachmittag), Selbststudium und Gruppenarbeiten werden vor Semesterbeginn oder laufend bekannt gegeben.

Fachliteratur

Ralph Trümpler / Fanny de Weck: Repetitorium öffentliches Wirtschaftsrecht, orell füssli Verlag, Zürich 2016 (Hauptlehrmittel)

Nicolas Diebold / Bernhard Rütsche, Wettbewerbsrecht und Marktregulierung, Band 1: Grundlagen, Schulthess Verlag, Zürich 2023 (nur auszugsweise herangezogen)

Giovanni Biaggini / Andreas Lienhard / Markus Schott / Felix Uhlmann / Markus Kern, Wirtschaftsverwaltungsrecht des Bundes, 7. Auflage, Verlag Helbing Lichtenhahn, Basel 2023 (nur auszugsweise herangezogen)

Workload

4 Stunden pro Woche (Freitagnachmittag) nebst Präsentation und moderaten Hausaufgaben

Kontaktstudium

KW 38 - 51

Präsenzpflcht

Der Unterrichtsbesuch ist für das erfolgreiche Absolvieren des Moduls unerlässlich. Damit besteht Präsenzpflcht (mit der Möglichkeit der Entschuldigung mit triftiger Begründung) und die Präsenz wird auch kontrolliert.

Kompetenznachweis

Präsentation während des Semesters (Thema in Absprache mit Dozent, 50 %) und mündliche Prüfung (50 %). Wird keine Präsentation gehalten, zählt die mündliche Prüfung 100%. Die Studierenden werden im Vorfeld auf die Prüfung vorbereitet. Die mündlichen Prüfungen finden in der KW 5 des Jahres 2027 statt. Die Präsentationen finden während dem Semester in der Unterrichtszeit statt. Hinweis: Aus der Präsenzpflcht ergibt sich selbstverständlich, dass die Studierenden am Tag ihrer Präsentation zwingend anwesend sein müssen.

SWD2 - Öffentliches Wirtschaftsrecht - BWBh422

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Es ist keine schriftliche Prüfung vorgesehen.

Weiterführende, vertiefende Module

Keine

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

SWD3 - Digitalrecht - BWBh423

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Burkhalter Lara, Hostettler Sarah, Koch Rika, Sahli Matthias, Stillhart Michael
Modulverantwortung	Prof. Dr. Rika Koch
Kurzbeschreibung des Moduls	Modul 3 legt den Fokus auf die Digitalisierung und die Immaterialgüterrechte. Die Studierenden werden darauf sensibilisiert wie mit Firmendaten umzugehen ist, die Mitarbeiter*innen und Kund*innen betreffen (Personendaten). Vor allem im Hinblick auf die Revision 2023 des Schweizer Datenschutzgesetzes ist dies von grosser Relevanz. Vermittelt wird den Studierenden zudem, wie sie ihre Ideen und Geschäftsgeheimnisse schützen und allenfalls verwerten können. Zuletzt wird das Modul den Zusammenhang zwischen der Künstlichen Intelligenz und dem Recht erläutern. Vermittelt wird den Studierenden nicht nur der Stand der Regulierung für KI, sondern auch rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der Benutzung von KI. Voraussichtlich werden wir mit der Klasse das Bundesverwaltungsgericht besuchen.
Eingangskompetenz	Der Besuch von SWD1 "Law for Business", ODER eines der Module Wirtschaftsrecht oder Informatikrecht ODER eine ähnliche Ausbildung (durch welche man juristische Vorkenntnisse erwerben konnte) wird für das Modul SWD3 vorausgesetzt. Wird diese Voraussetzung nicht erfüllt, kann der Modulbesuch in Absprache mit den Dozierenden (allenfalls unter Auflagen) trotzdem erlaubt werden.
Kompetenz	Vermittelte Fachkompetenz: • Grundkenntnisse in den folgenden Rechtsgebieten • Öffentliches und privates Datenschutzrecht • Urheberrecht • Markenrecht • Lizenzrecht • Einführung in das Patentrecht • Immaterialgüterrechtliche Tatsachen identifizieren und einordnen (handelt es sich um eine Marke, ein urheberrechtliches Werk oder um eine patentrechtliche Erfindung?). • Die Studierenden wissen, was die Schutzvoraussetzungen für die jeweiligen Immaterialgüterrechte sind und wie dieser Schutz gewahrt wird. • Sie wissen, was der immaterialgüterrechtliche Schutz beinhaltet und welche Ausnahmen und Grenzen bestehen. • Die Studierenden wissen, welche Arten von Lizenzen es gibt und wie man Immaterialgüterrechte verwerten kann. • Sie erkennen, wann Personendaten vorliegen und ob diese gemäss der Definition des schweizerischen Datenschutzgesetzes bearbeitet werden. • Sie kennen die Pflichten und Rechte, die aus der Bearbeitung von Personendaten entstehen. • Es werden Grundkenntnisse über KI, dessen Regulierung und dessen Zusammenhag mit den oben genannten Rechtsgebieten vermittelt. • Die Studierenden lernen offene, interdisziplinäre Fragestellungen im Zusammenhang mit den oben genannten Rechtsgebieten zu erkennen und kollaborative Lösungsansetzen zu erarbeiten.
Lehr- und Lernmethode	Das Modul wird verschiedene Lernformen kombinieren. Die Anteile an Vorlesungen, Selbststudium und Coachings werden vor Semesterbeginn oder laufend bekannt gegeben.

SWD3 - Digitalrecht - BWBh423

Fachliteratur	Vorlesung basiert auf der folgenden Literatur • Abegg Barbara, Marmy-Brändli Sandra, Repetitorium Immaterialgüterrecht, 4. Auflage, 2023 Zürich • Hausi-Stämpfli Sandra, Morand Anna-Sophie, Sury Ursula, Datenschutzrecht, 2026 Zürich/Genf Weitere Literatur wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben und Pflichtlektüren werden vor der jeweiligen Vorlesung hochgeladen.
Workload	6 ECTS, also 180 h.
Kontaktstudium	Das Modul ist mit 14 x 4 Wochenlektionen geplant. Davon erfolgt ca. 2/3 im Kontaktstudium (also durchschnittlich 2-3 Lektionen x Woche). Der Rest ist Selbststudium, das je nach Präferenz in Gruppen oder individuell absolviert werden kann. Genaueres wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.
Präsenzpflicht	Um sich die juristische Denkweise und insbesondere konkrete Fähigkeiten im Lösen von Fällen aneignen zu können ist der Unterrichtsbesuch für das erfolgreiche Absolvieren des Moduls unerlässlich. Absenzen im Modul sind möglich, sind aber gegenüber den Dozierenden schriftlich zu begründen (per E-Mail) und bedingen eine Kompensationsleistung.
Kompetenznachweis	Elektronische Prüfung während den offiziellen BFH-Prüfungswochen (2h). Es handelt sich um eine Einzelbewertung.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Gesetztestexte ausgedruckt. Weiteres wird in der ersten Vorlesung kommuniziert.
Wiederholungsmodalitäten	Eine Wiederholung ist beim nächsten Prüfungstermin des Moduls möglich.
Weiterführende, vertiefende Module	Die Module 2 ("Öffentliches Wirtschaftsrecht") und 3 ("Digitalrecht") der Vertiefungsrichtung "Wirtschaft und Digitalrecht" sind die weiterführenden und vertiefenden Module zum Modul 1 ("Law for Business").
Studiengang, Semester	BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

SAD2 - From Chaos to Insights: Working with Unstructured Data - BWBh442

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Krebs Michel, Zangger Christoph
Module responsibility	Krebs Michel
Short description of the module	How can we automatically extract key themes and sentiments from thousands of customer reviews, survey responses, or support tickets? Can we identify groups of firms or financial assets with similar risk-return profiles without predefined classifications? How can we summarize large and complex datasets into a few meaningful indicators that support managerial decision-making? In this module, we will get to know basic techniques to extract meaning from chaos, a.k.a. from complex, unstructured or unlabeled data, such as text or just huge collections of information. Focusing on direct application, students will work on small real-world cases to apply different techniques of unsupervised machine learning to support data-driven decision-making across a variety of business and related contexts.
Entry requirements	You have a basic understanding of statistical inference (e.g., you understand the reasoning behind significance testing and confidence intervals) and feel comfortable working with probabilities and uncertainty. Beyond that, all you need is curiosity: a willingness to explore large datasets, uncover hidden patterns, and think about how these insights can create value in business and beyond.
Competencies upon completion	Upon successful completion of this module, students will be able to: • Identify business problems that can be addressed using unsupervised machine learning techniques. • Apply and differentiate between common unsupervised learning methods to explore, summarize, and analyze large datasets. • Discover and characterize meaningful patterns, groups, and relationships in unlabeled data. • Extract actionable insights from unstructured data such as customer reviews, survey responses, or other textual sources. • Reduce complex datasets to a smaller set of informative features or indicators for analysis and decision-making. • Evaluate and interpret the results of unsupervised learning models and communicate their implications to non-technical stakeholders. • Critically assess the opportunities and limitations of unsupervised learning techniques in business contexts.
Content	In this course, we will cover: • An introduction to unsupervised learning methods • How to implement them using R • Approaches to dimensionality reduction • Techniques to identify hidden groups (clustering, association rules) • Extracting relevant information from text at scale • How to communicate results to different stakeholders
Module type	Attendance is only mandatory on presentation dates (which will be communicated in the first week of class). Otherwise, we strongly recommend taking part in the weekly classes: This is a hands-on course and most of the learning happens when working together on small problems.

SAD2 - From Chaos to Insights: Working with Unstructured Data - BWBh442

Teaching and learning methods	This is a hands-on course. We combine • short inputs, focusing on overall concepts and the critical evaluation of the methods used rather than an in-depth treatment of statistical foundations, • with a direct practical application of the different approaches to research / business cases • and coaching sessions on your own work where you apply these concepts to a business / research case of your choosing • as well as peer-to-peer learning by means of reviewing and evaluating other's work.
Workload	180h
Contact lessons	14 x 4 Lessons (45 mins each): Inputs (some of which in blended learning), practical applications, coaching, presentations
Attendance requirement	Attendance is only mandatory on presentation dates (which will be communicated in the first week of class). Otherwise, we strongly recommend taking part in the weekly classes.
Competency assessment	You will work individually on a case of your choosing throughout the semester. To this end, you will first come up with brief case description and pitch (15%; until week 4), a written outline of the analyses and data (15%) in the middle of the semester as well as feedback for one of your peers on this second assignment (10%), and a final proof of concept and presentation (40% PoC, 20% presentation). All these parts are building up on each other towards your final product, distributing the overall workload throughout the semester.
Mode of repetition	If the grade for the case description (first assignment) or the outline of the analyses and data (second assignment) is insufficient (< 4.0), students can revise their submissions during the semester but only achieve a pass (4.0). If the final PoC is insufficient (< 4.0), students can revise their submission during 2 weeks after the deadline, with the maximum grade for the revision being a pass (4.0). The oral presentations cannot be revised. If the overall grade after revision is below a 4.0, students will need to retake this course in the next year.
Follow-up modules	SAD1 SAD3
Degree programme, semester	BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

SBF1 - Security Markets & Behavioral Finance - BWBh241

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Bächli Sandro, Rascón Alberto
Module responsibility	Sandro Bächli
Short description of the module	Students will work in investment teams and simulate the investment process of a bank: • Finding suitable financial data • Write investment research papers • Implement the investment decision (TAA) • Measure the performance of the portfolio (Excel) • Presenting the investment decision and performance to the client (coach) The module is a mix between traditional- and flipped classroom teaching: The course consists of lectures, tasks and coaching/client meetings.
Entry requirements	BFMA or IFMA For this course, it is essential to have attended a financial management module beforehand! Knowledge of the following topics is essential: • Macroeconomics, Interest Rates, Forex • Fundamentals of Financial Markets • Basics of Portfolio Management & Risk vs. Return • Exchange Traded Funds (ETFs) • Excel (performance calculations are carried out with Excel)

SBF1 - Security Markets & Behavioral Finance - BWBh241

Competencies upon completion

Subject: Students

- are familiar with the most important financial markets (currency, bond and equity markets)
- are familiar with the investment process, strategic asset allocation and tactical asset allocation.
- are familiar with the difference between standard finance and behavioral finance.

Method: Students

- are able to explain changes in financial markets based on the expertise they have acquired.
- are able to manage a portfolio (SAA/TAA) and are able to measure its performance.
- will understand how people take financial (and everyday) decisions through **heuristics** and the impact of **biases** on those decisions.

Social: Students

- apply their personal and individual resources in teams.
- analyze and discuss problems, in teams, by considering, evaluating, substantiating and refuting a variety of different arguments.
- critically and appreciatively evaluate working results of peers.
- argue in a constructive and factual way.
- analyze the source of potential conflicts, perceive conflicts and solve them in a constructive way.

Self: Students

- learn and work independently, recognize gaps in their knowledge and fill these gaps independently.
- critically reflect work and thought processes and develop possible courses of action.
- reflect and challenge personal and external judgments and develop these with regard to the assignment and in debate with the client.
- draw conclusions from their experiences for their further studies and professional life and document these in their individual portfolio.
- evidence stamina when confronted with problems during their studies and in their professions.

Content

The module "Security Markets & Behavioral Finance" covers the following topics:

- Overview Financial Markets
- Investment Process - Top-Down (only Asset Allocation)
- Strategic and Tactical Asset Allocation
- Efficient Market Hypothesis and Financial Crisis 2008
- Behavioral Finance I and II and/or Sustainable Finance

Teaching and learning methods

- Lectures
- Coaching
- Private study
- Group work / tasks
- Client Meetings / Presentations

Literature

-

Workload

180h

Contact lessons

- 7 x 4 Lessons: lectures, coaching and client meetings (on site)
- 7 x 4 Lessons: tasks and coaching (group work and/or via MS-Teams)

SBF1 - Security Markets & Behavioral Finance - BWBh241

Attendance requirement

- **Week 44 and 48:** client meetings
- **Week 50:** the lecture with the quiz

Competency assessment

- The client meetings (presentations), the entire investment documentation and the performance calculation (during the semester): weight = 70% (group proof of competence => collectively evaluated)
- Quiz: 30 minutes, on site, via Moodle (**week 50**): weight = 30% (individual proof of competence => Individually evaluated)

Mode of repetition

- If the overall grade is unsatisfactory (< 4.0) only because of the poor grade on the quiz, the quiz may be repeated during the second official examination period of the same semester (please contact the lecturer for this).
- If both the overall grade and the grade of the investment team output (client meetings, the entire investment documentation and the performance calculation) are insufficient (< 4.0), the quiz may not be repeated and the entire module with all proofs of competence must be taken again one year later in the next course implementation.

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern

SBF2 - Financial Instruments - BWBh242

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Gimeno Raúl Diego, Rascón Alberto
Module responsibility	Gimeno Raúl Diego, Rascón Alberto
Short description of the module	This module gives a sound introduction to fixed income and derivative instruments. Security analysis gives you a sound introduction to the different fixed income instruments. You'll learn the pricing of these instruments and the methodology of how to analyse those instruments. Pricing and strategies of financial derivatives: SWAPs, Options and other Derivatives.
Entry requirements	Knowledge in Statistics, Maths, Excel, English

SBF2 - Financial Instruments - BWBh242

Competencies upon completion **Subject:** Students know

- the different fixed income instruments
- how to price fixed income instruments
- how to assess risk for fixed income instruments
- how to interpret the yield curve and how to use it for pricing purposes
- will be able to price financial instruments such as options and SWAPs
- will be able to create/use models in Excel to price derivatives
- will understand the basic institutional framework of the principal derivatives markets

Method: Students

- will be able to analyse and price a wide range of fixed income instruments
- will make use of Excel to price financial assets
- will be able to analyse derivative instruments
- will work out strategies to hedge financial risks

Social: Students

- apply their personal and individual resources in teams
- analyze and discuss problems, in teams, by considering, evaluating, substantiating and refuting a variety of different arguments
- argue in a constructive and factual way
- analyze the source of potential conflicts, perceive conflicts and solve them in a constructive way
- will foster their critical competences
- will be able to provide creative and innovative solutions in finance
- will be able to identify common misconceptions about financial derivatives
- will foster their team competences
- will be able to analyze and discuss problems, in teams, by considering, evaluating, substantiating and refuting variety of different arguments

Self: Students

- learn and work independently, recognize gaps in your knowledge and fill these gaps independently
 - critically reflect work and thought processes and develop possible courses of action
 - reflect and challenge personal and external judgments and develop these with regard to the assignment
 - draw conclusions from your experiences for your further studies and professional life and document these in your individual portfolio
 - evidence stamina when confronted with problems during your studies and in your profession
 - will learn to better exploit one of the most common IT tools (Excel)
 - will learn and work independently, recognize gaps in their knowledge and fill these gaps independently
 - will learn to critically reflect work and thought processes and develop possible courses of action
 - will learn to structure and give effective solutions to complex problems
 - will learn to abstract a concrete situation to a mathematical model
-

SBF2 - Financial Instruments - BWBh242

Content

Fixed Income Analysis

- Bond pricing
- Measuring yield
- The yield term structure
- Convertibles bonds

Derivatives

- Options and option strategies
- SWAPs

Special attention will be put in the use of Excel for the derivative part

Teaching and learning methods

- guided self-study with multiple choice questions and videos
- A combination of guided self-study, contact lessons and multiple choice exercises will ensure an optimal learning mix.
- homework
- class exercises

Literature

Recommended literature:

Fixed Income:

Bond Markets, Analysis, and Strategies, Frank Fabozzi, Pearson, eight Edition, ISBN: 0-273-76613-1

Derivatives:

Hull, John C, "Options, Futures and Other Derivatives", 11th Edition, Global Edition (17 June 2021), Pearson; 11th edition ; ISBN-Nr.: 978-1292410654

Workload

180 hours

Contact lessons

14x4 lessons

Attendance requirement

No compulsory attendance.

SBF2 - Financial Instruments - BWBh242

Competency assessment

End of semester (CW3 or 4)

Digital examination on Moodle.

Learning Stick will be implemented for the test including access to Excel (only empty Excels are allowed).

Formulary will be provided by the lectures on the day of the exam (Paper).

Weight: 100%

Duration: 110 minutes

Laptop: bring your own device

The professors keeps the right to award points to specific homework or written work during the semester.

Aids for written examination

- any pocket calculator
- Print dictionary (mother tongue - examination language)
- A formulary will be provided at the examination date

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.

Mode of repetition

2nd exam on repetition weeks (CW12/13)

Follow-up modules

SBF3

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

SDB1 - Digital Technology Management - BWBh261

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Raff-Heinen Stefan
Module responsibility	Stefan Raff-Heinen
Short description of the module	Important Information for Participants - Please read before signing up!: All students who choose to take this module should be aware that it involves a level of engagement, self-organization, and group collaboration that may go beyond a traditional lecture format. This is important for ensuring a meaningful learning experience and successful completion of the module. That said, students often find the hands-on approach and peer interaction both rewarding and enriching. Content description: The Digital Technology Management module introduces key concepts such as smart products, digital servitization, smart services, self-service technologies, AI-driven business models, digital ecosystems and customer experience in digital business models. It focuses on understanding the unique features of business models based on these technologies compared to traditional non-digital products, the challenges faced by manufacturing and service companies, and strategies for designing, implementing, and successfully commercializing businesses in the digital age.
Entry requirements	-
Competencies upon completion	The course aims to train students' digitalization competencies, applied methodological skills as well as communication, collaboration, self-management and presentation skills.
Content	The module "Digital Technology Management" consists of two main components that together support both theoretical understanding and practical application: 1) Lecture Component: This part of the course introduces students to the fundamentals of technology-based business models in the digital age. Topics include smart products, digital servitization, smart services, self-service technologies, AI-driven business models, digital ecosystems, and customer experience management. The lectures focus on the strategic, operational, social, and ethical dimensions involved in managing these technologies. 2) Applied Group Project: At the same time, students work in groups on practice-oriented consulting projects with real companies, which they will have to recruit according to their preferences/interests. These projects are designed to help students apply the concepts and frameworks introduced in the lecture. Using established tools such as SERVQUAL, E-SERVQUAL, or AICSQ, student teams analyze companies with digitally enabled service models and develop evidence-based improvement recommendations. Project results are presented in a final pitch session at the end of the semester.
Teaching and learning methods	Classes and interactive coaching sessions, group tasks, theoretical input and online sessions.

SDB1 - Digital Technology Management - BWBh261

Literature

Selected Literature:

- Allmendinger, G., & Lombreglia, R. (2005). Four strategies for the age of smart services. *Harvard Business Review*, 83(10), 131.
- Beverungen, D., Müller, O., Matzner, M., Mendling, J., & Vom Brocke, J. (2019). Conceptualizing smart service systems. *Electronic Markets*, 29(1), 7-18.
- Chen, Q., Gong, Y., Lu, Y., & Tang, J. (2022). Classifying and measuring the service quality of AI chatbot in frontline service. *Journal of Business Research*, 145, 552-568.
- Hermann, E., & Puntoni, S. (2024). Artificial intelligence and consumer behavior: From predictive to generative AI. *Journal of Business Research*, 180, 114720.
- Huang, M.-H., & Rust, R. T. (2018). Artificial Intelligence in Service. *Journal of Service Research*, 21(2), 155-172.
- Meuter, M. L., Ostrom, A. L., Roundtree, R. I., & Bitner, M. J. (2000). Self-Service Technologies: Understanding Customer Satisfaction with Technology-Based Service Encounters. *Journal of Marketing*, 64(3), 50-64.
- Mori, M., MacDorman, K., & Kageki, N. (2012). The Uncanny Valley [From the Field]. *IEEE Robotics & Automation Magazine*, 19(2), 98-100.
- Raff, S., Rose, S., & Huynh, T. (2024). Perceived creepiness in response to smart home assistants: A multi-method study. *International Journal of Information Management*, 74, 102720.
- Raff, S., Wentzel, D., & Obwegeser, N. (2020). Smart Products: Conceptual Review, Synthesis, and Research Directions. *Journal of Product Innovation Management*, 37(5), 379-404
- Raff, S., von Walter, B., & Wentzel, D. (2021). KI-basierte Beratungsleistungen, Ausgestaltungsformen, Herausforderungen und Implikationen. In *Künstliche Intelligenz im Dienstleistungsmanagement* (pp. 341-362). Springer Gabler, Wiesbaden.
- Rodriguez, B. (2018). Putting Customer Experience at the Center of Digital Transformation. *MIT Sloan management review (online)*
- Ross, J. W., Beath, C. M., & Mocker, M. (2019). Creating digital offerings customers will buy. *MIT Sloan management review*, 61(1).
- Von Walter, B., Wentzel, D., & Raff, S. (2023). Should service firms introduce algorithmic advice to their existing customers? The moderating effect of service relationships. *Journal of Retailing*, 99(2), 280-296.

Workload

180 h

Important Information for Participants:

All students who choose to take this module should be aware that it involves a level of engagement, self-organization, and group collaboration that may go beyond a traditional lecture format. This is important for ensuring a meaningful learning experience and successful completion of the module. That said, students often find the hands-on approach and peer interaction both rewarding and enriching.

Contact lessons

14 Sessions

Attendance requirement

Compulsory attendance at the kick-off event (CW38), methods and coaching sessions for group work, guest lecture and final graded presentation of group work (For all CWs, see the final schedule on Moodle)

Competency assessment

40 % - Group project presentation in class (collectively graded); Note: In justified cases an unsatisfactory individual grade may be awarded for group work (e.g. in the case of obviously inadequate performance or poor commitment on the part of individuals)

60 % - Individual written assignment, Cw3 / Cw4 (60 min, PC exam without Safe Exam Browser)

SDB1 - Digital Technology Management - BWBh261

Aids for written examination

- Open book PC exam (access to previously uploaded documents, link lists or written notes are allowed; however, **generative AI tools like ChatGPT, the use of websites, and search engines like Google are not permitted**).
- Printed dictionary (native language - language of the proof of competence)
- Pocket calculator (only TI-30 models are permitted)

For details to the aids allowed during written exams see "written examination regulations" on BFH Campus App.

Mode of repetition

The written examination can be repeated on the second examination date.

The group work can be repeated at the next implementation of the module.

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

SGM3 - Global Supply Chains - BWBh343

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Bürki Jacqueline, Serrano Omar Ramon
Module responsibility	Bürki Jacqueline
Short description of the module	In an increasingly interconnected world, the management of global supply chains is vital for organizational success. Through a real case, this module offers a comprehensive applied exploration of the key drivers, challenges, and transformation shaping modern supply chain operations, with a focus on sustainability and strategic alignment.
Entry requirements	This module is open to all students who have had an introduction to Business Management and or Strategic Management. Since this module is taught entirely in English, a solid B2 level is expected at minimum.

SGM3 - Global Supply Chains - BWBh343

Competencies upon completion **Subject:** Students

- understand the key drivers, challenges, and transformations affecting global supply chains. This includes critical success factors, pitfalls, risks, and the role of sustainability.
- analyze the interactions between macro, industry, and firm levels across the entire supply chain (strategy, planning, sourcing, production, delivery, and returns).
- integrate environmental and social sustainability considerations into supply chain design and operations.

Method: Students engage with

- **Data Analysis:** analyzing data from various sources to understand the current status and interactions within the supply chain.
- **Problem-Solving:** proposing solutions for supply chain challenges based on analysis and understanding of the macro, industry, and firm levels.
- **Strategic Planning:** aligning the design of the supply chain network with the strategic goals of the organization at different levels (macro, industry, and firm).
- **Virtual & Multicultural Team Management:** Developing and applying strategies for effective communication, collaboration, and conflict resolution within diverse virtual project teams. This encompasses understanding cultural norms and communication styles, utilizing communication tools effectively, setting clear expectations, fostering team building activities, leveraging the strengths of each team member, and maintaining motivation and accountability in a remote setting.

Self-Competence : Students focus on

- **Critical Thinking:** Analyzing complex information, identifying key issues, and making informed decisions about supply chain design and operations.
- **Adaptability:** Being flexible and adjusting to changing circumstances in the global supply chain environment.
- **Autonomy:** Working independently and taking ownership of tasks within virtual project teams.
- **Initiative:** Proactively identifying opportunities for improvement and suggesting solutions in the supply chain network.

Social: Students develop these skills

- **Intercultural Communication:** Effectively communicating within multicultural virtual project teams, utilizing appropriate strategies to overcome cultural barriers.
 - **Collaboration:** Fostering collaboration and teamwork across diverse backgrounds, promoting a collaborative environment for successful project execution. Students will peer review and critique each other's collaboration in the group project, providing constructive feedback.
 - **Leadership:** Contributing to the success of virtual teams by providing direction, motivation, and resolving conflicts within a multicultural setting.
-

SGM3 - Global Supply Chains - BWBh343

Content

Students will look into the critical success factors driving global supply chains, gaining insights into the intricacies of managing complex networks spanning continents. Through analysis of current challenges, including pitfalls and risks, students will develop a nuanced understanding of the dynamic environment in which supply chains operate and the imperative for adaptation and innovation.

A central theme of the course is the role of sustainability in global supply chain operations. Students will examine the environmental and business sustainability considerations inherent in supply chain management, exploring strategies for promoting responsible practices and mitigating environmental impact.

The course also delves into the interactions between the macro environment, industry-level dynamics, and firm-level operations within supply chains. By considering factors such as strategy formulation, planning, sourcing, production, distribution, and product returns, students will gain insight into the complex interplay shaping supply chain networks. Emphasis will be placed on aligning supply chain strategies with broader macroeconomic trends, industry dynamics, and organizational objectives.

Through a combination of theoretical frameworks, case studies, and practical exercises, students will develop the analytical skills necessary to propose supply chain networks that are strategically aligned with macro, industry, and firm-level considerations.

Upon successful completion of this module, students will be able to:

- identify the key drivers associated with the management of global supply chains.
- understand the current challenges (critical success factors, pitfalls, and risks) supply chains are facing and the transformation they are undergoing.
- understand the role of sustainability in global supply chain operations.
- analyze the current status and interactions between the macro environment, industry level and firm level (strategy, planning, sourcing, producing, delivering, and returning of products), taking environmental and business sustainability into account.
- propose supply chain networks that are aligned with the macro, industry and firm level.
- effectively contribute to the success of multicultural virtual project teams by utilizing and practicing effective communication strategies.
- apply strategies to foster collaboration across diverse backgrounds.

Teaching and learning methods

Problem-based learning with input, coaching and self-directed work. Students will be assigned tasks and readings which will support them in completing the live case assignments. This is an applied course, students will be expected to apply their prior acquired knowledge and experience in analyzing and providing solutions to the live case.

All sessions are mandatory, students are expected to be prepared for their coaching sessions and to contribute to their virtual classroom discussions.

Literature

Slides, articles, and cases will be provided on Moodle

Workload

6 ECTS-Credits 180 hours

SGM3 - Global Supply Chains - BWBh343

Contact lessons

This module is in collaboration with Tec de Monterrey Mexico. It takes place weekly during the semester through virtual exchange, so all lessons are online

Fridays:

BFH: 15h00 to 18h00 (commencing 25 September up to 23 October) and then 14h00 to 17h00 (from 06 November to 04 December)

Tec: 07h00 to 10h45 (time remains the same throughout the semester)

Weeks

BFH: Commencing 25 September (CW39) through to 04 December (CW49)

Tec: Commencing 25 September (CW39) through to 04 December (CW49)

Attendance requirement

Please note, this is a virtual exchange cooperation with Tec de Monterrey Mexico. Due to the intense nature of this course, that is input sessions, status update presentations and final presentations taking place in 10 weeks, dedicated commitment is expected. Peer evaluations will be conducted.

Therefore, all sessions are mandatory (CW39 - 43 and 45 - 49) this is a total of 10 sessions including the final presentation assessments. CW38 and CW44 are study free weeks. CW50 will be used for course evaluation and feedback, attendance is optional.

Competency assessment

It is mandatory to complete all assessments to pass the module.

Since one of the learning outcomes is to successfully collaborate in multicultural virtual project teams, there will be two group assignments based on the live-case:

1. written group report 40% of final grade (group grade)
2. defense of the group report in the form of a presentation, 60% of final grade (group grade). Students (1 - 2 team members) have 20 minutes to present this defense, the whole group needs to be present to answer questions. This will be followed by a 5min Q&A.

Aids for written examination

none

Mode of repetition

Student teams who do not achieve the minimum pass grade for the group assignments will have the opportunity to resubmit based on directives from the lecturing team within a 10-day period. The max. grade for resubmission is a pass.

Follow-up modules

none - this is a specialisation module

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

SGM4 - Geopolitics and the Green Economy Transition - BWBh344

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan, Serrano Omar Ramon, Uraguchi Zenebe, Winkler Dorothee Maria
Module responsibility	Omar Serrano
Short description of the module	Developing competences in international, intercultural, and interdisciplinary management in the current business environment requires learning and adopting a geopolitical stance, i.e., understanding "the interaction between power relations and geography" or that between politics, geography, and geographical entities, including the concepts of "place, space, scale, region, territory and network" (Flint, 2022), while fully taking into account the responsibility managers and leaders have at the global level to respect and protect people and the planet. Understanding geopolitics is also essential to anticipate harm to immaterial and material "resources" impacted by business activities at the global level. This module seeks to develop such competences by bringing together insights from international management and international relations. Students will work - in groups - on a real case anchored in the field of the electric mobility and the challenges arising from the growing demand for lithium, cobalt and other minerals.
Entry requirements	Foundation in business, international business, intercultural communication and management, natural resource management, interdisciplinarity, strategy, and academic skills.
Competencies upon completion	Participants will experience, reflect, and thus learn how to - identify and assess critical challenges/risks arising from geopolitical competition and international resource dependence (e.g., how do such competition and dependence impact the procurement and management of material and immaterial resources, relationships, negotiation, strategy elaboration, and decision taking), - propose responsible and sustainable solutions to reduce such dependences and geopolitical challenges, while critically analyzing the bigger picture (geographic, historical, environmental, social, cultural, political, and economic factors) and anticipating risks of harm at all levels (local, regional, national, global). They will further develop their skills in an international, multilayered (geographic, political, economic and social impact) analysis as well as in international, -cultural, and -disciplinary communication and collaboration by engaging with colleagues in Kenya.
Content	This module addresses current geopolitical challenges by looking at the impact of the green economy transition in business, with a specific focus on the African continent, a major arena for renewed economic power competition. The module is taught in collaboration with lecturers from different departments of BFH (School of Business; School of Agriculture, Forest, and Food Sciences) and from Kenyatta University, Nairobi (UNESCO Chair on Higher Education Development for a Green Economy and Sustainability, HEDGES). The module consists of: - lecture series by experts from different institutions and from practitioners working for private and public sectors in Europe and in Africa, - assignment and analysis - in groups - of a real case of green economy transition in the field of electric mobility where the geopolitical stance and the responsible global management competences are at stake for success.

SGM4 - Geopolitics and the Green Economy Transition - BWBh344

Teaching and learning methods	Problem-based learning with input, coaching and self-directed work. Students will be assigned tasks and readings which will support them in completing the assignments. This is an applied course, students will be expected to apply their prior acquired knowledge and experience in analyzing and providing solutions to the assignment. All coaching sessions are mandatory, students are expected to be prepared for these coaching sessions, that is the coach is only able to support in so far as the team being prepared with questions they require support with.
Literature	Videos, slides, articles and selected chapters from various sources provided by lecturers via Moodle.
Workload	180 hours
Contact lessons	The course schedule will be uploaded on Moodle at the beginning of the semester with relevant dates and deadlines. However, there is mandatory attendance for the following sessions: • CW38 (18 September) Course kick off • CW41 (9 October) Real Case introduction & team building • CW42 (16 October) Guest lecturer • CW44 (30 October) Mandatory coaching • CW45 (6 November) Q&A session • CW47 (20 November) Guest lecturer • CW50 (11 December) Mandatory coaching
Attendance requirement	There is mandatory attendance for the following: • CW38 (18 September) Course kick off • CW41 (9 October) Real Case introduction & team building • CW42 (16 October) Guest lecturer • CW44 (30 October) Mandatory coaching • CW45 (6 November) Q&A session • CW47 (20 November) Guest lecturer • CW50 (11 December) Mandatory coaching
Competency assessment	There are two group assessment (collective grading) components in this course. • One written assignment (60% of final grade). The report length is max. 10 pages (excluding title pages, bibliography and the appendix). All relevant and important conclusions are in the 10 pages, the appendix includes supporting information. • One video (40% of final grade) pitch of the strategic solution developed in the written assignment. The video is max. 5 minutes. Coaching will be provided. Both assessment components have to be passed in order to pass the module.
Aids for written examination	none

SGM4 - Geopolitics and the Green Economy Transition - BWBh344

Mode of repetition

Student teams who do not achieve the minimum pass grade for each assignment will have the opportunity to resubmit based on directives from the lecturing team within a 10-day period. The max. grade for resubmission is a "4".

If the overall grade is still unsatisfactory, the module (including all partial proofs of competence) can be repeated at the next module implementation.

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern

SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Noppeney Claus, Pahwa Deepti
Module responsibility	Noppeney Claus, Pahwa Deepti

Short description of the module	The idea is only the beginning! For an idea to mature into a successful company, many aspects must come together. A functioning business model and business planning activities play an important role. In this module, students can dive deep into the world of startups. The goal of the module is to practice business modeling and business planning activities in collaboration with selected startup partners. Students will work in small teams and each team will work for a startup partner. The seminar includes a kick-off event and input sessions, a site visit to the startup partner, a rehearsal for the final presentation, and at least two coaching sessions with one of the lecturers. The input sessions will require the students to individually read and prepare written material (e.g. case study). In addition to these events, teams organize their collaboration independently. To allow for an intensive learning experience it is expected that the teams work side by side with their startup partner. At the final presentations, the teams present their results and their work process. The results of the teamwork are discussed and challenged in an open Q&A with the startup partner, students, and lecturers. Throughout the semester the students work on individual reflection tasks. The lecturers are responsible for the acquisition of the startup partners. However, students who have founded a startup themselves or students who know a startup that might be suitable as a startup partner are encouraged to contact the lecturers to discuss the suitability of their cases (at least one month before the start of the semester). Important note: Please note that although this module has a different focus (i.e., students work with commercial start-ups), it is structured similarly to the "SSB3 Sustainable Startup Challenge" module (of the "Sustainable Business" specialization). Therefore, we strongly recommend taking only one of the two modules based on your interest.
Entry requirements	We strongly recommend that you have completed the module "Innovation & Entrepreneurship" (EIIE, EBIE, EWIE) before choosing this module.

SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

Competencies upon completion

Subject:

Students...

- are able to define the relevant business environment of a startup.
- are able to analyze business models, business plans, revenue streams and other key challenges startups face.
- identify and develop alternative evidence based business models, business plans, expansion strategies and revenue streams for startups.
- develop an understanding of possible success factors for startups.
- develop and verify recommendations for and with the startup they are working on.

Method:

Students...

- apply tools and procedures for business modeling and business planning.
- select and combine different entrepreneurship and management tools.
- can develop individual work skills ranging from understanding a startup's context and situation to solving a specific problem and recommending adequate strategies for the startup.
- are able to analyze a startup and its respective context.

Social:

Students...

- practice working and cooperating in teams, including resolving team conflicts.
- recognize and accept different points of view and approaches.
- work with clients and convince them of their ideas, proposals, and approaches.

Self:

Students...

- develop their tolerance for ambiguity.
- can develop an entrepreneurial mindset.
- strengthen their communication and presentation skills.
- work on important steps of the startup process proactively, engaged, and independently.
- recognize and strengthen their own teamwork skills.
- reflect on their personal development, entrepreneurial intentions and their work process in response to the module.

Content

- Understand and deep dive of the tasks in consultation with the startup partner and the lecturers
- Depending on the startup partner, the tasks may include, for example: the development, refinement and validation of alternative business models (e.g., with the help of a Minimum Viable Product or a prototype, qualitative or quantitative interviews or surveys, or a target group survey, desk research, stakeholder analysis, competition analysis, market & technological forecasts, sourcing & supply chain analysis etc.), or business planning activities (e.g. revenue streams, timing, cost structures, financial modelling & planning)
- Site visit to the startup partner's location (including preparation and reflection / documentation in form of a field visit report)
- Application of entrepreneurship and strategic management methods
- Continuous communication with a startup company
- Project management
- Presentation of the results
- Evaluating the work of another team
- Reflection of the process

SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

Teaching and learning methods

- Experience-based learning in small groups (3 to 5 persons)
- Development of solutions in collaboration with the startup
- Field visit at the startup partner's location
- Input sessions (including case study work)
- Coaching sessions with the instructors
- Presentations and discussions
- Ongoing individual reflection tasks during the semester (minimum 2)

Literature

- Neck, H. M., Neck, C. P., & Murray, E. (2019). *Entrepreneurship: The Practice and Mindset*. Thousand Oaks: SAGE Publications. 2. Edition.
- Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2010). *Business Model Generation. A Handbook for Visionaries, Game Changers and Challengers*. Hoboken: John Wiley.
- Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., & Smith, A. (2014). *Value Proposition Design: How to Create Products and Services Customers Want*. Hoboken: John Wiley.
- Ries, E. (2017). *The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses*. New York: Currency.

Workload

180h (6 ECTS)

Contact lessons

22 contact lessons (incl. plenary sessions and coaching sessions)

Attendance requirement

- Attendance is compulsory for all of the following sessions:
- **Session 1 | Kickoff (plenary session with startup partners):** September 16, 2026, 12:30 to 16:00
- **Session 2 | Input Session** September 23, 2026, 12:30 to 16.00
- **Session 3 | Input Session:** October 21, 2026, 12:30 to 16.00
- **Session 4 - Coaching sessions (team activity):** November 4, 2026, 12:30 to 16.00 (group-specific time slots)
- **Session 5 | Final presentation rehearsal session (plenary session):** December 2, 2026, 12:30 to 17:00
- **Session 6 | Final presentations (plenary session with startup partners):** December 16, 2026, 12:30 to 16:00

Any non-attendance of Session 1, Session 5, and Session 6 leads automatically to the exclusion of the module. Here, a doctor's certificate and military/civil service attendance will also not be allowed as valid reasons to miss the session.

If a doctor's note is provided, the absence from one of the remaining three sessions on-site can be made up.

- **Field visit to the startup partner's location (team activity):** This activity (including the report) should be completed until October 16, 2026 through individual time arrangements. In addition, a minimum of 3 meetings with the startup are required.

However, please reserve all weekly time slots of the module for meetings with your group or startup partner or for individual work on your project.

SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

Competency assessment

Competency assessment

- 40% content of the final presentation (group work)
- 20% quality of the final presentation (group work)
- 20% peer analysis of another team's project (individual grade) - grading is done live in-class on session 5
- 20% individual Q&A (final presentation) (individual grade)
- Report of field visit (pass/fail, group work)
- 2 individual reflection exercises at the designated submission dates (pass/fail, individual work)
- If any of the pass/fail assignments is not passed, the student is excluded from the module.

To pass the course, the overall grade must be 4.0 or better. Students can pass the course if one or more partial proofs of competences are lower than 4.0 as long as the overall grade is 4.0 or better.

In justified cases, an unsatisfactory individual grade may be awarded for group work (e.g., for obviously inadequate performance or poor commitment by individuals).

Mode of repetition

In case of failing, the module has to be repeated. Because the course is project-based, all partial proofs of competences need to be repeated.

Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

SIE3 - Entrepreneurial and Managerial Decision-Making - BWBh304

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Murmann Martin, Risi David
Module responsibility	Risi David
Short description of the module	Making the right decisions is the foundation for a company's success. Based on current issues, students in this module analyze entrepreneurial and managerial decision-making processes, as well as those of consumers and other stakeholders, including startup employees and investors.
Entry requirements	Fundamentals of Business Administration and Marketing
Competencies upon completion	The module aims to help students understand the decision criteria of actors (e.g., environmental aspects, price), individual decision styles (e.g., rational, intuitive), frameworks for entrepreneurial acting and decision-making (i.e., effectuation and causation), managerial decision theories, and cognitive biases in decision-making under uncertainty. Students learn to grasp complex issues and present them in a clear and understandable manner by developing and presenting their scientific posters in teams. By providing and receiving interim feedback on the projects, students develop the ability to give constructive feedback and implement feedback on their own scientific posters. Developing these skills will be helpful concerning the conduction of research projects for bachelor theses.
Content	The decision-making processes and actual decisions of internal and external stakeholders are crucial for determining whether a company is successful in the market or lags behind the competition. This module provides an in-depth analysis of current issues in entrepreneurial and managerial decision-making, as well as key stakeholders' decisions, including those of employees, consumers, investors, and suppliers. This module will cover managerial and entrepreneurial decision-making processes, including strategic firm positioning, new product development decisions, internationalization, and vertical or horizontal integration. We will also examine stakeholder decision-making processes, such as consumption decisions for products and services or investors' decisions to finance a venture. The module will address specific current decision-making issues, such as the role of emotions in decision-making, the relationship between neuroscience and decision-making, ethical decision-making, group decision-making approaches, political voting decisions, and heuristics and biases.
Teaching and learning methods	As part of the module, students will analyze and answer a scientific and practice-relevant question in small teams and create a scientific poster. The course will primarily use a flipped classroom setting. In this setting, students will learn concepts based on input material, become experts, conduct their own research project in teams, and present their research findings in a poster session. Students will also present the state of their scientific posters in intermediate recorded presentations and provide and receive constructive feedback in a peer-review process. Students will receive continuous support through coaching sessions.
Literature	Literature and materials for the module will be provided on Moodle.

SIE3 - Entrepreneurial and Managerial Decision-Making - BWBh304

Workload	6 ECTS (i.e., 180 hours per student). The full workload will be during the period between CW38 and CW51, as there will be no exam in January.
Contact lessons	The kick-off event, the coaching and input sessions, and the final presentation of the scientific poster will take place on-site. Further online coaching appointments may be arranged.
Attendance requirement	Attendance in the kick-off event (CW 38) and the final presentations of the scientific poster (CWs 49-52) is mandatory. We also highly recommend attending all on-site events to successfully complete the course.
Competency assessment	The scientific poster accounts for 50% of the module grade and is graded collectively for the team. The presentation of the scientific poster accounts for 30% of the module grade and is graded individually. The quality of feedback accounts for 20% of the module grade and is graded individually. Timely submission of an intermediary recorded presentation is mandatory to complete the module.
Mode of repetition	In the event of failure, the module can be repeated the following year. If a student repeats the module, they must repeat it in its entirety (i.e., all three parts mentioned under "proof of competence" must be repeated)
Comment	Maximum number of participants is 36
Degree programme, semester	BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern

SP06 - CFA Challenge - BWBh386

ECTS	6
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Deglmann Florian, Gimeno Raúl Diego, Gossner Stephan, Gutsche Robert
Module responsibility	Raul Gimeno
Short description of the module	The CFA Institute Research Challenge is an annual global competition that provides students with hands-on mentoring and intensive training in the financial analysis and valuation of a Swiss company. This module develops in the context of this CFA challenge and provides intense training in company analysis and valuation. Presentation skills are also trained. Groups of 4 to 5 students carry out an in-depth analysis of a Swiss company as if they were practicing equity analysts. Each group writes an equity research report and do a short presentation of their valuation case. Each group is mentored by an industry professional who gives feedback during the preparation of the report and the oral presentation.
Entry requirements	No requirements but the module financial management would be an advantage.
Competencies upon completion	Students are able to - analyse the business model of a company - apply valuation tools in Excel - present the results in a convincing form - discuss complex issues and interactions - work in group
Content	- Several company valuation techniques will be presented with a particular focus on DCF method. - Free-cash flow derivation is explained - SWOT-analysis - Competition analysis - Risk-free discount rate - Business model analysis
Teaching and learning methods	The teaching includes contact lessons, workshops, guest presentations, events, discussion meetings and coaching
Literature	Valuation: measuring and managing the value of companies Koller/Goedhart/Wessels Wiley 7th edition ISBN 1119611865
Workload	180 hours

SP06 - CFA Challenge - BWBh386

Contact lessons

14x4 lessons

Attendance requirement

Attendance required for the presentations on cw48

Competency assessment

60% written group report (group assessment)
40% oral group presentation (group assessment) in week 48.

Mode of repetition

If the written report is not passed, it can be improved. After improvement, the maximum grade that can be obtained for the written report is grade 4.0.

Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern

EABE - Advanced Business English - BWBh036

ECTS	3
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan
Module responsibility	Al-Azm Ivan
Short description of the module	This module is designed to improve your business English language skills to an advanced level by developing your reading, speaking, listening and business vocabulary, as well as reviewing essential grammar so you can communicate effectively and confidently in English in professional business situations. Although this is a stand-alone module, it provides you with the first step towards advanced English proficiency. You can demonstrate C1 English ability if you score a total of 80 % or more on both the professional communication assessment and the written exam.
Entry requirements	Suitable for students from all degree programmes, including incoming students as well as students from other departments. You cannot enroll in the EABE module if: • you are exempt from English, for example iEN1 or iEN2 • have a Cambridge C1, equivalent or higher

EABE - Advanced Business English - BWBh036

Competencies upon completion

Specialised skills

Students

- can read and discuss a variety of business related texts including financial news
- can listen to and understand a variety of business related texts including financial news
- can develop, structure and present information clearly
- can speak about different business topics confidently
- can express and support their opinions
- can use specific business English vocabulary correctly

Collaboration and social skills

Students

- can work as team members in discussion, presentation and negotiation groups
- can effectively and efficiently collaborate online
- can work within a team to solve problems such as group dynamics and interaction, as well as problem-solving oriented tasks

Self-management and personal skills

Students

- are open to new ideas
- can critically assess business ideas or theories

Dealing with complexity

Students

- can critically reflect on own work and thought processes as well as that of others to develop possible courses of action

Content

- reading a variety of business topics and themes
- discussing business related topics
- working on short case-studies
- short presentations including communicating findings, data and recommendations
- listening to a variety of short business texts
- delivering business related information and concepts in a digital format
- developing subject relevant business vocabulary
- developing professional communication skills
- reviewing and practicing grammar
- practicing exam related tasks

Teaching and learning methods

This module follows a more traditional language class mode of instruction and learning. (1) Class discussions will address a variety of business topics in the form of business workshops. The input for these workshops is based on class scripts. (2) Short grammar review sessions. (3) Exam skills will also be presented and practiced both in class and as part of homework. (4) Professional communication skills will be practiced in class.

Literature

Scripts and/or set texts, and podcasts

Workload

90 hours

EABE - Advanced Business English - BWBh036

Contact lessons

28 lessons

Attendance requirement

Although there is no attendance policy, it is recommended that you attend at least 70% of all classes if you wish to improve your English, benefit from this module and complete the module successfully.

You must be present for the professional communication assessment which takes place during class time in semester week 14.

You must be present for the written exam which takes place during the official exam period.

Competency assessment

Your final grade is based on the following:

1. Podcast or short video (25% of final grade - Note 1-6). This project must be uploaded to Moodle no later than Sunday 29 November at 23:55. Note that Q&As based on the podcast are part of the oral exam. Failing to provide a podcast can affect the results of the oral exam.
2. Professional communication assessment (oral) (Note 1-6) which takes place in class on Tuesday 15 December (25% of final grade - Note 1-6). Note that this assessment will include questions relating to your podcast. Failing to provide a podcast, can affect the results of t.
3. Moodle based written exam (50% of final grade - Note 1-6) during the official exam period (approx. 90 min.).

You must be present for the professional communication assessment on 15 December, and the written exam during the official exam period. If you are absent on any of the assessment days, you will need to provide a doctor's certificate no later than three days from the date of the missed assessment for the absence to be considered excused. A *Note 1* will be given to each unexcused absence.

See Mode of Repetition below for details on repeating exams.

Aids for written examination

- Closed book.
- No dictionaries allowed - paper or digital, including online dictionaries.

Mode of repetition

The final written exam can be repeated at the next examination date of the module. The professional communication assessment can only be repeated when the next module takes place. The oral exam will be in semester week 14 when the module takes place the following semester. Note that you will need to re-upload your podcast if you are repeating the professional communication assessment.

Comment

You **cannot** enroll in this module **(1)** if you have been exempt from English, for example iEN1 or iEN2, or **(2)** if you have a Cambridge C1, equivalent or higher

You can receive a letter which states you level of English is:

- B2 if the final result of both the professional communication assesment and written exam is between 60%-79%
- C1 if the final result of both the professional communication assessment and written exam is 80% or higher

Note that this letter does not replace an official B2 or C1 certification such as Cambridge B2 First or Cambridge C1 Advanced.

EABE - Advanced Business English - BWBh036

Degree programme, semester

BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern

EAPM - Ambassadorsprogramm - BWBh015

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Schüpbach Alain
Modulverantwortung	Buletti Patrizia, Schüpbach Alain
Kurzbeschreibung des Moduls	Reputationsmanagement vorantreiben: Du hilfst dabei mit, den Ruf der BFH Wirtschaft in Bern und Umgebung entscheidend zu verbessern. Damit bildest du einen wichtigen Pfeiler für den Erfolg der BFH W und profitierst von vielen Gelegenheiten, dich mit elementaren kommunikativen Massnahmen auseinanderzusetzen. Zu Beginn des Moduls wird eine Einverständniserklärung unterzeichnet, mit welcher die Erlaubnis für das Verwenden von Filmmaterial und Fotos auf Social Media gegeben wird.
Eingangskompetenz	Problemsolving/Design Thinking - Bereitschaft, sich grundlegende, theoretische und praktische Kompetenzen des Reputationsmanagements und der Kommunikation anzueignen - Bereitschaft, sich mit Digital Tools auseinanderzusetzen und diese sinnvoll zu nutzen Kollaboration - Bereitschaft zu Kollaboration mit diversen Stakeholdern an der BFH Wirtschaft - Bereitschaft und eine intrinsische Motivation, die BFH Wirtschaft engagiert zu repräsentieren Selbstmanagement - Bereitschaft, auch bei Schwierigkeiten nicht gleich aufzugeben - Bereitschaft Neues zu lernen und umzusetzen Umgang mit Komplexität - Bereitschaft, sich mit diversen kommunikativen Massnahmen (Events, Messen, Social Media) parallel auseinanderzusetzen Kreativität - Bereitschaft neue kommunikative Massstäbe zu setzen, insbesondere bei Instagram Social-Media Erfahrung - Grundkenntnisse in Erstellung und Bearbeitung von Videos, sowie ein allgemeines Verständnis und Gespür für die Erstellung von passendem Content.

EAPM - Ambassadorsprogramm - BWBh015

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden

- sind in der Lage, die BFH Wirtschaft als hervorragende Bildungsinstitution zu präsentieren
- können die Anliegen und die Strategie der BFH W auch vor anderen strukturiert und überzeugend vertreten

Problemsolving/Design Thinking: Die Studierenden

- können Digital Tools angemessen und effizienzsteigernd einsetzen

Kollaboration: Die Studierenden

- übernehmen Verantwortung (Inhalte und Termine)

Selbstmanagement: Die Studierenden

- sind fähig, ihr Aufgabengebiet selber zu gestalten und Schlussfolgerungen zu ziehen

Umgang mit Komplexität: Die Studierenden

- können agil auf Veränderungen reagieren und kommunikativ umsetzen

Inhalt

Kick-off

- Zielvereinbarung im Hinblick auf den Kompetenznachweis
- Definition des eigenen Ambassadors-Profiles
- Formulierung und Zusammenstellung von Ideen anlässlich der Präsentationen an den genannten Veranstaltungen
- In Absprache mit der Abteilung Kommunikation und Dozierenden/Studiengangsleitenden das Vorantreiben von Social-Media-Aktivitäten insbesondere bei Instagram.
- Aktive Teilnahme bei Filmprojekten
- Zuverlässige Erledigung der Aufträge und Projekten

Lehr- und Lernmethode

Didaktisches Konzept des Moduls

Coachings, weitgehende Selbstorganisation

Aufteilung Präsenzunterricht, Coachings, Selbststudium (pro Semester)

- Präsenz-Veranstaltung ca. 8 h
- Präsenz; Coachings: ca. 8 h
- Selbstständige Arbeiten; individuell: ca. 14 h

Fachliteratur

https://www.wissenschaftsmanagement.de/dateien/dateien/schwerpunkt/downloaddateien/wim_2011_05_patrick_honecker_image_und_reputationsmanagement_als_strategischer_prozess.pdf

Workload

Ca. 90 h über zwei fortlaufende Semester

Kontaktstudium

Ca. 48 h

Präsenzpflicht

Kick-off Event 29.10.2026 16.30 Uhr (Ersatztermin 05.11.2026)

Events gemäss individueller Vereinbarung

EAPM - Ambassadorsprogramm - BWBh015

Kompetenznachweis

- Erfüllung von 80 % der in der Zielvereinbarung festgehaltenen Zielwerte
- Erfolgreiche Teilnahme an Präsentationen, Messen etc.
- Schlussreflexion inklusive Tätigkeitsbericht

Zeitpunkt

Laufend, Schlussreflexion FS27

Beurteilungsraster

Die Kriterien leiten sich aus der Zielvereinbarung ab; diese wird am Kick-off gemeinsam erarbeitet, z. B.

- Anzahl besuchte Veranstaltungen (Messen, Open Days, Infoabende etc.)
- Filmprojekte
- Anzahl Posts Social Media

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

-

Weiterführende, vertiefende Module

-

Bemerkung

Bei einer Anmeldung verpflichtet man sich für zwei fortlaufende Semester. Start HS26/27 - Ende FS27

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern

EBBK - Berufsbildungskurs - BWBh037

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Habegger Anja
Modulverantwortung	Leitung: Beatrix und Barbara Flury, lehrWERK GmbH Biel, diverse FachreferentInnen Organisation/Administration: Schüpbach Alain Modulverantwortung: Anja Habegger
Kurzbeschreibung des Moduls	Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sind für die Ausbildung der Lernenden in Betrieben verantwortlich. Sie übernehmen die Koordinations- und Organisationsaufgaben sowie meist auch die praktische Ausbildung. In diesem Kurs erwerben die Studierenden das nötige Know-How, um Lernende erfolgreich durch die Lehre zu begleiten.
Kompetenz	Fachkompetenz: • Kenntnis der relevanten Gesetze und Vorschriften im Bereich der Berufsbildung sowie der Rechte und Pflichten von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern. • Kenntnis der wichtigsten Anlaufstellen für Suchtthemen, Arbeitsrecht und klassische Lernschwierigkeiten • Kenntnisse über Lehr- und Lernmethoden, die in der beruflichen Bildung angewendet werden. • Kenntnis von Grundlagen im Bereich der Psychologie des Jugendalters Methodenkompetenz: • Fähigkeit, Ausbildungspläne zu erstellen und den Ausbildungsprozess zu strukturieren. • Anwendung von Methoden zur Bewertung und Reflexion des Lernfortschritts der Auszubildenden. • Anwendung einer Methodenvielfalt für die Vermittlung von Fachwissen Selbstkompetenz • Selbstreflexion: Fähigkeit, das eigene Handeln und die eigene Rolle als Ausbilderin oder Ausbilder kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Erkennen der eigenen Grenzen • Zeitmanagement: Effektive Organisation der eigenen Arbeitszeit und Priorisierung von Aufgaben. • Stressbewältigung: Strategien zur Bewältigung von Stress und zur Erhaltung der eigenen Gesundheit. Sozialkompetenz • Kommunikationsfähigkeit: Klarer und respektvoller Austausch mit Lernenden Kolleginnen und Kollegen sowie anderen Stakeholdern. • Konfliktmanagement: Fähigkeit, Konflikte frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu lösen. • Empathie und Wertschätzung: Einfühlungsvermögen und respektvoller Umgang mit den individuellen Bedürfnissen und Hintergründen der Lernenden.
Inhalt	• Den Umgang mit Lernenden als Interaktionsprozess gestalten • Ausbildungseinheiten gemäss Bildungs- und Rahmenlehrplänen planen, durchführen und evaluieren • Lernende auswählen, fördern, Lern- und Arbeitsergebnisse beurteilen • Das rechtliche, soziale und beraterische Umfeld der beruflichen Grundbildung erfassen und mit ihm interagieren
Lehr- und Lernmethode	Gruppenarbeiten / Fachinputs / Selbststudium

EBBK - Berufsbildungskurs - BWBh037

Fachliteratur

Pflichtliteratur:

Remo H. Largo/Monika Czernin (2011), Jugendjahre. Kinder durch die Pubertät begleiten Auflage 2017; ISBN 978-3-492-30192-3,

Wegweiser durch die Berufslehre:
<https://www.berufsbildung.ch/de/grundlagen/wegweiser-durch-die-berufslehre>

Handbuch beruflichen Grundbildung
<https://www.berufsbildung.ch/de/voraussetzungen/handbuch-betriebliche-grundbildung>

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

Durchführung y:
Vor Ort: 27.08.2026 / 01.09.2026 / 12.09.2026
Online: 28.08.2026 / 31.08.2026

Durchführung z:
Vor Ort: 02.09.2026 / 03.09.2026 / 19.09.2026
Online: 04.09.2026 / 05.09.2026

Präsenzpflicht

100 % Präsenzpflicht. Keine Kompensationsmöglichkeit für Abwesenheiten. Kein Wechsel zwischen den beiden Durchführungen möglich.

Kompetenznachweis

Schriftliche Arbeit inkl. Reflexionsbericht. Auftrag wird am Ende des Moduls bekanntgegeben. Abgabetermin jeweils 6 Wochen nach Auftragserteilung.

Verpasste Unterrichtseinheiten können bei der nächsten Moduldurchführung im folgenden Semester nachgeholt werden. Der Kompetenznachweis kann erst nach Abschluss des gesamten Kurses absolviert werden.

Wird der Kompetenznachweis mit nicht erfüllt bewertet, kann einmalig nachgebessert werden.

Wiederholungsmodalitäten

Wird der Kompetenznachweis auch nach einer Nachbesserung nicht erfüllt, erfolgt die Wiederholung im Rahmen der nächsten Moduldurchführung im folgenden Semester.

Bemerkung

Die Studierenden erwerben mit Bestehen des Moduls den offiziellen, schweizweit gültigen Ausweis für BerufsbildnerInnen des SBFJ.

EBBK - Berufsbildungskurs - BWBh037

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern

ECAD - Career Day - BWBh014

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Marti Mathias
Modulverantwortung	Marti Mathias

Kurzbeschreibung des Moduls	Die Career Services des Departements Wirtschaft sind als Bindeglied an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Arbeitswelt zu verstehen. Die Career Services bieten Studierenden Informationen zum Berufseinstieg und zur Praktikumssuche. Die Studierenden können sich ausserdem persönlich beraten lassen. Als Abschluss des Zyklus' Career Services organisieren die Studierenden einen Career Day für ihre Mitstudierenden. So können die Studierenden des Departements W mit attraktiven Unternehmen ins Gespräch kommen, die sich an Informationsständen vorstellen. Mindestens eine gehaltvolle, themenbezogene Präsentation und andere Aktivitäten wie z. B. CV-Checks usw. bilden das Rahmenprogramm. Beim Rahmenprogramm können Dozierende aus den Career Services einbezogen werden. Unternehmen bietet der Career Day die Möglichkeit, sich bei Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen bekannt zu machen. Nicht zuletzt ergeben sich so auch interessante Kontakte für beide Seiten. Eine Gruppe von maximal 8 Studierenden organisiert den Career Day weitgehend selbständig. Die Rollen werden im Organisationskomitee (OK) näher definiert, die Themen auf die einzelnen Projektmitglieder ausgewogen aufgeteilt und dem Modulverantwortlichen kommuniziert. Damit die geknüpften Kontakte zu Firmen von einer zur nächsten Durchführung des Karrieretags nicht verloren gehen und auch Erfahrungswerte weitergegeben werden können, ist erwünscht, dass sich mind. ein Mitglied des OKs an zwei Durchführungen beteiligt. Die Funktion/Rolle darf jedoch nicht dieselbe sein, wie im vorangegangenen Jahr. Es können ECTS für höchstens zwei Durchführungen ausgerichtet werden. Da der Career Day im Frühling stattfindet, werden die 3 ECTS für das Modul erst Ende FS gutgeschrieben. Das Modul kann an das Certificate of Engagement mit 80 Stunden angerechnet werden.
-----------------------------	--

Eingangskompetenz	-
-------------------	---

Kompetenz	Fachkompetenzen: Die Studierenden - können ein komplexes Projekt selbstständig planen und durchführen - Können die theoretisch erworbenen Projektmanagementkenntnisse in der Praxis anwenden - können angemessene Schlussfolgerungen aus mündlichen und schriftlichen Rückmeldungen ziehen und daraus Verbesserungsmaßnahmen ergreifen Methodenkompetenzen: Die Studierenden - sammeln Projektleitungs-Erfahrungen - eignen sich grundlegende praktische Kompetenzen der Projektorganisation, des Marketings und des Sales und Customer Service an und setzen um, was sie im Laufe des Studiums diesbezüglich gelernt haben Sozialkompetenzen: Die Studierenden - sammeln Erfahrung darin wie man ein (kleineres) Team führt - lernen Kompromisse und individuelle Lösungen zu finden - lernen Voraussetzungen für erfolgreiche, effiziente und befriedigende Zusammenarbeit kennen - lernen auf Arbeitgeber und Projektpartner zuzugehen und mit ihnen die Modalitäten für den Verkauf der Ausstellungsstände und weiteren Messeprodukten auszuhandeln Selbstkompetenzen: Die Studierenden - erwerben erste Führungskompetenzen - lernen sich selbstbewusst einzubringen und gegenüber Mitstudierenden, Partnern sowie Arbeitgebern angemessen aufzutreten - lernen Aufgaben und Arbeitspakete fair aufzuteilen - lernen eine Idee beharrlich zu verfolgen - übernehmen bei der Durchführung Verantwortung gegenüber den Projektmitarbeitenden, dem Modulverantwortlichen, den Projektpartnern und den Ausstellern
-----------	---

ECAD - Career Day - BWBh014

Inhalt	- Erstellen eines Tagesprogramms für den Career Day - Planung und Koordination der folgenden Aufgaben - Selbständige Suche und Akquisition von Unternehmen (z. B. KMUs) aus verschiedenen Branchen; Bestimmung Standkosten - Organisation und Bestätigung der Anmeldungen - Organisation Briefing der Unternehmen bezüglich Möglichkeiten, Erwartungen und Einschränkungen - Organisation eines Rahmenprogramms (Möglicher Einbezug Dozierende Career Services) - Organisation Briefing der Referenten und anderen am Rahmenprogramm Beteiligten (Inhalte, Erwartungen, Rahmen) - Organisation eines Lunchs - Raumorganisation und Einrichtung - Mitarbeit am Standaufbau- und am Career Day selber (Präsenz) - Koordination Marketing und Werbung bei Mitstudierenden aus dem Departement Wirtschaft - Durchführen von regelmässigen Statusmeetings / Projektteammeetings - Überwachung Finanzen (Budget CHF 5000.- plus Einnahmen Standplätze) - Auswertung der Teilnehmezahlen, Zufriedenheit der Unternehmen - Zusammenarbeit mit den Student Services (D. Minnig), dem Modulverantwortlichen (M. Marti); Bestimmung einer Ansprechperson seitens des OK
Lehr- und Lernmethode	Weitgehend autonome Gruppenarbeit mit aktiver Unterstützung durch die Student Services und dem Modulverantwortlichen
Fachliteratur	Empfohlene Literatur: Unterlagen zu Projektmanagement und Marketing aus dem bisherigen Studium
Workload	90 Stunden / 3 ECTS
Kontaktstudium	Koordinationsmeetings/-telefonate mit Modulverantwortlichem und allenfalls weiteren Involvierten: ca. 18 h (ca. 20 %) Selbststudium individuell: ca. 72 h (ca. 80 %) Der gesamte Aufwand (ca. 90 h) entspricht 3 ECTS
Präsenzpflicht	Kick-off-Sitzung am 30. September 2026, 16h30 bis 18h00, Career Day (festgelegt für Dienstag, 27. April 2027)
Kompetenznachweis	Erfolgreiche Durchführung des Events
Wiederholungsmodalitäten	keine
Weiterführende, vertiefende Module	Projektmanagement

ECAD - Career Day - BWBh014

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern

EAWC - Academic Writing in English - BWBh007

ECTS	3
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Sichtmann Christina
Module responsibility	Sichtmann Christina
Short description of the module	Students who decide to study or work in international environments require the ability to conduct research in English and write academic papers and reports using standard stylistic and formal conventions. In this course, students will learn how to read and write academic papers. In addition, they will get to know and apply basic writing techniques that help them to better write and structure academic texts in English.
Entry requirements	This optional module is targeted at and designed for students with a minimum C1 level. There are only a limited number of places available.
Competencies upon completion	Subject: Students - can use their own research to write academic papers in English at a C1 level of competence and above Method: Students - can plan and execute an academic writing project to a fixed deadline - can transform raw data and the research of others into standard academic prose - can apply formal and stylistic conventions to their own written texts - can reflect critically on their own writing and the writing of others - can apply creative writing techniques such as freewriting and clustering Social: Students - can give and receive feedback in an appropriate manner - can participate in the discourse community of English-language study programmes Self: Students - can manage the temporal and intellectual demands of an academic writing project - can apply their own critical reflection and that of others towards improving their English-language competence - can perform confidently and successfully in English-language academic context
Content	The course has been designed with the aims to provide students with the skills and knowledge to write a paper in the context of university systems
Teaching and learning methods	The course combines theory and practice. Writing, peer review, and revising takes place in almost every class to create a collaborative learning environment. Outside of class, students will be required to read in preparation for class discussions and work on an academic paper. Scripts will be provided by the lecturer and uploaded to Moodle.
Literature	There is no specific literature required for this class. Students search and read literature for their writing project.
Workload	90 hours
Contact lessons	24 lessons

EAWE - Academic Writing in English - BWBh007

Attendance requirement	There is no mandatory attendance for this module except for the presentations in weeks 45/2026 and 46/2026.
Competency assessment	• 1-page proposal about project (individual work, due week 44): 25 % • in-class oral presentation (individual work, due week 45): 25 % • writing project (individual work, due week 52): 50 %
Mode of repetition	If the module is not passed (grade 3.5 or worse), the entire module must be repeated. Proofs of competence cannot be improved once they have been submitted for grading.
Degree programme, semester	BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, TZ, Bern BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern

EEFT - Einführungstage Tutorenprogramm - BWBh041

ECTS	2
Unterrichtssprache	Deutsch
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Geissbühler Céline, Hischier David Stefan, Vogel Claudia
Modulverantwortung	Vogel Claudia

Kurzbeschreibung des Moduls	Zu Beginn des neuen Studienjahres findet in KW 37 für die Studierenden des ersten Semesters ein Einführungstag (EFT) statt. Im Laufe des Semesters werden zudem weitere Veranstaltungen zur Orientierung sowie zum Community Building für die neuen Studierenden durchgeführt. Für den EFT und die anschliessende Betreuung bilden jeweils zwei bis drei Studierende aus höheren Semestern ein Projektteam, das die zugeteilte Klasse gemeinsam begleitet. Zu deren Einsatz gehören die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung des Einführungstages KW 37 sowie die Betreuung der zugeteilten Klasse während der ersten 80 Studientage, beginnend mit dem EFT des jeweiligen Studiengangs. Nach Abschluss der Betreuung erstellen die Tutor*innen zudem eine Reflexion zu ihrem Einsatz.
-----------------------------	--

Eingangskompetenz	Voraussetzungen: • Kenntnisse aus dem ersten Studienjahr als Studierende/r; die Tutor*innen studieren vorzugsweise im zu betreuenden Studiengang. • Interesse an der Rolle als Tutor*in sowie an der Erweiterung erster Kompetenzen im Projektmanagement und an der verantwortungsvollen Mitarbeit in einem Team. • Die Tätigkeit als Tutor*in an den EFT ist maximal dreimal möglich.
-------------------	---

Kompetenz	Business & Scientific Methods: Die Studierenden (TUT) • kennen verschiedene Methoden zur Gestaltung von Anfangssituationen und zur Gruppenbildung und können Methoden begründet auswählen, sicher anwenden und evaluieren. • kennen verschiedene Methoden zur Sammlung von Ideen oder Fragen und deren Priorisierung für eine anschliessende Bearbeitung. • kennen verschiedene Methoden zum Einholen von Feedback und setzen diese massgeschneidert in verschiedenen Situationen um. • wenden grundlegende Kompetenzen des Projekt- und Eventmanagements an, indem sie im Team einen Community-Building-Anlass konzipieren, planen und operativ umsetzen. Communication & Collaboration: Die Studierenden (TUT) • erkennen Beweggründe und Gefühle der neueintretenden Studierenden und leiten ihre Handlungen daraus ab. • können sich als Moderatorinnen oder Moderatoren durchsetzen. • können Diskussionen zielgerichtet durchführen • können Feedback abholen und geben. • sind zuverlässig gegenüber ihren Ansprechpartnerinnen und -partnern. Self-Management & Reflection: Die Studierenden (TUT) • können sich selbst kritisch reflektieren und eventuelle Konsequenzen ableiten. • sind in der Lage sich selbst zu organisieren und können ihre eigene Belastbarkeit einschätzen. • kennen eigene Stärken und Schwächen in ihrer Rolle als Moderator*innen und Tutor*innen.
-----------	---

EEFT - Einführungstage Tutorenprogramm - BWBh041

Inhalt

Das Tutorat gliedert sich in sechs Teile:

1. Verbindliche Teilnahme an drei Pflichtterminen:

- Kick-Off für Tutor*innen (03.06.2026, 18:00 Uhr, vor Ort)
- Briefing für Tutor*innen (KW36, 18:00 Uhr, Montag, Dienstag oder Mittwoch abhängig vom betreuten Studiengang, online)
- Debriefing für Tutor*innen (Montag, 07.09.2026 oder Freitag, 11. 09.2026, jeweils direkt im Anschluss an den entsprechenden Einführungstag des Studiengangs, vor Ort)

2. Planen und Vorbereiten des Einsatzes am Einführungstag auf Grundlage der Informationen aus dem Kick-off sowie dem Briefing.

3. Einsatz am Einführungstag.

4. Betreuen der zugeteilten Klasse während der ersten 80 Studientage. In diesem Zeitraum hältst du regelmässigen Kontakt mit der Klasse und stehst als erste Ansprechperson zur Verfügung.

5. Alle Tutor*innen des Studiengangs organisieren gemeinsam mindestens einen Community-Building-Event.

6. Tutorat auswerten.

Modultyp

Wahlmodul

Lehr- und Lernmethode

Gruppenprojekt mit Coaching

Workload

ca. 60 Arbeitsstunden

Kontaktstudium

ca. 30 Stunden

Präsenzpflicht

- Kick-off am Mittwoch, 03.06.2026, 18:00 Uhr (vor Ort)
- Briefing in KW36, 18:00 Uhr, Montag, Dienstag oder Mittwoch abhängig vom betreuten Studiengang (online)
- Debriefing in KW37: Entweder Montag oder Freitag (vor Ort)

EEFT - Einführungstage Tutorenprogramm - BWBh041

Kompetenznachweis

1. Praktische Arbeit im Tandem zum Einführungstag (40 %)

- Planung und Vorbereitung der Moderationsaufgabe für den Einführungstag auf Basis der Informationen aus Kick-Off und Briefing
- Bereitstellung der benötigten Materialien für die Studierenden
- Durchführung des Einführungstags in KW37 (Montag oder Freitag)
- Schriftliche Reflexion in KW38 zur Zusammenarbeit im Tandem und zur eigenen Rolle (individuell)

2. Praktische Arbeit im Projektteam zur Begleitung der Klasse sowie Planung des Community-Building-Events (30 %)

- Begleitung der zugeteilten Klasse während der ersten 80 Studientage
- Sammeln und Dokumentieren der Planungserfahrungen im Rahmen der Vorbereitung des Community-Building-Events
- Durchführung mindestens eines Community-Building-Events im Studiengang

3. Individuelle schriftliche Arbeit (30 %)

- Reflexion der eigenen Rolle als Tutor*in nach Abschluss der ersten 80 Studientage
- Reflexion zur Zusammenarbeit im Projektteam sowie Beschreibung des persönlichen Kompetenzausbaus
- Ableitung konkreter Verbesserungsvorschläge für zukünftige Einführungstage und Community-Building-Aktivitäten

Bemerkung

Lehr- und Arbeitssprache: Deutsch oder Englisch
Tutorinnen und Tutoren der IBA-Klassen können zusätzlich zu den 2 ECTS-Credits noch 5 Punkte für das "Certificate of Global Competence" (CGC) erwerben.

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern

ERPP - Enterprise Resource Planning in Practice - BWWh009

Dozierende Jud Reto

Modulverantwortung Niklas Maier

Kurzbeschreibung des Moduls

Summerschool inklusive Zertifizierungsvorbereitung für die SAP-Prüfung SAP IEE2E. Die Summerschool findet vom 24.08 - 03.09.2026 in Bern und online statt. Die erste Woche Montag bis Freitag, die zweite Woche Montag - Donnerstag von 08.30 -15.45 Uhr, total 64 Lekt. Präsenzunterricht + Prüfung. Generell gilt Präsenzunterricht an der Brückenstrasse. Einzelne Kurstage können online durchgeführt werden, dies wird am Anfang der 2 Wochen gemeldet.

Den Abschluss des Moduls bildet eine Moodle-basierte Prüfung. Anschliessend an das Modul kann zusätzlich eine offizielle SAP-Prüfung (SAP IEE2E) belegt werden. Für diese offizielle SAP-Prüfung (Bestehensnorm, Einsichts- und Rekursmöglichkeiten) gelten die Prüfungsbedingungen von SAP (Dauer 120 Minuten). Diese externe Zertifikatsprüfung kann zweimal kostenlos versucht werden.

Die Studierenden erlernen die Kernprozessgeschäfte einer Unternehmung und deren betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und erhalten einen Einblick, wie einzelne Unternehmensanwendungen in ein Gesamtsystem integriert werden können.

Die Studierenden erhalten zuerst einen allgemeinen Einblick in die theoretischen Grundlagen des Enterprise Resource Planning. Nebst dem organisatorischen Aufbau werden auch die technischen Grundlagen zum SAP-System erläutert.

Danach erfolgt die Vertiefung in die verschiedenen Funktionsbereiche am Beispiel des SAP S/4HANA-Systems. Anhand von praxisorientierten Fallstudien zu integrierten Geschäftsprozessen, welche durch die Studierenden aktiv am SAP ERP-System SAP S/4HANA bearbeitet werden, erfolgt die unmittelbare Umsetzung der Theorie in die Praxis. Ergänzt wird der Kurs durch Serious Gaming auf SAP (ERPsim). Der Kursinhalt bereitet auf die Moodle-basierte Prüfung sowie die offizielle SAP IEE2E-Prüfung vor.

Eingangskompetenz

Für Studierende, die über keine Praxiskenntnisse im SAP-System verfügen, werden Unterlagen und Übungen für das Einarbeiten in die SAP-Navigation zur Verfügung gestellt. Diese sind im Eigenstudium vor der Winterschool zu bearbeiten. Ein SAP-System Zugriff mit eigenen Login-Daten ist im Kurs mit inbegriffen.

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, mit Beratern und Projektteammitgliedern von einzelnen ERP-Bereichen zusammenzuarbeiten.

Sie können erläutern, wie die wesentlichen integrativen Geschäftsprozesse in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Planung, Projektmanagement, Vertrieb, Kundenservice, Anlagenverwaltung, Buchhaltung und Personalwirtschaft in einem ERP-Systems zusammenspielen.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, modulspezifische Analyse- und Reporting-Werkzeuge auf konkrete Praxisbeispielen anzuwenden.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Basiskompetenzen des Studiengangs

Selbstkompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Basiskompetenzen des Studiengangs

ERPP - Enterprise Resource Planning in Practice - BWWh009

Inhalt	- Überblick Enterprise Resource Planning (ERP)
	- Überblick SAP NetWeaver als technische Plattform von SAP ERP
	- Finanzbuchhaltung und ihre Integration mit den logistischen Szenarios, einschliesslich der Haupt-, Kreditoren-, Debitoren und Anlagenbuchhaltung
	- Controlling und seine Integration mit den logistischen Szenarios, einschliesslich Kostenstellenrechnung, interne Aufträge, Prozesskostenrechnung, Produktkostenrechnung, Profit-Center-Rechnung sowie Ergebnis- und Marktsegmentrechnung
	- Übersicht über die integrierten logistischen Szenarios für Beschaffung, Materialplanung, externe Beschaffungsprozesse, Fertigung, Bestands- und Lagerverwaltung, Kundenauftragsabwicklung, Kundenservicemanagement und Projektmanagement - Unterstützung der Geschäftsprozesse mit Hilfe des integrierten Human Capital Management (Personalwirtschaft)
	- 2 kostenfreie Zertifizierungsversuche zur offiziellen SAP-Prüfung End-to-End Business Processes for SAP Business Suite (SAP IEE2E)
Lehr- und Lernmethode	- Lehrvortrag
	- Lehrgespräch
	- Einzelarbeit mit praxisbezogenen Übungen
	- Individuelles Selbststudium
Fachliteratur	Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:
	SAP-Unterlagen (werden auf einem dedizierten Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt) Hier haben sie die Wahl, ob die Kursunterlagen als PDF oder als Originalausgabe der SAP verteilt werden sollen.
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	Kontaktunterricht: 57 Stunden (60 %) 68 Lektionen à 45 Minuten
	Selbststudium individuell: 33 Stunden (40 %)
	2026 Präsenzunterricht an der Brückenstrasse. Einzelne Kurstage können online durchgeführt werden (wird am Anfang der 2 Wochen gemeldet)
Präsenzpflicht	-
Kompetenznachweis	
	Online-Prüfung, 120 Minuten, am Ende des Moduls, Multiple-Choice (Minimum 63 % zum Bestehen der Prüfung), Gewichtung: 100 %

ERPP - Enterprise Resource Planning in Practice - BWWh009

Hilfsmittel bei schriftlicher
Prüfung

-

Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern

EIFM - International Family Mentor - BWBh006

ECTS	2
Study language	English
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Al-Azm Ivan
Module responsibility	Ivan Al-Azm
Short description of the module	The International Family Mentor Programme (EIFM) is the connection between BFH students and all international incoming exchange students Each BFH participating student in EIFM will be assigned an "International Family Group" of BFH students and international students of other nationalities or backgrounds to encourage interaction and networking among BFH and international students. The BFH students are responsible for introducing all international students of their International Family to life at BFH, the city and the Swiss culture as well as organising social events and activities with the incoming students.
Entry requirements	Students must know the city and the university well enough to provide necessary information to newcomers and to share experiences with them.
Competencies upon completion	Subject: Students - can obtain first-hand knowledge (social, political, economic, educational etc.) about the country of origin of their international students - can improve and develop their intercultural competences - can apply their knowledge of project management as the mentor team has to introduce their International Family group to BFH and Bern - have the possibility to improve their English skills in an intercultural environment Method: Students - can apply the cultural theories they learn in the modules ICCO, WENG and BIBM when learning to deal with members from another culture - undertake activities with incoming students to create awareness of Swiss culture whilst living and studying in Bern. Social: Students - get to know representatives from another culture thus developing their intercultural competences - take on the role of a 'host' and need to learn to balance the needs of the 'guest' as well as their own needs Self: Students - become more aware of their own values through their discussions with a member of another culture - improve their social and language competences - develop problem solving skills by dealing with challenging intercultural issues

EIFM - International Family Mentor - BWBh006

Content

The International Family Mentor Programme (EIFM) is the connection between BFH students and all international incoming students.

Students participating in the EIFM will be assigned an "International Family Group" which consists of 1 BFH student and 4-6 international students of other nationalities or backgrounds to encourage interaction and networking among BFH and international students.

The BFH students are responsible for introducing all international students of their International Family to life at BFH, the city and the Swiss culture as well as organising social events and activities with the incoming students.

Below are examples of some of the tasks you must complete.

- Attend the EIFM kick-off event
- Contact the allocated students prior to their arrival
- Register for one of the following which take place during Welcome Days (calendar week 37) (1) Presentation IT & Co: Moodle, IS-Academia, Campus App, (2) Bowling night
- Participate during Welcome Days (calendar week 37) as needed
- Execute the family challenge on Challenge Day (calendar week 37)
- Attend EIFM events (2-3 per semester)
- Provide support to your International Family during the semester
- Register for and organize **at least** one Buddy Event
- Complete a virtual business card
- Undertake and document activities with the incoming students
- Promote the EIFM module to other students for the next semester
- Submit a final reflective report in English (approx. 2000 words) per buddy
- Make a short 3-5 minute video

To pass the module students must fulfill all the task listed below in Competency assessment. The list is also available on Moodle.

As a buddy you play an important role in welcoming and supporting international exchange students.

On the day of the arrival of your Buddy:

- Pick up the assigned students at Bern Main Station or at the airport
- Accompany them to their new places(s) of residence
- show them around the city or their neighbourhood
- show them how to buy a train/bus ticket and a half-tax card

During the Stay of your Buddy:

General organizational aspects

- Help your buddies during especially at the beginning and answer their first questions
- Help your buddies to fill out the applicable forms to register with Fremdenpolizei / Gemeinde, as well as other official authorities such as bank, insurance company etc.
- Show them how to use the public transport system (buying tickets, buying a Libero card, train, bus and tram schedules, how to issue a half-tax card, etc.)

School life

- Help them with the school environment: first prints, load money onto the BFH card, open a library account, show the functions of reservation and return of books
- Introduce the students to Moodle and IS-Academia as well as what kind of other important information is available on these platforms
- Show your buddies the module descriptions and explain how to work with them
- Show your buddies how to enroll for modules on Moodle
- Show them the ropes and explain how learning is organized at the Business School, eg. group work, attendance, exams etc.
- Help the students find academic and/or administrative information

Social life

- Inform your buddies about the best places to purchase different items (e.g. food, clothing, Libero card etc.)
- Accompany your buddies to events organised by the International Office
- Accompany your buddies to one of the ESN (European Student Network) events at the beginning of the semester
- Explain what night life/social life Bern has to offer and ideally accompany your Buddies to one "party",

EIFM - International Family Mentor - BWBh006

- concert or event
- Accompany your buddies to one typical Bern event (local football or ice-hockey match; Fasnacht, Zibebe Märli, Gurten Open Air etc.)
- Invite your Buddies to your home to enjoy a traditional Swiss meal e.g. Raclette, Fondue or Rösti and to meet other Swiss people

Teaching and learning methods

This is a hands-on module that begins with a kick-off coaching session of max. 1.5hrs.

The remaining time is spent on

- the Welcome Days (approximately 5 hours)
- supporting the incoming students during the semester (approximately 25 hrs) by undertaking activities recommended on the checklist on Moodle and helping them find their way on campus and in the classroom.
- reflective report (5-7 hours): planning, outlining, reflecting and writing
- video: preparation, research, execution and completion (7-9 hours)

Literature

None. This is a practical module.

Workload

approx. 60h

Contact lessons

20 hours

Attendance requirement

Attendance for the following is **mandatory**:

- Attend the EIFM kick-off event **2 June 2026 17:30-18:30** (calendar week 23). Failure to attend the kick-off event could result in not being allowed to participate in the EIFM module.
- Participate during Welcome Days (calendar week 37) as needed. For example, Register for **one** of the following: (1) Presentation IT & Co: Moodle, IS-Academia, Campus App (3 buddies required) **Tuesday 8 September** or **Wednesday 9 September*** (approx. 1 hour) (2) Bowling night (2-3 buddies required) **Wednesday 9 September 2026** (17:45-20:00)
- Participate in the family challenge on Challenge Day **Thursday 10 September (13:00-17:00)** (calendar week 37).
- Register for and organize **at least one** Buddy Event. These events are available on the EIFM Moodle.
- Attend EIFM events (2-3 per semester)

Make the necessary arrangements with your employer, etc. so you can be present on the dates stated above.

If you have an exam during the family challenge or unable to attend due to illness, for example, **communicate this in advance** to Ivan Al-Azm <ivan.al-azm@bfh.ch> in case arrangements need to be made.

Students who do not meet the mandatory attendance requirements are not eligible for the ECTS credit.

*date will be confirmed at the kick-off

EIFM - International Family Mentor - BWBh006

Competency assessment

Students receive a pass / fail grade on IS-A. Students must complete and fulfill **all** of the following to pass the module:

- Attend the EIFM kick-off event on **2 June 2026 17:30-18:30** (calendar week 23).
- Complete a virtual business card
- Contact all the allocated students prior to their arrival
- Participate in the family challenge on Challenge Day **Thursday 10 September 2026** (calendar week 37).
- Participate in Welcome Days **7-11 September** (calendar week 37) as needed. For example, sign up for **one** of the following: (1) Presentation IT & Co: Moodle, IS-Academia, Campus App, (2) Bowling night. For dates and times see Attendance requirement above.
- Sign up on Moodle for **at least one** Buddy Event (October, November or December 2026). Organise and participate in that event. Send your pictures with a short summary of the event Anja Vogt to <international.wirtschaft@bfh.ch>
- Undertake activities with the incoming students and document this by taking photos, etc. Also include a short summary. Send pictures to <international.wirtschaft@bfh.ch>
- Participate in EIFM events. Photos are welcome.
- Provide support your EIFM family members during the semester and document this in the final report (see below for details)
- Promote the EIFM to other students for the next semester
- Submit a final reflective report in English (approx. 2000 words) per buddy. If you have any questions regarding the report please contact the module responsible. The report must be uploaded to the EIFM Moodle by **12:00 noon Friday 11 December 2026**. This report must address all the following:
 1. an outline of your individual goals that you wish to achieve by taking this module
 2. a reflection on whether the stated goals in the outline were achieved, giving reasons for whether these goals were achieved or not
 3. an exploration and examination of what you have learned, how and why learned it
 4. identification of insights into your own cultural background and how these insights were acquired
 5. identification of any insights into another culture and how these insights were acquired
 6. highlights of the activities the EIFM buddy team undertook including pictures
 7. describe the support you provided
 8. provide details of activities participated in and organised including Buddy Events and activities undertaken with the incoming international students. Include pictures, etc. This point must demonstrate that 80% of the items on the Individual Buddy Support were completed.
 9. the challenges and rewards of being a buddy and make recommendations to improve the exchange experience for incoming students as well as tips and tricks for future buddies.
- Submit a short video** (3-5 minutes) which explores an aspect of the culture of one of the international students in your group. This could be a festival, a dish that is prepared for special events, a tradition, etc. The buddy does not have to be in the video. You can interview them, for example, and then present your findings in the video. Contact the module responsible if you have any questions. **If you feel uncomfortable making a video due to ethical or privacy concerns, please contact the module responsible immediately. Do NOT make any assumptions.** Also note that the video **cannot** be AI generated (neither picture nor sound). The video must be uploaded to the EIFM Moodle by **12:00 noon Friday 11 December 2026**

NOTE: A promotional video for the EIFM module is a possible alternative. Inform both Anja Vogt and Ivan Al Azm if you choose this option by **Thursday 10 September 2026**.

Aids for written examination

none

EIFM - International Family Mentor - BWBh006

Comment

The EIFM is an integral part of the Certificate of Global Competences (CGC) and allows students, who are not able to do an exchange semester, to collect 10 portfolio points per semester towards the CGC Activities section.

In case students are obtaining the Certificate of Engagement (CoE), they are eligible to receive 30 hours per semester.

Please note: Students can have the hours or credits counted towards both certificates.

Students may acquire up to 6 ECTS credits for the EIFM during their study programme.

- **Note the mandatory attendance dates and make the necessary arrangements with employers, etc. to be present on the mandatory attendance days** as indicated above. If you are ill on any of these days, please provide a doctor's certificate. If you are unable to attend because you are in the military, please provide a copy of your marching orders.
- **Presence and attendance during Welcome days is mandatory when you sign up for** Presentation IT & Co: Moodle, IS-Academia, Campus App and/or Bowling night
- **Timely and clear communication is expected with Student Admin, Anja Vogt and the module responsible.**
- Do **not** leave any questions or uncertainties you have to the last minute.
- If you have **(1)** any questions regarding the video and/or report and its contents, **(2)** have reservations or ethical concerns regarding the video or **(3)** unsure of how to proceed, please **contact the module responsible as soon as possible**. Do not make assumptions if you are unclear.
- The video **cannot** be AI generated (neither picture nor sound). Refer to the EIFM Moodle for report and video due dates. **An AI generated video will lead to failing the module.**
- **No part of the report may be AI generated. It will lead to failing the module.**
- The video is **not** a recording of a spontaneous Teams conversation or a recorded Power Point Presentation.

Degree programme, semester

BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc International Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern
BSc Business Administration, 2026-2027, 3 HS, VZ, Bern